



# Die Geschichte des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau 1984 – 2005

(Stand: 08.08.2005)

**Hinweis:**

*Die nachfolgende Fassung über die Geschichte des Freienohler Karnevals Komitees habe ich im August 2005 für die Festschrift anlässlich des 22jährigen Jubiläums zusammengestellt.*

*Die Übersichtstabellen habe ich auf das heutige Datum aktualisiert.*

*Freienohl, im Februar 2010*

*Karl-Heinz Kordel*

## **Inhaltsverzeichnis**

Der Vorstand	Seite 3
Die Prinzen	Seite 5
Die Senatoren/innen	Seite 6
Karnevalsmottos der Prunksitzungen	Seite 7
Das Gründungsjahr 1984	Seite 8
Das Jahr 1985	Seite 10
Das Jahr 1986	Seite 12
Das Jahr 1987	Seite 14
Das Jahr 1988	Seite 15
Das Jahr 1989	Seite 16
Das Jahr 1990	Seite 17
Das Jahr 1991	Seite 18
Das Jahr 1992	Seite 19
Das Jahr 1993	Seite 20
Das Jahr 1994	Seite 22
Das Jahr 1995	Seite 24
Das Jahr 1996	Seite 27
Das Jahr 1997	Seite 29
Das Jahr 1998	Seite 32
Das Jahr 1999	Seite 36
Das Jahr 2000	Seite 40
Das Jahr 2001	Seite 43
Das Jahr 2002	Seite 47
Das Jahr 2003	Seite 52
Das Jahr 2004	Seite 59
Das Jahr 2005	Seite 65



## Die Vorstände des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau ab 1984

### Vorstand im Gründungsjahr 1984 (Wahlen vom 24.09.1984)

Präsident:	Wilfried Matten
Schatzmeister:	Willi Braukmann
Pressewart:	Peter Schmidt
Festwart:	Manfred Semerau
Schriftführerin:	Inge Fischer
Programmablauf:	Wilfried Theune
Prinz:	Ernst Bracht als Ernst I., der Liebliche

### Sitzungspräsident

1984 – 1991	Wilfried Matten
1991 – 1992	Peter Schmidt
1992 – 1994	Raimund Altebäumer
1994 – 1999	Manfred Semerau
1999 – 2009	Wilfried Matten
ab 2009	Tina Schwefer / Frank Schneidewind

### Vorsitzende

1993 - 2006	Ernst Bracht
2006 – 2009	Wilfried Matten
ab 2009	Frank Schneidewind

### Senatspräsident

2005 – 2008	Karl-Heinz Kordel
ab 2008	Ingrid Bräutigam



## Die Prinzen des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau ab 1984

Jahr	Prinzenname	Beiname	Vorname, Name
2010/11	Prinz Jörg I	der Erfrischende	Jörg Pickhardt
2009/10	Prinz Pino I	Maestro de la Pizza	Giuseppe Natale Capalbo
2008/09	Prinz Meinolf I	der Köstliche	Meinolf Luckai
2007/08	Prinz Martin III.	der Papermaker	Martin Mockenhaupt
2006/07	Prinz Frank I	Der Be-Ein-Druckende	Frank Schneidewind
2005/06	Prinz Heinz-Dieter II.	der Statische	Heinz Dieter Flüchter
2004/05	Prinz Walter II.	von der Schlade	Walter Pöttgen
2003/04	Prinz Werner I	von der Fläsch	Werner Klauke
2002/03	Prinz Kalla I.	der Bom-bass-tische	Karl-Heinz Kordel
2001/02	Prinz Achim I.	der Dauerbrenner	Achim Heinze
2000/01	Prinz Oliver I.	der Feurige	Oliver Bernd
1999/00	Prinz Heinz-Dieter I.	der Reformierte	Diakon Heinz-Dieter Nehls
1998/99	Prinz Wilfried I.	der Renault-mierte	Wilfried Matten
1997/98	Prinz Wolfgang I.	der Rosenkavalier	Wolfgang Malize
1996/97	Prinz Juri Olaf I.	von der Rümmecke	Juri Olaf Semerau
1995/96	Prinz Walter I.	von der Ruhr	Walter Klute
1994/95	Prinz Dietmar I.	der Hilfsbereite	Dietmar Heckmann
1993/94	Prinz Ralf I.	der Einheizende	Ralf Becker
1992/93	Prinz Bernd I.	der Farbenfrohe	Bernd Becker
1991/92	Golfkrieg – keine Prunksitzung		
1990/92	Prinz Raimund I.	der Küppelfreund	Raimund Altebäumer
1989/90	Prinz Martin II.	der Vielseitige	Martin Klauke
1988/89	Prinz Peter I.	der Frostige	Peter Schmidt
1987/88	Prinz Paul-Ernst I.	vom Bermuda-Dreieck	Paul-Ernst Altenwerth
1986/87	Prinz Martin I.	der Cäcilianer	Martin Schenk
1985/86	Prinz Erwin I.		Erwin Geschwinder
1984/85	Prinz Ernst I.	der Liebliche	Ernst Bracht



## **Die Kinderprinzenpaare des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau ab 1995**

2010/2011	Jonas Storm und Denise Pickhardt
2009/2010	Tim Scholz und Christin Koßmann
2008/2009	Marco Szodruch und Jenny Kaulmann
2007/2008	Oliver Kohaupt und Janina Raifarh
2006/2007	Patrik Wegert und Sarah Schulte
2005/2006	Nicolas Neise und Alina Flüchter
2004/2005	Joel Duhme und Jana Mockenhaupt
2003/2004	Oliver Karbon und Julia Lagemann
2002/2003	Christopher Nimbs und Larissa Wortmann
2001/2002	Marcel Heinze und Nadja Karlsburg
2000/2001	Kevin Erpelding und Alexandra Wilcznski
1999/2000	Jan Peter Krick und Saskia Klauke
1998/1999	Markus Schwefer und Sarah Schwefer
1997/1998	Robert Korte und Rena Schulte
1996/1997	Martin Müller und Martina Müller
1995/1996	Christoph Wiesemann und Anna Korte



## Die Senatoren/innen des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau ab 1987

### Ehrensensoren: Paul Czysz, Heinz Wrede und Wilfried Theune

2010	Jorge da Silva Cordeiro
2009	Friedel Hovestadt
2008	Gustav Zacharias
2007	Michael Severin
2006	Horst Mehring
2005	Schwester Marialdis Bäumer
2004	Pfarrer Michael Hammerschmidt
2003	Ingrid Bräutigam
2002	Heinz Eue
2001	Willi Kriner
2000	Manfred Nickchen
1999	Jürgen Klasmeier
1998	Renate Voß
1997	Karl-Heinz Kordel
1996	Gerd Demmel
1995	Wilfried Maas
1994	Dietmar Bürger (verstorben)
1993	Siegfried Missal
1992	Karl-Heinz Müller
1991	Golfkrieg - Kein Senator
1990	Winfried Bezold
1989	Jean Gishlain, Bürgermeister aus Cousolre
1988	Paul Rocholl (verstorben)
1987	Friedel Bräutigam



## Die Karnevalsmottos der Prunksitzungen des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau

06.02.2010	Krise hier und Krise da – aber nicht beim FKK!
14.02.2009	25 Jahre „FKK“ kein Scherz, wir sind dabei mit viel Herz!
26.01.2008	Drum Leute lasst die Korken knallen, beim FKK wird's euch gefallen!
10.02.2007	22 Jahre sind geschafft, weiter geht's mit ganzer Kraft!
18.02.2006	Unterm Küppel an der Ruhr – 22 Jahre Frohsinn pur!
29.01.2005	Am Narrenhimmel erstrahlt ein Stern, das FKK Jubiläum ist nicht mehr fern!
14.02.2004	20 Jahre voller Schwung, FKK bleibt ewig jung!
22.02.2003	Der TEURO hat uns platt gemacht, beim FKK wird Spaß gemacht!
02.02.2002	FKK im EURO-Land
17.02.2001	Auf zu neuen Taten, heut' regieren die FKK-Piraten
26.02.2000	FKK Helau – auch 2000 ,ne riesen Show
06.02.1999	... ein närrisches Roulette
14.02.1998	... auch beim FKK sitzen Sie in der 1. Reihe
01.02.1997	Freienohler Narrenzunft einst und heute
10.02.1996	FKK – ein Märchenland
18.02.1995	Zum 11. mal Karneval total
05.02.1994	Auch im All feiern wir noch Karneval
13.02.1993	Freienohler Karneval - INTERNATIONAL
22.02.1992	Weiß-blaue Funken-Nacht
1991	<i>Golfkrieg – Keine Prunksitzung</i>
17.02.1990	Küppelknall - Karneval
28.01.1989	Alles unter einer Kappe
06.02.1988	FKK im 5ten Jahr, finden alle wunderbar
14.02.1987	Mit neuem Schwung für Alt und Jung
1986	Viel Freud - gerade heut
02.02.1985	War es auch ein harter Kampf, wir bleiben trotzdem unter Dampf!

## • 1984 •

### Gründungsjahr 1984

Mehr als drei Jahrzehnte mussten vergehen, ehe in Freienohl wieder ein Prinz Karneval in einer Prunksitzung proklamiert wurde. Im Jahre 1951 residierte der letzte Prinz in Freienohl. 33 Jahre hat wohl noch nie ein Prinz Karneval das Narrenzepter geschwungen. Der Theaterverein „Thalia“ hielt 1951 im Saal Bracht die letzte Prunksitzung mit Prinzenproklamation ab. Erwin Rocholl mit seiner Prinzessin Marita Spindeldreher trugen damals „Zepter, Krone und Stern“. An dieser Tradition wollte die St.-Nikolaus-Schützenbruderschaft anknüpfen.

Diese wie ein Murmeltier schlafende Tradition küsste die Schützenbruderschaft wach. Am Samstag, 18. Februar, ab 20.11 Uhr, fand im kleinen Festsaal der Schützenhalle die 1. Prunksitzung mit Prinzenproklamation statt. Die Programmgestalter und Akteure, die aus eigenen Reihen und befreundeten Vereinen kamen, gewährleisteten ein buntes 3-Stunden-Programm. Der erste amtierende Prinz hieß damals **Ernst I., der Liebliche, alias Ernst Bracht**.

### Gründung des Freienohler Karnevals-Komitees

Im Mai 1984 wurde dann das Freienohler Karnevals Komitee gegründet, das zuerst nur aus 7 Komiteemitgliedern bestand.

1. Präsident: Wilfried Matten,
2. Schatzmeister: Willi Braukmann,
3. Pressewart: Peter Schmidt,
4. Festwart: Manfred Semerau,
5. Schriftführerin: Inge Fischer
6. Programmablauf: Wilfried Theune.
7. Prinz Ernst I., der Liebliche, alias Ernst Bracht (Wahlen vom 24.09.1984)

### Gründung der Tanzgarden

Ebenfalls im Monat Mai wurden **zwei Tanzgarden** gegründet. 16 Mädchen unter der Leitung von **Trainerin Tina Bohne** (heute verh. Schwefer) fanden sich zusammen und begannen mit der ersten Probe am 01.09.1984. Sie probten in der Session 1984/85 gleich 28mal in zwei Gruppen. Sie lernten die ersten Tanzmariechenschritte und das Marschieren für den Auftakt. Der Großen Tanzgarde gehörten 10 Mädchen und der kleinen Garde 6 Mädchen an. Die Probe fand teilweise in eiskalten Räumen der Schützenhalle statt .

### Besetzung Große Tanzgarde:

- Claudia Heckmann,
- Marita Theune,
- Lucia Büttner,
- Jutta Bracht,
- Claudia Bräutigam,
- Alexandra Weber,
- Manuela Kine,
- Susanne Schmidt
- Susanne Dudeck und
- Trainerin Tina Bohne



**Zu der kleinen Tanzgarde gehörten u.a.:**

- Yvonne Koch,
- Melanie Spyra,
- Miriam Zachau,
- Simone Rocholl und
- Jutta Schmidt.

Am 11.11. 1984 konnten sie zum ersten Mal beim Karnevalsauftakt ihr Können unter Beweis stellen.

**Karnevalsauftakt mit Schlüsselübergabe**

Am 11.11.1984 wurde dann der erste Karnevalsauftakt mit Schlüsselübergabe am Amtshaus gefeiert. Die Schlüsselübergabe war der offizielle Startschuss für den Beginn der närrischen Session in Freienohl.

Prinz Ernst I. der Liebliche verlas am 11.11.1984 vor dem Amtshaus folgende Karnevalsregeln:

1. Das Motto 1984/85 lautet: „**War es auch ein harter Kampf, wir bleiben trotzdem unter Dampf**“ in der Karnevalszeit hat der Karnevalsprinz immer Recht.
2. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, tritt automatisch Punkt 1 in Kraft.
3. Getreu unserem Motto, wird während der Regentschaft Energie durch Humor ersetzt.
4. Jeder Freienohler und Buitering wird dazu angehalten, jede Prunksitzung zu besuchen.
5. Um die Mescheder zu schonen, bieten wir als Ersatz die „Freienohler Fußgängerzone“ an.
6. Wer die Tanzgarde durch Spenden unterstützt, braucht keinen Untersuchungsausschuss zu fürchten.
7. Am Aschermittwoch endet unverzüglich der Winterschlaf des Stadtrates und der Verwaltung

Gegeben am 11.11.1984 um 11.11 Uhr am Amtshaus zu Freienohl

Die erste befreundete Karnevalsgesellschaft war KG Roter Hahn Bad Iburg. Das sich anschließende Fest fand in der Fußgängerzone Freienohl statt.

## • 1985 •

Am 30.8.1984 traf sich zum ersten Mal das Karnevalskomitee um die Arbeit für die Session 84 / 85 aufzunehmen. Es folgten 12 Sitzungen, wovon Arbeitseinsätze für Bühnenbau und Saaldekoration nicht berücksichtigt sind.

### **Große Prunksitzung am 02.02.1985**

Dass man auch schon in der Anlaufphase zu den ganz tollen Tagen schon bestens in Schwung sein kann, das bewiesen am 02.02.1985 Wochenende nicht zuletzt die Freienohler Narren bei der großen Prunksitzung, zu der das Festkomitee und die Karnevalsgruppe der St. Nikolaus-Schützenbruderschaft eingeladen hatten. Der Siebenerrat mit seinem Präsidenten Wilfried Matten wurde von den Narren Freienohls in proppenvollem Kleinen Saal der Schützenhalle stürmisch begrüßt. Der Präsident begrüßte mit einer relativen Pappnasen-Theorie: „Nicht nur das Programm kann schlecht sein, sondern auch das Publikum“ - weder noch.

Als erster in die Bütt stieg das jüngste Küken unter den Wortspielern. Susanne Schmidt trug über die sportliche Oma vor.

Erstmals auf der Bühne standen in diesem Jahr die kleine und die große Tanzgarde, die mit **Martina Bohne** alles einstudiert hatten; sie waren an diesem Abend die Lieblinge des Publikums.

Nur Freienohler Eigengewächse, garniert mit Stefan Eickelmann aus Calle, sorgten für ein tolles Programm bei dieser Prunksitzung.

Freienohler Schlagersternchen sind Ortrud Kunen und Barbara Karls, die zweimal auf der Bühne waren. Einmal, dafür aber ganz toll, stand **Prinz Erwin I., alias Erwin Geschwinder** auf der Bühne im Mittelpunkt, denn mit dem 32jährigen Bundesbahnbeamten bejubelten die Besucher den neuen Prinzen Erwin I. „Lasst Frohsinn und Stimmung walten überall, denn in Freienohl ist Karneval“.

Alle Aktiven bekamen reichlich vom stimmungsvollen Beifall ab, so auch Walter Arndt, der als Alkoholiker in die Bütt schoss. Vom Platz an der Sonne witzelte Winfried Bezold, weniger Sonne hatte Peter Schmidt als Hausmann. Alle Aktiven verbreiteten bei dieser 2. Karnevalsitzung nach mehrjähriger Pause beste Stimmung in den Reihen, die die Metros noch bis in den frühen Morgen hochhielten.

Da der Speiseraum der aus allen Nähten platzte, so gut besucht war die Veranstaltung, beschloss man gleich, im nächsten Jahr in die große Halle zu wechseln.

### **Verschiedene Termine**

Am 6.2.85 war die Karnevalsgruppe zu Gast bei unseren Senioren. Hier feierten die älteren Bürger unseres Ortes im Pfarrheim ihren Karneval. Kommentar des Präsidenten Wilfried Matten: „Dies war unser schönster Auftritt.“

Am 13. 2. 85 startete der Frauenkarneval. Ein erster Versuch die Frauen vom KFD und die Karnevalsgruppe, eine gemeinsame Sitzung zu veranstalten. Auch diese Sitzung war ein voller Erfolg.

Die Karnevalsgruppe der Schützenbruderschaft ist nicht nur stolz auf ihren kulturellen Beitrag den sie geleistet haben, sondern auch auf den vierstelligen Betrag, den sie dem Schützenverein zur Verfügung stellen konnten.

**Mitglieder des Komitees:**

Georg Schmidt  
Manfred Semerau  
Friedel Hovestadt  
Heinz Wrede  
Willi Braukmann  
Wilfried Fischer  
Ernst Bracht (Schatzmeister)  
Wilfried Matten (Präsident)  
Erwin Geschwinder (Prinz 84 / 85)

**Karnevalsauftakt mit Schlüsselübergabe**

Pünktlich um 11.11 Uhr am 10.11.1985 überreichte Bürgermeister Franz Stahlmecke seiner Tollität Prinz Erwin symbolisch den Rathauschlüssel der Verwaltungsstelle. „Nach meiner durch Krankheit bedingten Zwangsabwesenheit“, so Stahlmecke, „werde ich jetzt also durch die närrische Zeit in den einstweiligen Ruhestand geschickt. Ich hoffe, dass Prinz Erwin in seiner Regenzzeit die Pro-Kopf-Verschuldung der Mescheder endlich abbauen wird“.

Neben der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Freienohl unter ihrem Präsidenten Wilfried Matten nahmen auch die HKG Hüsten, die Flotte Kugel Sundern sowie eine Abordnung aus Bad Iburg an der Schlüsselübergabe teil. Für die musikalische Begleitung sorgte die „Freienohler Heringskapelle“. Vier Karnevalisten spielten mit Steckenpferden den „Amtsschimmel“. Es folgte ein karnevalistischer Frühschoppen in der Fußgängerzone in einem Zelt, die vorab zur diesjährigen Narrenzone erklärt wurde.

## • 1986 •

### Große Prunksitzung

Die Prunksitzung 1986 stand unter dem Motto „**Viel Freud - gerade heut**“

Bombige Stimmung herrschte bei der großen Prunksitzung mit Prinzenproklamation des Freienohler Karneval Komitees! Zum ersten Mal feierte man im großen Saal der Schützenhalle, der zu einem weiß-blauen Ballsaal umfunktioniert worden war. Beim Einmarsch der Komitee-Mitglieder mit ihrem Präsidenten Wilfried Matten, der großen Tanzgarde und der Heringskapelle kam sofort Stimmung in der Halle auf. Unter dem Motto: „Viel Freud - gerade heut“ hatte das FKK ein gelungenes Programm auf die Beine gebracht.

Der Präsident sagte bei seiner Begrüßung: „Ich hoffe, dass Sie alle gute Laune mitgebracht haben. Mein Dank gilt allen Freienohler Bürgern, die uns ihre Fahne zur Verfügung gestellt (80 Fahnen) haben zur Dekoration der Halle. Stolz sind wir auch darauf, die neue Bühne vorstellen zu können. Er dankte recht herzlich Bauwart Paul Pöttgen für die schnelle Arbeit. Dafür erhielt er den ersten Orden des Abends.

Das Lied des MGV Cäcilia unter Leitung von Monika Naseband vom Freienohler Karneval ließ die Wogen der Stimmung schon höher steigen. Um den Nachwuchs brauchen sich die Freienohler Karnevalisten keine Sorgen zu machen, denn mit der zwölfjährigen Susanne Schmidt zeigte sich ein Talent in der Bütt. Als Zimmermädchen Kätchen erzählte sie, was sie erlebt hat in all den Jahren im Freienohler Hotel. Was so alles in der Zeitung steht, nahm Peter Schmidt kritisch unter die Lupe. Die singende Stimmungskanone **Willi Röttger** aus Oeventrop drehte das Ventil der Freude und des Frohsinns mit seinen selbst getexteten Liedern „Der Papa gibt ein Bierchen aus“ und „Ein leeres Glas kann ich nicht sehen“ voll auf. Begeistert gefeiert wurde die große und kleine Tanzgarde, ob beim Disco-Tanz oder beim Schautanz Anuschka. Die Einstudierung hatte Martina Bohne, die Betreuung Leni Schmidt übernommen und für die Kostüme sorgte Paula Semerau.

Höhepunkt des Abends war der Einzug des neuen Prinzen: **Prinz Martin, der „Cäcilianer“**, (**alias Martin Schenk**) schwingt sein Zepter über Freienohl. Er löste Prinz Erwin I. (Erwin Geschwinder) ab. Der neue Prinz Martin Schenk ist ein echter Kölsche Jung und eine rheinische Frohnatur, so stellte ihn der Präsident vor, der jetzt sechs Jahre in Freienohl wohnt, im Tal des Friedens (Rümmecke), er ist 42 Jahre alt. Vertreter und Sänger im MGV Cäcilia Freienohl: „Aus Köln am Rhein, da kam ich her nach Freienohl“. erklärte er, „in diesem Ort fühl ich mich richtig wohl.“

Winfried Bezold als Fahnenträger wusste zu berichten bei seinem 50jährigen Jubiläum, dass es nicht leicht ist, 'ne Fahne zu tragen. Für seine Büttreden erhielt er viel Applaus, wie auch Dieter Hüster als Ulknudel. Als letzter Redner stand in der Bütt Arnold Grote aus Sundern als betrunkenen Harald Juhnke, der noch zur vorgerückten Stunde das Publikum begeisterte.

Das Narrenvolk bog sich vor Freude, als das Preußische Garderegiment den Tanz auf drei Beinen präsentierte. Die Akteure waren Heinz Hecking, Paul Meinschäfer, Herbert Gördes und Franz-Josef Leißmann aus Bruchhausen. Zum Schluss des Programms hatte die Freienohler Hofreitschule ihren großen Auftritt. Nach dem rauschenden Finale ging's mit viel Schwung und Stimmung unter den Klängen der Metros in eine lange, lange Karnevalsnacht.

Knapp 60 Orden wurden damals an eigene Akteure, aber auch an Gäste aus Sundern, Oeventrop und Bruchhausen vergeben.

### **Karnevalsauftakt**

Bei der traditionellen Schlüsselübergabe konnte der amtierende Prinz Martin der Cäcilianer beim Empfang Abordnungen der Karnevalsgesellschaften aus Bad Iburg, Hüsten (HüKaGe) und erstmalig aus Wennemen begrüßen. Unter den Klängen marschierte man pünktlich zum Amt. Wegen des plötzlichen Todes von Stadtdirektor Claassen konnte die Schlüsselübergabe nicht wie gewohnt am Amtshaus stattfinden. Der Programmablauf wurde kurzer Hand in die Fußgängerzone verlegt, wo nach dem Austausch der Orden und Geschenke die Tanzgarde des FKK zu Ehren des Prinzen den neuen Gardetanz präsentierte.

## • 1987 •

### **Große Prunksitzung am 14.02.1987**

Das Freienohler Karnevals Komitee eröffnete die Prunksitzung 1987 mit dem Motto: „**Mit neuem Schwung für Alt und Jung**“. Erstmals wurden 2 Personen in ihr Amt gehoben. Zum einen natürlich der neue Prinz Paul-Ernst Altenwerth wurde **Prinz Paul-Ernst I., vom Bermuda-Dreieck**.

Zum anderen wurde zum ersten Mal ein **Senator** gewählt und gekürt. **Friedel Bräutigam**, Schützenhauptmann der Schützenbruderschaft Freienohl hat sich für den Ort und den Karnevalsverein verdient gemacht und ihm wurde die Ehre zuteil, Senator zu werden. Im Programm wirkten diesmal über 100 Akteure mit, erstmalig trat auch ein Solomariechen auf.

Prinz Paul Ernst der I. nahm sein Amt sehr ernst. Als Beamter und Ratsmitglied ließ er es sich nicht nehmen, mit dem Komitee auch öffentliche Dienststellen zu inspizieren. Seiner Kontrolle mussten sich das Straßenverkehrsamt, das Bauamt Meschede sowie das Baudezernat Sundern unterziehen. Hier konnte man feststellen, dass auch den Beamter der Humor gut steht.

Die Tanzgarden wurden in diesem Jahr mit ihren Show-Tänzen erstmalig auch für öffentliche Veranstaltungen eingeladen.

### **Karnevalsauftakt am 08.11.1987**

Am 08.11.1987 übergab der Bürgermeister der Stadt Meschede, Franz Stahlmecke, pünktlich um 11.11 Uhr die Schlüssel des Amtshauses Freienohl an den amtierenden Prinz „Paul Ernst I.“. Der Bürgermeister erinnerte Prinz Paul Ernst I. auch an die große Bürde und Würde, mit dem dieses Amt verbunden sei. Er habe aber keine Bedenken, da der Prinz etwas von Kommunalpolitik verstehe.

Prinz Paul Ernst I. forderte in seiner Regierungserklärung unter anderem:

- Die Dienstzeit für die Beamten auf 30 Stunden heraufzuschrauben
- Der Bürgermeister solle einen Hubschrauber mit Sekretärin erhalten, damit er auch alle Termine schaffen kann
- Die Ruhr soll von Freienohl bis Arnsberg schiffbar gemacht werden.

Präsident Wilfried Matten begrüßte 10 Abordnungen von KG Arnsberg, Bad Iburg, KG Belecke, KG Hirschberg, HüKaGe Hüsten, Kolpingkarneval Meschede, Siedlergemeinschaft Hünenburg, KG Neheim, Sundern und Wennemen, die teilweise mit Tollitäten, Garde und Anhang angereist waren.

Unter den Klängen der Heringskapelle Freienohl setzte sich ein langer farbenprächtiger Festzug zur Großen Schützenhalle in Gang. Dort wurde kräftig weitergefeiert. Einige Karnevalsgesellschaften hatten Programmpunkte und Tanzeinlagen mitgebracht. Natürlich leistete auch das FKK mit der großen und kleinen Tanzgarde seinen Beitrag. Es war ein gelungener Tag

## • 1988 •

### **Große Prunksitzung am 06.02.1988**

5 Jahre hatte das Freienohler Karnevals Komitee schon viele Erfolge zu verzeichnen und so entstand dann auch das Motto für die Prunksitzung 1988: „**FKK im 5ten Jahr, finden alle wunderbar**“. Anlässlich des Jubiläums hatten die Komiteemitglieder den großen Saal der Schützenhalle in den Farben des FKK weiß blau festlich hergerichtet.

Bereits um 19.00 Uhr war die Halle rappellvoll. Präsident Matten meint: „Jetzt macht ganze Sache Spaß, ich glaube wir haben den Durchbruch geschafft.“

Pünktlich um 19.31 marschierte das Komitee, angeführt von der Jugendmusikkapelle Wolfgang Klauke in den Festsaal ein. Es folgte ein vierstündiges Programm, das sich sehen lassen konnte. Büttenreden, Gesangsvorträge, Showeinlagen und Tänze aus eigenen Reihen, sowie Akteure aus Sundern und Wennemen begeisterten das Publikum.

Peter Schmidt fand es ebenfalls wunderbar, denn er wurde der Prinz dieser Session, **Prinz Peter I., der Frostige**. Senator wurde **Paul Rocholl**, ein langjähriger Freund des Karnevalsvereins.

Die Tanzkapelle „The Swingers“ sorgte für den richtigen Schwung und so wurde kräftig gefeiert und getanzt.

### **Tanzgarde**

Auch die Tanzgarde des FKK war fleißig. Sie hatten ebenfalls mehrere Auftritte. Es hatte sich „herumgesprochen“, dass unsere Tanzgarde „Spitze“ ist. Höhepunkt der Mädchen war der Auftritt in der französischen Partnerstadt Cousolre. Unseren französischen Freunden hatte unsere Garde so gut gefallen, dass sie gebeten wurden, Pfingsten zur Einweihung des Gemeindhauses ebenfalls aufzutreten.

### **Karnevalsauftakt mit Schlüsselübergabe**

Der Karnevalsauftakt wurde ab dieser Zeit zu einem der größten Auftaktveranstaltungen im Hochsauerland. Mit 18 befreundeten Karnevalsgesellschaften und etwa 400 aktiven Karnevalisten marschierten erlebten die Freienohler und ihre Gäste nach einem farbenprächtigen Festumzug, die Schlüsselübergabe von Bürgermeister Stahlmecke.

Für den traditionellen Gardetanz der Freienohler Tanzgarde zu Ehren des Prinzen Peter I. der Frostige, wurde die Bundesstraße 7 kurzfristig gesperrt. Stolz über den gelungenen Karnevalsauftakt zeigte sich Präsident Wilfried Matten.

Da das FKK kurz zuvor in den westfälischen Karnevalsbund eingetreten war, kam Präsidiumsmitglied Willi Schmalstich um **Präsident Wilfried Matten mit der Ehrennadel des BWK auszuzeichnen**.

## • 1989 •

### **Große Prunksitzung am 28. Januar 1989**

Man hatte „**Alles unter einer Kappe**“ und unter diesem Motto hatten es sich auch die Bühnenbauer nicht nehmen lassen, eine riesige Narrenkappe auf die Bühne zu zaubern. Unter den Klängen des Fanfarencorps Allagen wurde das große Geheimnis gelüftet: **Prinz „Martin II., der Vielseitige“** machte seinem Namen alle Ehre und trat auch noch als Gesangstar auf.

Als Senator stellte sich dem Publikum eine ganz besondere Person vor, nämlich der Bürgermeister der Patenstadt Cousolre, **Jean Ghislain**. Das Publikum war begeistert, die französischen Freunde natürlich auch.

Die kleine und große Tanzgarde des FKK demonstrierten ihr Können, einstudiert von Martina Schwefer, die selbst einen schwungvollen Solotanz zeigte.

Die Tanzkapelle „The Swingers“ sorgte für die musikalische Unterhaltung, wobei bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

### **Karnevalsauftakt mit Schlüsselübergabe am 05.11.1989**

Am 5.11.89, schon eine Woche vor dem offiziellen Karnevalsauftakt, fand in Freienohl die traditionelle Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister der Stadt Meschede Franz Stahlmecke am alten Amtshaus zu Freienohl statt. Wieder konnten wir 17 auswärtige Karnevalsgesellschaften, Tanzgarden und Musikkapellen zu diesem Ereignis begrüßen. Am Nachmittag fand in der Schützenhalle Freienohl ein 3-stündiges Programm mit schwungvollen Darbietungen statt.

Zum Auftakt konnten wir wieder einmal neue Gesichter begrüßen, so die Karnevalisten aus Menden, Sichtigvor und Wenholthausen. Präsidiumsgeschäftsführerin des BWK Elisabeth Schaminett überbrachte Grüße.



## • 1990 •

In diesem Jahr führte das Freienohler Komitee viele Neuheiten ein, auch andere einmalige Veranstaltungen wurden besucht. Zum Beispiel gab es erstmalig die ZDF-Hitparade auf der Bühne der Prunksitzung, die seither eine feste Größe im Programm ist und stürmisch gefeiert wird. Das Komitee und natürlich der Prinz besuchten **erstmalig die Grund-, und Hauptschule** auf Altweiberfastnacht. Auch das Mescheder Rathaus wurde gestürmt. Die Tanzgardenzahl vergrößerte sich auf 3 Garden mit 26 Tanzmariechen.

Zum ersten Mal luden der Prinz und der Präsident zum Neujahrsempfang im Januar ein.

Die ausgefallenste Gelegenheit in Uniform zu marschieren bot sich in Gelsenkirchen. Schalke 04 hatte eingeladen, in der Halbzeit mit anderen Karnevalsgesellschaften durch die Arena zu ziehen. Außergewöhnlich, aber hat viel Spaß gemacht.

### **Große Prunksitzung am 17.02.1990**

Mit großem Helau zog das Freienohler Karnevals Komitee mit ihren 3 Tanzgarden in die Schützenhalle ein. Die drei Freienohler Tanzgarden waren schon seit Wochen am Einstudieren der Show- und Gardetänze. In der gut gefüllten und festlich geschmückten Schützenhalle ging ein 4-Stunden-Programm über die Bühne. „**Küppelknall – Karneval**“ - so wurde 1990 das Motto festgelegt. Selbst die Bütt wurde wie der Küppelturm hergerichtet.

Zum ersten Mal präsentierte sich die Minigarde mit ihrem Showtanz, was bei dem Karnevalistischen Publikum wahre Begeisterungstürme hervorrief. Zahlreiche Karnevalisten konnte der **Präsident Peter Schmidt** damals begrüßen. Büttredner, Gesang und Tanz brachten die Gäste schon mal in Stimmung.

Der erste Höhepunkt war die Bekanntgabe des **Senators Winfried Bezold**. Die Halle knisterte vor Spannung, als dann der neue Prinz angekündigt wurde. Prinz Martin I. verabschiedete sich und wir empfingen **Prinz Raimund I. den Küppelfreund** mit viel Helau und Begeisterung. Mit bürgerlichem Namen heißt er Raimund Altebäumer. Weiter ging's im Programm, das in einer absoluten Spitzendarbietung endete, der Hitparade. Heidi, Heino und Ralf Bendix mit seinem Babysitter-Boogie standen der Fernsehhitparade nichts nach. Nach dem großen Finale waren sich alle Zuschauer einig: „Das war eine gelungene Prunksitzung und wir kommen beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder.“

In der Session 89/90 besuchten die Freienohler Karnevalisten fünfzehn Veranstaltungen befreundeter Vereine. Mit dem traditionellen Fischessen am Aschermittwoch wurde die Session beendet.

### **Karnevalsauftakt am 04.11.1990**

Am 04.11.1990, schon eine Woche vor dem offiziellen Karnevalsauftakt, fand in Freienohl die Schlüsselübergabe statt. Leider machte uns der Wettergott diesmal einen Strich durch die Rechnung, so das die Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Franz Stahlmecke an unseren „Prinz Raimund den Küppelfreund“ in der festlich geschmückten Schützenhalle stattfinden musste.

Trotzdem konnte ein kurzer Festzug mit 16 eingeladenen Karnevalsvereinen und 3 Musikkapellen durchgeführt werden.

Anschließend fand in de Schützenhalle ein etwa dreistündiges Programm mit Büttrednern und schwungvollen Einlagen der Tanzgarden statt.

## • 1991 •

**1991 war das Jahr des Golfkrieges.** Auch das Freienohler Karnevals Komitee schloss sich sofort den Vereinen an, die die geplante Prunksitzung für den 02.02.1991 und das weitere närrische Treiben auf Grund des Golfkrieges absagten.

Sämtliche Vorbereitungen und Mühen waren vergebens. Vor allem unsere große Tanzgarde, die erstmalig in ihren neuen Gardekostümen auftreten wollten, waren natürlich niedergeschlagen.

Gefeiert wurde erst im November wieder. Über 450 Narren marschierten im Festzug von der Schützenhalle bis zum Amtshaus. **Der neue Sitzungspräsident hieß Peter Schmidt.**

### **Tanzgarden 1991**

Mittlerweile hat der Freienohler Karnevalsverein 25 Tanzmariechen. Eine Mini-Garde, die Tanzmariechen und die große Prinzengarde. So wie es aussieht, muss sich Trainerin Martina Schwefer um Nachwuchs keine Sorgen machen.

Auch dieses Jahr haben die Mariechen wieder fleißig geübt, trainiert und neue Show- und Gardetänze einstudiert.

Aufgrund der groß angelegten Spendenaktion im Herbst vorletzten Jahres war es sogar möglich, die große Prinzengarde neu einzukleiden.

In diesen neuen Kostümen nahm die Garde im letzten Jahr an ihrem **ersten Turnier in Ahlen** in der Friedrich-Ebert-Halle teil. Von 12 teilnehmenden Garden belegten sie den 6. Platz, was ein voller Erfolg war.

Die Motivation ist da, so dass auch weiterhin in Freienohl die Tanzgarden tanzen und versuchen, bei Turnieren und Meisterschaften die vorderen Plätze zu belegen. In dieser Session hat die Garde noch Auftritte in Hamm, Arnsberg, Calle, Neheim, Sundern und Hagen.

### **Karnevalsauftakt am 10. November 1991**

Am 10. November 1991 eröffnete das Freienohler Karnevals Komitee die närrische Session 91/92. Nach einjähriger Pause überreichte Bürgermeister Stahlmecke den Schlüssel am alten Amtsgebäude an Prinz Raimund I. Wieder besuchten uns 12 befreundete Karnevalsgesellschaften, die mit Tambourkorps, Tanzgarden und Gesangsdarbietungen für einen prächtigen Umzug durch den Ort und ein Superprogramm in der Halle sorgten. Der Oeventroper Musikverein unter Kapellmeister Rene Kock machte Stimmung bis in die frühen Morgenstunden, so dass es auch dieses Jahr den zahlreichen Gästen wieder gut gefiel.

## • 1992 •

### **Prunk- und Galasitzung am 22. Februar 1992**

Mit großem Helau zog das Freienohler Karnevals Komitee am 22.02.1992 in die festlich geschmückte Schützenhalle ein. Sitzungspräsident Raimund Altebäumer konnte zahlreiche Karnevalisten begrüßen. Unter dem Motto: **Weiß-Blau-Funkennacht** funkelten „Butt-Stars“ und „Gesangs-Sternchen“ auf der Bühne. Gardetanz, Showtänze, Männerballett und Chaosshow brachten einen Höhepunkt nach dem anderen. Matthias Reim und Martin mit Gundula brachten die Halle zum Beben. Kein Auge und keine Kehle blieben trocken. Es war wieder einmal eine gelungene Prunksitzung. Die Zuschauer waren begeistert und die Prunk- und Galasitzung im nächsten Jahr wird dem nichts nachstehen, das kann das FKK schon einmal versprechen.

Nach der letzten ausgefallenen Sitzung merkten wir an der übervollen Halle, wie sehr die Leute Lust auf das närrische Leben hatten. Und wir boten ihnen unter dem Motto: »Weiß-blaue Funkennacht« ein Mammutprogramm von fast 5 Stunden. Über 120 Akteure waren diese Reise auf der Bühne zu sehen, darunter natürlich auch die Prinzengarde, die ihren 100. Auftritt verzeichnen konnte und das erste Mal an einem Turnier des BWK teilnahm. **Prinz wurde Bernd I., der Farbenfrohe**, alias Bernd Becker. **Senator wurde Karl-Heinz Müller**, allseits bekannt und beliebt in Freienohl und unter den Karnevalisten. Peter Schmidt wurde als Sitzungspräsident schon nach einem Jahr verabschiedet, da es die beruflichen Aspekte nicht mehr möglich machten, so viel Zeit dem Karneval zu opfern. **Neuer Präsident wurde Exprinz Raimund Altebäumer**. Zum Auftakt konnten wir zum ersten Mal Gäste begrüßen, die eine wahnsinnige Anreise auf sich nahmen, um bei uns mitzufeiern, nämlich die Karnevalsgesellschaft »Die Zeitzelmännchen« aus Zeitz, in der ehemaligen DDR.

### **Sambafahrt nach Lechten am 29.08.1992**

Zum Abschluss eines jeden Karnevaljahres hat das Freienohler Karnevals Komitee bisher ein Sommerfest gestartet. Dieses Jahr wollten wir 'mal etwas ganz Besonderes machen. Wir buchten eine Fahrt ins Münsterdorf Lechten. Am 29. August 1992 ging's los. Nach Ankunft gab es sofort den ersten Begrüßungsumtrunk und nach Kräftigung am deftigen Frühstücksbüfett ging's sofort in die „Kornkammer“ und die „Dorfschänke“. Bei Bierchen, Musik und Tanz verbrachten wir wundervolle Stunden. Wir ließen nichts aus: Bei Planwagenfahrt und

beim „Danz' op de Deele“ in der Festscheune, selbst bei fetziger Musik in der Diskothek vergnügten sich Alt und Jung. Rundherum war das eine „Super-Samba-Fahrt“ und wir waren nachts im Bus auch alle sehr müde, so würden wir doch die nächste Fahrt auf keinen Fall sausen lassen.

### **Karnevalsauftakt am 8. November 1992**

Am 8. November 1992 eröffnete das Freienohler Karnevals Komitee die närrische Session 92 / 93. Dieses Fest war in diesem Jahr nicht mehr zu überbieten. Über 20 befreundete Karnevalsgesellschaften kamen und brachten Tanzgarden, Männergarden, Gesangs- und Musikgruppen mit. Über 400 Teilnehmer marschierten im farbenprächtigen Umzug zum Amtshaus. Mindestens genauso viele Zuschauer konnten bei strahlendem Sonnenschein miterleben, wie Bürgermeister Stahlmecke die Schlüsselgewalt in die Hände von Bernd I. legte.

Bewundernde Worte des Bürgermeisters unterstrichen die Meinung aller, dass es selten, im näheren Umkreis gar keine Veranstaltung gibt, wo so viele Karnevalisten sich gemeinsam ein Stelldichein geben. Und in dem Rahmen lief auch das anschließende Programm in der

Schützenhalle ab. Jeder Verein hatte einen Programmpunkt mitgebracht. Und diese waren nur vom Besten. Die Stimmung war tausendprozentig!!! Schade nur, dass sich dieses Spektakel so viele Freienohler durch die Lappen gehen lassen.

### **Tanzgarden**

3 Tanzgarden, 28 Tanzmariechen im Alter von 4 bis 23 Jahren, 4 Tänze pro Saison, 40 Wochen Training im Jahr, Auftritte von Calle bis ins Münsterland - das ist die Bilanz, die Trainee-Martin Schwefer nach 8 Jahren Karneval in Freienohl ziehen kann. Mit Stolz!! Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Eigens die große Garde hat im letzten Jahr schon ihren 100. Auftritt gefeiert (wohlgemerkt nach 8 Jahren!).

Auch in diesem Jahr haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, unser Publikum wieder mit Tanzdarbietungen besonderer Art und verschiedener Nationalität zu überraschen. Da kann man nur sagen: „Lassen Sie sich überraschen!!!“

## • 1993 •

### Neujahrsempfang am 10. Januar 1993

### Seniorenkarneval im Speisesaal der Schützenhalle am 07. Februar 1993

#### Prunk- und Galasitzung am 13. Februar 1993

Das Motto der 9. großen Prunk- und Galasitzung lautete „**Freienohler Karneval - International**“ und genauso verlief das Programm. Aus allen Ländern, aus verschiedenen Rubriken und für jeden Geschmack war das Passende dabei.

**Sitzungspräsident Raimund Altebäumer** und Vorsitzender Ernst Bracht führten gekonnt durchs Programm. Begleitet von der Tanz- und Showband „**California Sextett**“ führte die kleine Garde als Mickey Mäuse den Reigen der Künstler an. Flotte Spanier und Spanierinnen sowie die „Girls vom Zuckerhut“ waren eine Augenweide.

Die „**Monterry's**“ mit ihrer kleinsten und größten Mundharmonika unterhielten das Publikum genauso vielseitig wie **Dieter Gärtner** mit seiner Bauchredner-Show. So viele verschiedene Puppen zeigten das große künstlerische Repertoire des Künstlers.

Die Höhepunkte des Abends waren natürlich auch die Ernennung des neuen **Senators Siegfried Missal** und die Proklamation des Prinzen für die Session. **Prinz Ralf I., der Einheizende**, wurde stürmisch gefeiert.

Die internationale Hitparade brachte alle auf die Stühle und Tische und im großen Finale sangen alle gemeinsam (und waren sich einig) „Nur nach Hause geh'n wir nicht!“

#### Programm der Prunksitzung 1993

- „Mickey Mouse“ aus Amerika
- Büttenredner aus aller Welt u. a. Karl-Heinz Höppner aus Meschede (Starbüttenredner)
- Gardetanz a la Offenbach
- Senatorenwahl
- Tanzgruppe aus Spanien
- Die kleinste und die größte Mundharmonika
- Prinzenproklamation
- Die internationale Hitparade
- Chinesen-Boys
- Die Girls vom Zuckerhut
- Gesangsstars
- Finale

#### Besuch der Partnerstadt Cousolre vom 15. bis 16. Mai 1993

Die Einladung von **Bürgermeister Ghislain war** eigentlich für die Prinzengarde ausgesprochen, aber Lust auf eine Fahrt nach Cousolre hatten alle. So kam es dann, dass am 15. Mai das gesamte FKK auf Tour ging. Unser vereinseigener Fahrer Erwin Geschwinder fuhr uns sicher ans Ziel, war er der einzige, der kein Bier, Sekt oder Schnäpschen in der Hand hielt, sondern das Lenkrad.

In Frankreich angekommen, wurde sich kurz frisch gemacht und dann startete das Programm am „Place General de Gaulle“. Die Garde musste ihr gesamtes Repertoire plus Zugabe tanzen. Anschließend ging's in die Disco, die eigenes für alt und jung, Gäste und Ein-

heimische veranstaltet wurde. Am nächsten Morgen traf man sich zum Frühschoppen wieder. Mittags genossen wir die Gastfreundschaft in den französischen Gastfamilien. Nach der Verabschiedungszeremonie ging's wieder zurück nach Hause. Es war toll!  
Cousolre - wir kommen bestimmt wieder!

### **Karnevalsauftakt 1993:**

Mit der obligatorischen Schlüsselübergabe startete das FKK am 7.11.93 in die närrische Jahreszeit. Bürgermeister Franz Stahlmecke übergab die Schlüsselgewalt an Prinz Ralf I. Vorsitzender Ernst Bracht begrüßte zum Auftakt der 5. Jahreszeit über 400 Karnevalisten. Über 18 Vereine hatten Prinzen, Prinzenpaare, Elferräte, Garden und Anhang mitgebracht. Zu Ehren des Prinzen konnten aber erst in der Halle nach dem Festzug getanzt werden, da der Wettergott Kälte und Regen bescherte.

In der Schützenhalle führte **Präsident Raimund Altebäumer** durch das Programm. Schlag auf Schlag wurden närrische Glanzlichter gesetzt. Die Vereine hatten ihre besten Programmpunkte mitgebracht. Eine attraktive Tombola, und das beste fürs leibliche Wohl, die Stimmungsmusik der Oeventroper Blaskapelle sorgten für eine übervolle Halle, bis in die späten Abendstunden.

Klar ist, dass dies das größte Narrenaufgebot der weiten Umgebung ist. (Nur Freienohler machen sich immer noch sehr rar beim Auftakt!)

### **Bericht der Tanzgarden 1993**

Das letzte Jahr verlief für alle 3 Tanzgarden wieder einmal sehr erfolgreich. Die Tänze der letzten Prunksitzung, die „Mickey Mäuse“, die „Senores et Senioritas“, und natürlich auch die „Girls vom Zuckerhut“ waren sehr zufrieden: So ist es mit verständlich, dass die meisten Mädchen auch in der närrischen Session wieder dabei sind. Einige wenige Tanzmariechen mussten die Gruppen leider aus beruflichen Gründen verlassen. So kam es ab August zu einer Umbesetzung in den einzelnen Garden. Die kleine Garde besteht somit nur noch aus 8 Mädchen, die mittlere Garde immer noch aus 8 Tänzerinnen und die Prinzensgarde wurde von 8 auf 10 Mädchen vergrößert.

Für die Prunksitzung am 5. Februar hat sich die Trainerin Tina Schwefer wieder besonderen Augenschmaus einfallen lassen. Mit Hilfe der Kostüme von Paula Semerau, der Betreuung von Inge Fischer und Leni Schmidt werden die Tanzgarden wieder versuchen, Sie, liebes Publikum, zu begeistern.

### **Tanzturnier am 24. Oktober 1993**

Ein ganz besonderer Tag der Prinzensgarde des FKK war der 24. Oktober 93. An diesem Tag startete nämlich das erste **Tanzturnier des HSK in der Schützenhalle in Wennemen**. Aus dem Raum Brilon, Meschede, Warstein, Arnsberg usw. waren Garden angereist, um sich in den Disziplinen Gardetanz und Showtanz zu messen.

Die Prinzensgarde Freienohl hatte sich für beide Disziplinen gemeldet. Und das war auch gut so. Denn die Tanzmariechen gewannen sowohl im Gardetanz den 1. Preis als auch in der Disziplin Showtanz. Der „Rio“ als die „Girls vom Zuckerhut“ überzeugte die 7-köpfige Jury, so dass Tina Schwefer als Trainerin stolz die Pokale in Empfang nehmen konnte.

Zu guter letzt gab es dann auch noch den Wanderpokal für die beste Garde des Turniers. Das war ein Erfolg! Gefeierte wurde noch die halbe Nacht durch. Die ersten Gratulanten waren übrigens Ex-Prinz Bernd Becker und natürlich Prinz Ralf.

Zur Prinzensgarde gehören: Tina Schwefer, Sari Semerau, Yvonne Koch, Manuela Kinze, Alexandra Weber, Susanne Dudek, Nicole Heckmann, Alexa Blambeck.

Die Geschichte des Freienohler Karnevals Komitees weiß blau - 1984 – 2005  
zusammengestellt von Karl-Heinz Kordel

Neu sind: Monique Riechstein, Yvonne Riechstein, Beatrix Heckmann und Melanie Spyra.

## • 1994 •

### Neujahrsempfang des Prinzen und Präsidenten am 09. Januar 1994

#### Prunk- und Galasitzung am 5. Februar 1994

Man fühlte sich in eine andere Welt versetzt, als die große Prunk- und Galasitzung eröffnet wurde, denn nicht Sitzungspräsident Raimund Altebäumer oder Vorsitzender Ernst Bracht, sondern 2 kleine grüne Marsmännchen und ein, in der Mitte der Halle schwebendes Ufo, begrüßten die über 650 Närrinnen und Narren in der vollbesetzten Schützenhalle. „**Auch im All feiern wir noch Karneval**“, so lautete nämlich das Motto in diesem Jahr und so galaktisch ging es im Programm los.

Die Tanzkapelle „Take Off“ begleitete die kleine Tanzgarde, d.h. die kleinen grünen Marsmännchen, die wie immer die Lieblinge des Publikums waren, genauso wie die mittlere Tanzgarde mit ihrem „schwarzem Theater“. Für die Lachmuskeln taten Rene Kok und der „Neheimer Junge“ etwas. Für die musikalische Unterhaltung zum Mitsingen und Mitschunkeln sorgten Martin Klauke und das „Eros-Duo“.

Die offiziellen Höhepunkte des Abends waren dann natürlich die Senatorenwahl und die Inthronisierung des neuen Prinzen. **Senator wurde Dietmar Bürger**, allseits bekannt in Freienohl und Prinz Karneval wurde **Dietmar I., der Hilfsbereite, alias Dietmar Heckmann**.

Ihm zu Ehren tanzte die Prinzensgarde ihren Gardemarsch. Später zeigte sie dann ihren neuen Showtanz, passend zum Motto das Thema „Science Fiction“. Ein voller Erfolg für Trainee Tina Schwefer für alle 3 Tanzgarden.

Die ganze Veranstaltung endete dann mit der allseits beliebten ZDF-Hitparade. Namhafte Künstler gaben ihren Spitzenschlager zum Besten, sowohl außerirdisch mit „Codo“ oder das Lied vom „Sternenhimmel“, als auch stimmungsvoll mit Klaus und Klaus oder Tony Christie. Schon heute versucht das FKK, für die Jubiläumssitzung im Jahr 1995 neue Künstler zu verpflichten. Na denn . . .!

#### Programm der Prunksitzung 1994:

- Gesangsduo mit rheinischen Klängen
- kleine Männchen vom Mars
- Senatorenwahl
- Gardetänze
- Gesangstars
- Prinzenproklamation
- Büttenreden
- Krieg der Sterne
- Die „Bröselhäppchen“ aus Köln
- Treffen der Galaxie
- die außerirdische Hitparade
- die Männer in den langen Kutten
- Musik von »Take Off«

### 10. Februar 1994 Kinderkarneval ab 16.00 Uhr und ab 19.00 Uhr Altweiberball



### **Bericht der Tanzgarden**

Auf die letzte Saison kann Trainerin Tina Schwefer zufrieden zurückblicken. Alle Tänze haben gut geklappt und kamen beim Publikum an. Gerade die Prinzengarde stellte dies wieder auf dem **2. WCC-Turnier** unter Beweis. Mit einem klaren Vorsprung sicherten sich die 10 Mädchen den Sieg im Gardetanz und belegten in der Disziplin Showtanz mit einem knappen 2 Punkterückstand Platz 2.

Auch in dieser Saison liefen die Vorbereitungen und das Training auf Hochtouren. Vor allem brauchte man sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen. 10 große, 14 mittlere und 8 kleine Tanzmariechen wollen die Beine schwingen. Ab August wurde wöchentlich manchmal zweimal trainiert, um auf der großen Prunksitzung dem Publikum wieder einen Augenschmaus zu präsentieren.

Mit Hilfe der von **Paula Semerau** geschneiderten Kostüme, der optimalen Betreuung von **Inge Fischer, Leni Schmidt und Sieghild Heckmann** werden die Tanzgarden versuchen, Sie, liebes Publikum, wieder zu begeistern.

**Trainerin Tina Schwefer** kann übrigens in diesem Jahr auf **20 Jahre „Tanzmariechenzeit“** zurückblicken und hat sich einen ganz besonderen „Jubiläumstanz“ einfallen lassen. Bezweifeln Sie, dass 24 Tanzmariechen auf die Bühne passen? Lassen Sie sich überraschen.

### **Auftakt am 6. November 1994**

Mit der obligatorischen Schlüsselübergabe startete das FKK im November 94 in die närrische Zeit. Bürgermeister Stahlmecke übergab die Schlüsselgewalt an Prinz Dietmar I.

Vorsitzender Ernst Bracht konnte beim 10. Karnevalsauftakt mehr Vereine als jemals zuvor begrüßen. 23 befreundete Karnevalsgesellschaften hatten im Vorfeld ihre Zusage gemacht und waren mit Prinz, Prinzenpaar, Elferrat, Tanzgarden, Gesangsgruppen, Vorständen und Schlachtenbummlern angereist, um im großen Festzug zum Amtshaus mitzumarschieren und natürlich anschließend in der Schützenhalle zu feiern. Die Vereine hatten ihre besten Programmpunkte mitgebracht und natürlich glänzte auch die Freienohler Prinzengarde mit ihrem Können.

Da Sitzungspräsident Raimund Altebäumer gesundheitlich verhindert war, führte Komiteemitglied Manfred Semerau durchs Programm. Und das gekonnt. Schlag auf Schlag kündigte er die närrischen Darbietungen an.

Eine attraktive Tombola, das beste für's leibliche Wohl und die Stimmungsmusik der Oeventroper Blaskapelle sorgten dafür, dass bis in die Abendstunden gefeiert wurde.

## • 1995 •

### **Neujahrsempfang am 08. Januar 1995**

Dieser Neujahrsempfang war gleichzeitig unser Jubiläumsempfang des Prinzen und Präsidenten. 11 Jahre Freienohler Karnevals Komitee und viele, viele Gäste waren in den Speisesaal der Schützenhalle gekommen, um zu gratulieren. Befreundete Karnevalsgesellschaften, die auch immer den Auftakt mit uns feiern, kamen, um ihre Aufwartung zu machen. Auch viele ortsansässige Vereine wie Schützenverein, Gesangsvereine, Kompanien usw. brachten ein Ständchen. Senator Friedel Bräutigam hielt stellvertretend für die Senatoren und als Schützenhauptmann eine ergreifende Rede, für die wir ihm besonders gedankt haben.

Die Prinzengarde wurde hervorgehoben für ihre besondere Arbeit im Verein. Die Prinzengarde ist und bleibt das Aushängeschild des FKK. **Tina Schwefer** wurde für ihre besonderen Verdienste sowohl als Trainerin der 3 Tanzgarden als auch als Geschäftsführerin des FKK mit einem **Verdienstorden** belohnt.

Nach dem offiziellen Teil wurde dann mit Speis und Trank noch lange gefeiert, was alle Mitglieder des FKK auch verdient hatten. So viele ehrenamtliche Stunden, die jeder einzelne für diesen Verein geopfert und gearbeitet hat, hat man sich das Feiern redlich verdient.

Beim Neujahrsempfang wurde **das erste Kinderprinzenpaar** gekürt. **Anna Korte und Christof Wiesemann** eroberten mit ihrer Begrüßungsrede die Herzen des Publikums im Sturm.

### **Große Prunk- und Jubiläumssitzung am 18. Februar 1995**

Zum **11. Mal - Karneval total**, so lautete das Motto der Jubiläumssprunksitzung und genauso haben wir gefeiert.

Das Programm bot einen Höhepunkt nach dem anderen. Die „Minitanzgarde“ flog ein als kleine Schmetterlinge und wurde wie eh und je vom Publikum ins Herz geschlossen.

Arrangiert worden war in diesem Jahr der **Bauchredner Mr. Hart**, der gekonnt seine Puppen sprechen ließ. Stürmisch gefeiert wurde auch der internationale Musikclown, bei dem sich Komik, Entertainment und die Beherrschung vieler Instrumente vermischten zu einem fantastischen Vortrag.

Die mittlere Tanzgarde zeigte sich als „Straßenkinder“ und brachte mit 14 Mädchen die größte Tanzgruppe auf die Bühne. Bei den rheinischen Klängen des Gesangsduos „Eros“ wurde die Schützenhalle zu einem närrischen Schunkelschiff.

Der Gardetanz zu Ehren des neuen Senators wurde vorgeführt von **Sarah Schwefer**. Das erste Mal auf der Bühne als Solotanzmariechen. Mit ihren 6 Jahren eine fantastische Leistung. Und für wen? Der neue Senator hieß **Wilfried Maas**, allseits bekannt in Freienohl und über die Grenzen hinaus und für das Freienohler Karnevals Komitee ein Mann, der immer hilft, wenn man ihn bittet.

Vorgestellt wurde natürlich auch unser 1. Kinderprinzenpaar Christof Wiesemann und Anna Körte, die eine einmalige Rede hielten, um sich bei ihrem närrischen Volk bekannt zu machen.

Höhepunkt des Abends war natürlich wieder einmal die Proklamation des neuen Prinzen. Die Freienohler waren erfreut und überrascht. Hereinspaziert kam **Walter Klute, Prinz Walter I., von der Ruhr**. Die eigenen Kinder glaubten ihren Augen kaum. Ihm zu Ehren tanzte die Prinzengarde ihren Gardemarsch.

Später sah man sie noch einmal mit ihrem neuesten Showtanz. Diesmal ging es nicht um Rhythmus und Temperament, sondern einstudiert worden war ein Ausdruckstanz unter dem Thema: Tanz der Flammen. Atemberaubend!

Zur Krönung traten dann die Stars der ZDF-Hitparade auf. Die Weather-Girls, Red Nex mit Cotton-Eyes, Joe oder Drafi Deutscher hatten es sich nicht nehmen lassen, dem FKK zum Jubiläum musikalisch zu gratulieren.

Und obwohl man die 5 Stunden überschritten hatte, tanzten die Zuschauer noch auf Tischen und Bänken, tobten, verlangten Zugaben und wurden des Feierns nicht müde. Vielen Dank an das tolle Publikum. Bleibt zu hoffen, dass auch die Prunksitzung der Session 95/96 unter dem Motto: „FKK - ein Märchenland“ wieder so super wird wie diese.

### **23. Februar 1995 Kinderkarneval ab 15. Uhr und ab 19.00 Uhr buntes Narrentreiben in der Schützenhalle**

#### **Bericht der Tanzgarden**

In der letzten Karnevalssession gab es wieder viel zu tun für die 3 Tanzgarden des Freienohler Karnevals Komitees. Tina Schwefer hatte sich verschiedene Themen und Kostüme, verschiedene Tanzarten und Schritte ausgedacht, die alle einstudiert sein mussten. Schon früh wurde mit dem wöchentlichen Training angefangen, die Prinzengarde musste gleich 2 Mal die Woche trainieren.

Die kleinste Garde, immer noch im Alter von 5 bis 7 Jahren, zeigten sich schon bald gekonnt als kleine, bunte Schmetterlinge, die über die Bühne schwebten und ihre glänzenden Flügel ausbreiteten. Die mittlere Tanzgarde, mit der stattlichen Zahl von 14 Mädchen, tat sich beim Üben erst sehr schwer. Doch nach vielen Extra-Stunden zeigten auch sie gekonnt den „Tanz der Ausreißerinnen – Großstadtkinder“.

Die Prinzengarde hatte sich in diesem Jahr etwas Neues vorgenommen. Den „Tanz der Flammen“. Bei diesem Tanz kam es der Trainerin nicht auf flotten Rhythmus, aufs Mitklatschen und auf fesche Kostüme an, sondern auf die Bewegung des Körpers und dessen Ausdrucksmöglichkeiten. Ein Volltreffer! Dadurch, dass die Mädchen Feuermasken trugen und somit kein Gesichtsausdruck zur Geltung kommen konnte, lag der ganze Ausdruck in Arm und Beinbewegungen. Die Tanzgarde setzte das Thema gut an. Man konnte sich die Flammen, das Feuer, Asche und Glut gut vorstellen. Der Beweis war der **Sieg beim HSK-Turnier**. Auch die Jury war von dem Tanz begeistert. Auch für die kommende Session hat sich die Trainerin viel vorgenommen.

Die mittlere Tanzgarde ist neu eingekleidet worden. Auch sie trägt jetzt prächtige blau-weiße Gardeuniformen. Das verpflichtet zur Einstudierung eines Gardetanzes. Ebenfalls wird die Prinzengarde ihren Gardetanz präsentieren. Alle drei Garden erlernen zudem einen Showtanz, für welche sich Paula Semerau wieder viel Mühe bei den Kostümen geben wird. Sagen wir's so: Es wird märchenhaft!

**Die mittlere Tanzgarde des FKK 1995:** Nadina Levi, Stefanie Arndt, Manuela Eickhoff, Janina Thomas, Mareike Riechstein, Sandra Geschwinder, Marlies Beer, Nadine Weber, Ramona Bürger, Sabrina Richter.

### **Tanzturnier in Bruchhausen an den Steinen Oktober 1995**

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein **HSK-Tanzturnier** für Tanzgarden ausgerichtet, diesmal in Bruchhausen an den Steinen. Erstmals nahm Trainerin Tina Schwefer auch die mittlere Tanzgarde mit. Und das war ein sehr erfolgreiches Turnier.

Die mittlere Tanzgarde erreichte von 9 startenden Garden in der Disziplin Gardetanz Junioren sofort beim ersten Mal den zweiten Platz und erhielt neben der Urkunde einen wunderschönen Pokal.

Die Prinzensgarde machte es noch besser. Sie erreichten in der Disziplin Gardetanz Senioren von 13 teilnehmenden Garden ebenfalls den 2. Platz. Im Showtanz schlugen sie sogar 18 Tanzgarden aus dem Rennen und gewannen mit „Tanz der Flammen“ Platz 1. Somit war das Freienohler Karnevals Komitee erfolgreichste Gesellschaft an diesem Tag. Und das wurde hinterher mit Champagner noch tüchtig begossen.

Überhaupt konnte Tina Schwefer bisher auf eine überaus erfolgreiche Teilnahme am HSK-Turnier zurückschauen. Bei 3 Turnieren 4 Mal Platz 1, 3 Mal Platz 2 in Show- und Gardetanzdisziplin. Ohne die Kostüme, die Paula Semerau geschneidert hat, wäre ein Tanz nur die Hälfte wert. Herzlichen Glückwunsch!

### **Karnevalsauftakt am 05. November 1995**

Auch der Karnevalsauftakt stand noch unter dem Motto: „Zum 11. Mal - Karneval total“. Auch hier feierte das FKK zum 11. Mal Sessionseröffnung mit Schlüsselübergabe am Amt. Und die Besucherzahl sprengte alle Vorstellungen. Über 30 befreundete Karnevalsgesellschaften waren gekommen, um dem Freienohler Karnevals Komitee zum Jubiläum zu gratulieren. Wilhelm Schmalstieg vom Vorstand des BDK (Bund Deutscher Karneval) war gekommen, um Glückwünsche zu überbringen. Zudem ehrte er die langjährige Tätigkeit von Vorsitzenden Ernst Bracht und Geschäftsführerin Tina Schwefer mit der Ehrennadel des BDK. Auch mehrere Freienohler Zuschauer ließen es sich nicht nehmen in der Schützenhalle vorbeizuschauen.

Nach dem offiziellen Festzug bis zum Amtshaus, wo Bürgermeister Franz Stahlmecke die Amtsgewalt in die Hände von Prinz Walter I. legte, spielten in der Halle die Kapellen auf. Vorab die Oeventroper Blaskapelle, dann das Neheimer Tambourcorps, die Freienohler und der Spielmannszug Münster.

Auftritte folgten von der mittleren Tanzgarde Freienohl, der **Münsteraner Stadtwache** und den **Altstadtfunken aus Leverkusen**. Der **Bauchredner Dieter Gärtner** und das **Künstlerduo „Die Monterrys“** begeisterten das Publikum genauso wie der Showtanz der Prinzensgarde des FKK.

Höhepunkt dieser Veranstaltung waren dann natürlich die eigens aus Köln angereisten „**Räuber**“ und wenn sie sangen das „... dat Trömmerche geht“, dann geht es auch. Die Halle bebte. Die 4. Zugabe kam. Ein super gelungener Jubiläumsauftakt.

Auch **neuer Sitzungspräsident Manfred Semerau** kam sofort ganz groß raus und lebte sich schnell in seiner neuen Position ein.

Die Oeventroper Kapelle unter der Leitung von Rene Kok spielte noch bis spät in die Abendstunden zum Tanz auf, nach dem Motto: „Wir machen durch bis morgen früh und singen ... Freienohler Karneval - Helau!“

## • 1996 •

### **Prunksitzung am 11. Februar 1986**

Am 11. Februar 1996 zogen unter dem **Motto „FKK-ein Märchenland“** das Komitee und die Tanzgarden in die voll besetzte Schützenhalle ein. Proklamiert zum neuen Prinzen wurde **Olaf I., alias Juri Semerau**. Gemäß seinem Arbeitsplatz, der Bundeswehr, begrüßte er mit lautem Helau sein begeistertes, närrisches Volk. Nachdem ihm zu Ehren die Prinzengarde ihren Gardemarsch vorgeführt hatte, nahm die Tolitität mit den Komiteemitgliedern Platz, um das Programm anzuschauen. Und das Anschauen lohnte sich: die Mini-Garde wurde als „die Muppets-Show“ nur mit einer Zugabe von der Bühne entlassen. Die Mönche „beichteten“ Pikantes aus dem Ort, das Gesangsduo „Eros“ machte aus der Schützenhalle ein „Schaukelschiff“. „Hexen“ feierten ihre Walpurgisnacht, Martin Klauke besang das „Städtchen Freienohl“. Mit Gold umschleierte Tempeltänzerinnen versetzten das Publikum in die Welt der Sagen und Mythen. Alle Kostüme waren natürlich wieder von Paula Semerau geschneidert.

Erstmalig übten sich 10 „Jungs der Liedertafel“ als „schwarz-weiß-Tänzerinnen“ besonderer Art, und ebenfalls erstmalig traten Sarah Schwefer und Peter Köß als Tanzpärchen auf. Zugabe und Beifallsstürme waren ihnen sicher. Auch **Gerd Demmel, neuer Senator** beim FKK, brachte, angesteckt von der guten Stimmung, schwungvolle Worte an und lobte die Arbeit des gesamten Vereins. Er freute sich, in die Reihe der Senatoren des FKK auserwählt worden zu sein.

Zum überkochen brachte die Halle dann die ZDF-Hitparade. Mit Frank Sinatra, mit D.J. Bobo und Jürgen Drews, mit dem Zillertaler Schürzenjägern, Smokie oder Wilma und Fred Feuerstein, mit Joe Cocker oder Jennifer.Rush, die allerbesten Interpreten gaben sich ein Stelldichein. Und wie gesagt, die Halle brodelte. Das Freienohler Karnevals Komitee hatte es geschafft, an die gelungenen Prunksitzungen der letzten 3 Jahre anzuknüpfen, sich vielleicht sogar ein kleines bisschen zu steigern. Solche Abende, für die ja nun mal Wochen - nein monatelang gearbeitet wird, sind der Lohn für die Mühen und ein Ansporn fürs „Weitermachen“.

### **Kinderkarneval**

Wir ließen die Halle geschmückt, da ja eine Woche nach der Prunksitzung noch der Kinderkarneval und der Altweiberball anstanden. Durch den Umbau des Speisesaals fanden beide Veranstaltungen in der großen Halle statt. Die Kinder freuten sich über den Platz und natürlich über das Programm, überhaupt über den ganzen Nachmittag.

Für den Altweiberball hätte leiser ein kleinerer Raum ausgereicht. Trotzdem waren wir mit allen Veranstaltungen zufrieden und werden sie auch weiterhin zu festen Einrichtungen im Jahreskalender von Freienohl machen.

Aschermittwoch klang dann unsere Session 95/96 erstmals mit dem traditionellen Fischesen aus, bei dem es sich Tina Schwefer wieder nicht nehmen ließ, die Ereignisse, Aktionen und Schandtaten in einer gekonnten Rede vorzutragen und ins Gedächtnis zu rufen.

### **Karnevalsauftakt am 10.11.1996**

Am Sonntag, 10. November wurde der Karnevalsauftakt in Freienohl gefeiert. Mehr als 20 Vereine und befreundete Gesellschaften hatten wieder zugesagt, am großen traditionellen, im Hochsauerland einmaligen Festzug, zum Amtshaus teilzunehmen - darunter die große Hagener Karnevalsgesellschaft, die Stadtwache Münster mit ihren traditionellen Uniformen sowie die Altstadtfunken aus Leverkusen.

In diesem Jahr haben sogar fünf Kapellen dem närrischen Treiben die musikalische Note verliehen. Unter den Klängen des Musikvereins Freienohl, des Tambourcorps Neheim und des Spielmannszugs Hagen-Paperstadt konnten die Tanzmariechen ihre Beine schwingen

lassen. Auch der Musikverein Münster sorgte dafür, dass die vielen Elferräte, voran die Prinzen, Prinzenpaare, Vorsitzenden und Präsidenten den Gleichschritt einhalten können.

Den symbolischen Schlüssel zum Amtshaus überließ Bürgermeister Franz Stahlmecke den Jecken beim Karnevalsauftakt in Freienohl ohne besondere Ratschläge. „Zu verteilen gibt es ohnehin nichts: Sparen ist angesagt“, sagte er zu Prinz Olaf I.

An der Kassenlage wird sich also auch in der fünften Jahreszeit nichts ändern. „Denn wir haben auch kein Geld“, hatte Ernst Bracht vom Freienohler Karnevals-Komitee (FKK) dem Bürgermeister angekündigt. „Sie dürfen den Tresor daher ruhigen Gewissens auflassen: Aschermittwoch wird er immer noch leer sein.“

Mit Pauken und Trompeten waren die Karnevalisten zuvor in die Session gestartet. Mehr als 20 Gesellschaften marschierten mit ihren Gastgebern über die Hauptstraße. Narren, Tanzmariechen und Prinzen gaben sich ein Stelldichein. Danach brannten sie in der Schützenhalle ein Feuerwerk der guten Laune ab.

Die Aufgabe der Jecken formulierte FKK-Vorsitzender Ernst Bracht wie folgt: „Tradition erhalten, Freude verbreiten und die Jugend für die nächsten Wochen im Karneval fördern.“

In der Schützenhalle begann das bunte Programm mit Bütt-, Gesang-, Tanz- und Showeinlagen. Durchs Programm führt der FKK-Präsident Manfred Semerau. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Oeventroper Blaskapelle verwandelte bis zum späten Abend die Halle in ein schunkelndes Narrenschiff.

## • 1997 •

### Neujahrsempfang im Januar 1997

Wie auch in den vergangenen Jahren findet immer am ersten Sonntag im neuen Jahr der traditionelle, aber interne Neujahrsempfang statt. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung ist die Proklamation des neuen Kinderprinzenpaares. Doch zuvor begrüßte Vorsitzender Ernst Bracht alle Komiteemitglieder, wünschte ihnen alles Gute für das neue Jahr und allen natürlich ein gutes Händchen für die kommende Karnevalssession.

Dann aber wurde es ernst. **Martin und Martina Müller** wurden mit viel Lob und Dankesworten verabschiedet und vorgestellt wurde das neue Kinderprinzenpaar der Session 96/97, **Robert I., aus dem Hause Korte und Rena I. aus dem Hause Schulte**.

Beide hielten eine Rede, dass sich die Zuhörer die Bauchmuskeln festhalten mussten. Und wer kann schon 2 DIN A 4-Seiten so flüssig auswendig aufsagen. Klasse gemacht, von den beiden. Ihnen zu Ehren tanzte dann auch die Senatorengarde ihren Gardemarsch.

Nach dem offiziellen Teil ging es dann noch ein bisschen gemütlich zu. Beim Gläschen Bier und einem Süppchen konnte so manches Gespräch geführt und ein getanzt und gelacht werden.

### Prinzeneinkleidung

Einen kurzen Einblick möchten wir an dieser Stelle einmal geben über die Einführung des Prinzen in sein Amt. In karnevalistischen Kreisen nennen wir dies: die Prinzeneinkleidung. Eine lustige und für manchen doch spannende Angelegenheit. Man nehme das Beispiel Wolfgang Malize, alias Wolfgang L, der Rosenkavalier.

Nachdem sich der Vorstand des FKK den Prinzenanwärter „ausgeguckt“ hatte, nachgefragt und ein „Ja, ich werde der neue Prinz“ bekommen hatte, trifft man sich privat. In diesem Fall war es bei Manfred Sermerau, unserem Präsidenten zu Hause. Die restlichen Komiteemitglieder wissen bis zu diesem Termin noch nicht, wer der neue Prinz wird. Zu einer festgelegten Uhrzeit wird er dann dem anwesenden Komitee vorgestellt.

Bei Wolfgang Malize war das gar nicht so einfach, denn er kam verhüllt bis über den Kopf, in Tüchern, Plastiktüten und Müllsäcken als der „prominente Prinz in der Tüte“ herein. Es gab ein großes Hallo als alle endlich erraten hatte, wer der neue Prinz des FKK in der Session 97/98 sein wird.

Dann werden die Insignien „anprobiert“. Passt die Prinzenkappe, passt der Prinzenumhang? Und in gemütlicher Runde lernt man sich näher kennen und erzählt sich schon die ersten „Dönekes“.

### Prunk- und Galasitzung am 1. Februar 1997

Pünktlich um 19.31 Uhr eröffnete Sitzungspräsident Manfred Sermerau die Prunk- und Galasitzung des FKK am 1. Februar 1997. Das Motto lautete – „**Freienohler Narrenzunft einst und heute**“ - anlässlich der 725-Jahr-Feier in Freienohl.

Das Programm bot einen Höhepunkt nach dem anderen. Das neue Kinderprinzenpaar Robert I. aus dem Hause Korte und Rena I. aus dem Hause Schulte zeigte sich dem närrischen Volk und wurde stürmisch begrüßt. Ihnen zu Ehren zeigte unsere Mini-Garde ihren Showtanz. 16 „Freienohler Mäuse“ wirbelten über die Bühne und kamen um eine Zugabe nicht herum.



**Lokalmatador Martin Klauke** brachte mit seinen Stimmungsliedern das Freienohler Narrenschiff zum Schunkeln - auch **die Mönche** nahmen gekonnt mal wieder Freienohler Ereignisse aufs Korn, bevor dann der neue Senator vorgestellt wurde. Unser **allbekanntester Karl-Heinz Kordel** wurde Senator dieser Session. Unsere Senatorengarde stellte für ihn, getreu unserem Motto, „ein Bauernvolk anno dazumal“ vor.

In die Bütt stiegen in diesem Jahr Frau Babbisch und Frau Strubelig, dargestellt von unserem Alt-Prinzen Peter Schmidt und seinem Freund.

In eine Welt der Magie verzauberte uns John Berry und auf den Boden der „Tanztatsachen“ holte uns Sarah zurück, die mit ihrem Solotanz wieder einmal das Publikum von den Stühlen riss.

Und endlich kam er, auf den alle gewartet hatten, unser neue Prinz. Es war kein anderer, als der in Freienohl allseits bekannte Wolfgang Malize. Vorgestellt wurde er von unserem Vorsitzenden Ernst Bracht als **Wolfgang I., der Rosenkavalier**. Das war ein Gejohle und Jubel in der Freienohler Schützenhalle. Die Prinzenengarde zeigte ihm zu Ehren den neuen Gardemarsch, gekonnt, wie immer.

### **Fahrt nach Cousolre im Mai 1997**

Im Mai des Jahres 1997 feierten Freienohl und die Patenstadt Cousolre ihr 30-jähriges Jubiläum. Anlass genug, für die Karnevalisten sich den anderen Gästen, wie z.B. dem Komitee Freienohl, dem Musikverein und den Ehrengästen anzuschließen. Mit im Bus also 35 Komiteemitglieder und die komplette Prinzenengarde des FKK.

Nach einem herzlichen Willkommen wurden die Zimmer aufgeteilt. Später traf man sich zum gemeinsamen Essen und vor allem zum großen Festzug durch den Ort Cousolre. Angesetzt waren dafür über zwei Stunden und wer mitmarschierte, wusste dann auch warum. Nach ca. jeder halben Stunde gab's Pause in einem der wenigen Restaurants, Cafes oder Bars, um sich für den weiteren Weg zu stärken. Dass der Umzug immer lustiger wurde, kann man sich wohl denken.

Am Abend fand dann ein buntes Programm im Kulturzentrum statt. Die Tanzgarde bestritt etwa ein Drittel des Programms, sie hatte nämlich gleich 4 Tänze „in den Koffer gepackt“. Zum Dank für all die Auftritte auch schon bei den letzten Besuchen in Frankreich bekamen sie vom Komitee Cousolre zwei Bilder geschenkt, auf denen die Tanzgarde in Aktion zu sehen ist.

Am nächsten Tag wurde noch einmal gemeinsam gegessen und dem Konzert des Musikvereins Freienohl gelauscht, bevor man dann die Heimreise antrat. Es war wie immer ein tolles Wochenende mit unseren guten Freunden aus Frankreich. Viva Cousolre!

### **725-Jahr-Feier am 7. September 1997**

Der Höhepunkt in diesem Jahr war für Freienohl der Historische Festumzug anlässlich der „725-Jahr-Feier“ am 7. September 1997. Auch das Freienohler Karnevals Komitee fieberte nach wochenlangen Vorbereitungen diesen Tag entgegen. Unser Thema für unseren Festwagen sowie für unsere Fußgruppen lautete: „Wir feiern ein Burgfest“.

Am 7. September 1997 um 13.00 Uhr war es dann endlich soweit. Alle teilnehmenden Vereine trafen sich auf der Bettenhelle, um sich zum Festzug aufzustellen. Pünktlich um 14.15 Uhr ging es los. Es war ein farbenprächtiges Schauspiel, was sich den vielen Zuschauern bot. Getreu unserem Motto war unser Festwagen wie eine Burg aufgebaut, wo sich Fürst

und Fürstin, Edelleute, Bürgfräulein und Ritter ein Stelldichein gaben. Allen voran war unser diesjähriger Prinz Wolfgang I., der Rosenkavalier und unser Kinderprinzenpaar Robert I. und Rena I. Unsere drei Tanzgarden gingen dem Festwagen in ihren historischen Kostümen voraus.

Auf den Straßen wurde gelacht, getanzt und gesungen - soviel Bevölkerung auf einmal hatte Freienohl noch nie gesehen. Nach dem Festzug trafen sich alle Teilnehmer noch in der Freienohler Schützenhalle, um mit Verwandten, Freunden oder Bekannten zünftig zu feiern. Für viele endete dieser ereignisreiche Tag erst spät in der Nacht. Der 7. September 1997 wird dem Freienohler Karnevals Komitee noch lange in Erinnerung bleiben, wie sicherlich auch allen anderen Vereinen.

### **Bericht der Tanzgarden**

Die Überlegungen von Trainerin Tina Schwefer wurden in der letzten Session von 3 Richtungen beeinflusst. Zum einen wollte man natürlich auf den Veranstaltungen gut beim Publikum ankommen, zum anderen mussten die Tänze die Kriterien des BWK erfüllen, sonst hatte man beim Turnier keine Chance, und im Vordergrund stand natürlich auch die große 725-Jahrfeier in Freienohl. Unter diesen ganzen Aspekten viel dann die Auswahl der neuen Showtänze als erstes auf den „venezianischen Karneval“. Für das Turnier äußerst originell, und die Prinzengarde konnte gut im historischen Festzug in ihren barocken Kostümen, genäht von Anne Spyra und Paula Semerau, teilnehmen.

Die Senatorengarde verkörperte das arme Bauernvolk der frühen Zeiten, die sich zu einem Volksfest-Volkstanz trafen. Ja, und die Kleinen, sprich die Kinderprinzengarde spielte den „Mäusefänger von Freienohl“, denn die Mäuseplage war ja früher auch ein Thema. Nur dass diese Mäuse natürlich bedeutend hübscher und niedlicher waren. So hatten sich alle Garden auch der Jubiläumsfeier angepasst.

Alle 36 Tanzmariechen sind auch in dieser Session wieder dabei. Trainerin Tina hat sofort nach den Sommerferien mit dem Training begonnen, sich neue Show- und Gardetänze einfallen lassen, um das Publikum auf der großen Galasitzung wieder zu begeistern. Zudem sind auch wieder ein Tanzpaar und ein Solomariechen mit an Bord. Mit Sicherheit ein Augenschmaus!

### **Karnevalsauftakt am 9. November 1997**

Der offizielle Termin zur Eröffnung der närrischen Session also der 11.11., fiel in diesem Jahr auf einen Dienstag. Wir Karnevalisten vom Freienohler Karnevals Komitee sind der Zeit natürlich voraus und luden zum Karnevalsauftakt für den 9. November ein. Da viele von unseren befreundeten Karnevalsgesellschaften ebenfalls dieses Wochenende zur Eröffnung nutzten, kamen wir in diesem Jahr „nur“ auf 16 Gastvereine, aber die hatten Stimmung mitgebracht.

Unter den Klängen des Musikverein Freienohl, der Oeventroper Blaskapelle und zwei Gastkapellen zog der traditionelle Festzug zum Amtshaus, wo Prinz Wolfgang I. die Schlüsselgewalt übernahm.

Im anschließenden Programm in der Schützenhalle gab es dann nichts, was man vermissen konnte. Gesang, Garde- und Showtänze brachten das närrische Volk in Stimmung. Die Oeventroper Musikkapelle unter der Leitung von Rene Kok spielte nach dem Programm zum Tanz auf. Wieder einmal eine gelungene Karnevalseröffnung, die mit Sicherheit ihre Tradition behalten wird. Nur schade, dass sich die Freienohler Bevölkerung so wenig »anmerken« lässt?! Oder sind wir muffelig, dass Karneval nur von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch läuft? In diesem Sinne: Wir sehen uns wieder...!

## • 1998 •

### Neujahrsempfang 1998

Der vereinsinterne Neujahrsempfang stand wieder ganz im Zeichen des Kinderprinzenpaares. Nach den Grußworten und guten Wünschen fürs neue Jahr durch den Vorsitzenden Ernst Bracht wurde das alte Kinderprinzenpaar Robert Körte und Rena Schulte nach vorne gebeten. Mit viel Applaus und Dankesreden wurden die beiden verabschiedet. Das neue Kinderprinzenpaar wurde als Schwefer und Schwefer vorgestellt.

Von der Senatorentanzgarde begleitet, kam das **Kinderprinzenpaar 1997/98 Markus Schwefer und Sarah Schwefer**, die nicht miteinander verwandt sind, nach vorn und hielten ihre auswendig gelernte, schwungvolle Antrittsrede. Die Superrede wurde von Beifallsstürmen des Publikums begleitet. Zum Abschluss des offiziellen Teils tanzte die Senatorengarde zu Ehren des Kinderprinzenpaares den Gardemarsch.

Beim „Gemütlichen“ wurde noch hier und dort geplaudert, andererseits aber auch Pläne geschmiedet, für die Prunksitzung und andere Aktivitäten. Nach einer stärkenden Suppe wurde noch viel getanzt und gelacht.

### Prunk- und Galasitzung am 14. Februar 1998

Unter dem Motto: „**Auch beim FKK sitzen Sie in der 1. Reihe**“ starteten die Karnevalisten pünktlich um 19.31 Uhr die große Sitzung in der Freienohler Schützenhalle.

Das neu gestaltete Programm wurde diesmal fast ausschließlich durch Vereinsmitglieder des FKK bestritten. Das **Kinderprinzenpaar Markus Schwefer und Sarah Schwefer** wurde mit viel Beifall begrüßt und begeisterte mit seiner Antrittsrede die Freienohler Narren. Der Showtanz der „Minis“ „Die Lustigen Vögel“ zu Ehren des Kinderprinzenpaares war ein voller Erfolg und die Zugabe unserer Kleinen wurde stürmisch gefordert.

Durch die Werbeblöcke, die zwischen den einzelnen Programmpunkten kamen dachte man, man sitzt vor dem Fernseher. Die drei Tenöre verzauberten die Narren. Zur Senatorin wurde erstmals eine Frau ernannt. **Renate Voß** wurde vom närrischen Publikum herzlich begrüßt. Zu Ehren von Renate Voß tanzte die Senatorengarde ihren Gardemarsch.

Erstmalig trat auch das **FKK-Tanzpaar Stefan Altbäumer und Marlies Beer** mit einer „Spanischen Nacht“ auf. Trotz der großen Anstrengung kamen auch diese beiden um eine Zugabe nicht herum. Die Caller Jungs machten mit ihrem Gesang das Publikum munter. Der Börde-Bauer strapazierte die Lachmuskeln und das „Duo Eros“ mit ihren „Kölsche Tön“ brachten die Halle zum Brodeln. Zuhören, lachen und schmunzeln musste man auch beim Zwiegespräch zwischen Rene Kok und Ingrid Geschwinder.

Der Jubel kannte keine Grenzen bei der Vorstellung des neuen Prinzen. **Wilfried Matten I., „der Renault-mier-te“** wird er genannt, jeder kennt ihn und jeder weiß, was er für manchen Verein wert ist. Unter rauschendem Beifall nahm Prinz Wilfried am Komiteetisch Platz. Die Prinzengarde tanzte ihm zu Ehren ihren neuen Gardemarsch. Der Showtanz der Prinzengarde bezauberte die Narren nochmals, ehe die Hitparade den krönenden Abschluss einer gelungenen Veranstaltung bildete. In den frühen Morgenstunden ging ein zufriedenes Publikum nach Hause.

### **Kinderkarneval beim FKK am 22. Februar 1998**

Und nicht nur die Großen können gut Karneval feiern, nein, noch toller treiben es die Kinder. Das Freienohler Karnevals Komitee hatte am 22. Februar zum Kinderkarneval in die große Schützenhalle eingeladen und sie kamen in Scharen. Hexen, Clowns, Cowboys und Indianer, Feen und Prinzessinnen, Vampire und Zauberer.

So viele schöne Kostüme gab es selten zu sehen. Und dass diese dann auch prämiert wurden, versteht sich von selbst. In diesem Jahr wurden auch erstmalig Eltern mit einem kleinen Preis bedacht, denn einige Eltern, die ihre Kinder begleitet hatten, waren ebenfalls so toll kostümiert, dass es sich Vorsitzender Ernst Bracht, übrigens selber als Merlin verkleidet und Geschäftsführerin Tina Schwefer, als Indianerhäuptling, nicht nehmen ließen, die Eltern mit den schönsten Kostümen auf die Bühne zu holen.

Im Programm traten natürlich die Tanzgarden auf. Show- und Gardetänze wurden heftig beklatscht und mit Raketen und Pfeifkonzerten gefeiert. Und dass die Kinder lautstark »Helau« ausrufen können, haben sie an diesem Nachmittag mehrmals bewiesen. Die Mini-Playback-Show machte der Fernseh-Mini-Playback-Show arge Konkurrenz. Ob Weltraumschlumpf, die Spice-Girls oder Blümchen, alle hätten den ersten Platz verdient und alle wurden stürmisch beklatscht.

Zum Schluss gab es dann die große Polonaise und den Bonbon-Regen aus den Händen vom Kinderprinzenpaar Sarah I. und Markus I. Ein klasse Kinderkarneval, bestimmt auch im nächsten Jahr.

### **6. Freundschafts-Pokal-Turnier für Tanzgarden im HSK am 25. Oktober 1998**

Jedes Jahr wird im HSK das Pokal-Turnier für Tanzgarden ausgetragen. Am 25. Oktober 1998 war es dann soweit, das Tanzturnier fand in Freienohl statt. Der Veranstalter, das Freienohler Karnevals Komitee, hatte weder Kosten noch Mühen gescheut. In der Schützenhalle wurde eine 100 m<sup>2</sup> große Bühne aufgebaut, umgeben von Lautsprechern und Scheinwerfern. Die Halle wurde ausgestattet mit 600 Sitzplätzen für die in großen Scharen erwarteten Zuschauer. Nach den Generalproben am Samstag, wo alle Tanzgarden die Möglichkeit hatten, die Bühne zu erkunden, ging es am Sonntag, dann richtig los.

Nach der Begrüßung durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Herrn Bürgermeister Bruno Peus, führte der Programmleiter Ernst Bracht gekonnt durch das Programm.

Gestartet wurde in den Disziplinen Gardetanz Jugend, Junioren, Senioren und in den Disziplinen Schautanz Jugend, Junioren und Senioren. Ebenso gab es die Disziplinen Solomariachen Jugend und Junioren. Insgesamt wurden 45 Tänze vorgeführt und von einer 7-köpfigen fachkundigen Jury bewertet.

Bewertet wurden Kriterien wie Ausstrahlung, Aufmarsch, Schrittvielfalt, Darstellung, Schwierigkeitsgrad, Originalität, Ausführung und Choreographie von jedem Tanz.

Die Auswertung der Bewertungsbogen erfolgte durch das Rechenzentrum, damit die Endergebnisse nachmittags bekannt gegeben konnten.

Wir vom FKK waren natürlich sehr gespannt auf die Ergebnisse von unseren eigenen Tanzmariachen. Mit einem Sieg in der Disziplin Gardetanz Junioren, einem 2. Platz in der Disziplin Schautanz Senioren und einem 3. Platz in der Disziplin Gardetanz Senioren war Trainerin Tina Schwefer sehr zufrieden mit ihren Mädchen.

Sehr zufrieden war sie auch mit der Leistung unserer allerkleinsten. Zum ersten Mal nahmen sie an einem Tanzturnier teil und der 4. Platz in der Disziplin Schautanz Jugend war etwas, auf das man sehr stolz sein konnte.

Den Wanderpokal Jugend gewann die Karnevalsgemeinschaft Hüsten und der Wanderpokal Junioren ging an KG Blau-Weiß Neheim. Der Wanderpokal Senioren wurde von der Kollpingsfamilie Meschede gewonnen.

Nach der Siegerehrung durch unseren Prinz Wilfried I., der Renault-mierte, war dann der gemütliche Teil des Tages angesagt. Ausgelassen feierten 600 Tanzmariechen und Schlachtenbummler ihre Erfolge, begleitet von der Tanzband Die Hartwitten aus Eversberg, die auch schon vorher durch das Programm geführt hatten.

Ein herzliches Dankeschön für alle unsere Gönner, Sponsoren und Komiteemitglieder für ihren Einsatz an der Kasse, im Rechenzentrum, am Kuchenbuffet, in der Küche und hinter der Theke. Ohne deren Hilfe wäre das Tanzturnier nie so erfolgreich verlaufen. Wunderschön und unvergesslich.

### **Bericht der Tanzgarden**

Es wurde hart und viel trainiert im vergangenen Jahr. Alle 3 Tanzgarden sollten am HSK-Freundschaftspokal Turnier teilnehmen. 1-2-mal die Woche hieß es sich in der Halle treffen. Die Jugendgarde, mittlerweile auf 20 Mädchen angewachsen, hatte das Thema „Die lustigen Vögel“. Das große Problem waren nach dem vielen Training nicht mehr die Schritte oder die Schrittreihenfolge, sondern das Tanzen, ohne dass die Trainerin von unten noch ein Zeichen oder einen Zuruf geben kann. Denn das ist bei einem Turnier natürlich nicht erlaubt. Und was für einen Erwachsenen einfach erscheint, ist für kleine „Zwerge“ im Alter von 4-11 Jahren recht schwierig, nämlich das Wechseln der Seite. Tanzte man auf den karnevalistischen Veranstaltungen immer auf der Hallenbühne, so mussten sich die Mädchen nun genau gegenüber auf der extra erbauten Bühne zu Recht finden. Es dauerte lange, bis sie diesen Wechsel erarbeitet hatten. Aber mit Erfolg. Ein 4. Platz ist zwar eigentlich ein Undankbarer, so sagt man, aber fürs erste Mal ein sehr beachtlicher Erfolg.

Die Juniorengarde schnitt beim Turnier mit dem 1. Platz im Gardetanz äußerst erfolgreich ab, genauso wie der Gardemarsch der Prinzengarde mit Platz 3. Den Showtanz »Moments of Live in Paradise« wurde von beiden Garden zusammen getanzt. 16 Bäume, Schlangen und Paradiesvögel überzeugten die Jury und bekamen den Pokal des zweiten.

4 Tänze, 3 Pokale, eine erfolgreiche Arbeit von Trainerin Tina Schwefer. Zudem konnten das neue Tanzpaar Stefan Altebäumer und Marlies Beer das Publikum in ihren Bann ziehen. Auch Solomariechen Sarah Schwefer machte ihrer Mama viel Freude. Eine absolute Spitzenleistung, was sie auf der Bühne darstellte.

In diesem Jahr werden auch wieder schöne Ideen in tänzerischer Form zu sehen sein. Aus dem Solo wird ein Duo, eine Serviermannschaft wird in Aktion treten und nicht zuletzt will Tina ein großes Showpotpourri ihrer Tänze zusammenstellen, was gleichzeitig als »ihr Abschiedstanz« als Trainerin der Garden zu sehen ist.

Nach 14 Jahren in Freienohl und vorher 10 Jahren in Meschede, nach ca. 150 Tänzen meint sie Schluss machen zu müssen. Auch die Mädchen der Prinzengarde hören komplett auf, die »Beine zu schwingen«. Bei der Juniorengarde werden wahrscheinlich auch einige aus dem Kader austreten, so dass in dieser Hinsicht ein neuer Aufbau erfolgen muss.

Aber diese Prunksitzung werden wir alle noch einmal in Aktion sehen und darauf freuen wir uns.

### **Karnevalsauftakt November 1998**

Petrus meinte es, wie all die Jahre vorher, doch wieder gut mit uns. Hatte es die Tage vorher in Strömen geregnet, war an diesem Tag Sonnenschein, es war trocken, so dass sich pünktlich um 11.11 Uhr der traditionelle Festzug in Richtung Amtshaus bewegen konnte.

18 befreundete Gastvereine nahmen mit ihren Tanzgarden, Prinzen, Präsidenten und Elferäten daran teil, begleitet von den Musikkapellen aus Münster und Oeventrop. Riesig gefreut hatten wir uns in diesem Jahr über die Teilnahme der **Klüngelwache Münster** in ihren Traditions-Uniformen, die sie nämlich eigentlich nicht vor dem 11.11. anziehen dürfen, für uns aber eine Ausnahme gemacht haben.

Am Amtshaus erwartete uns dann Bürgermeister Bruno Peus, um Prinz Wilfried I., dem Renault-mierten die Schlüsselgewalt zu übergeben. Und kaum die Amtsgewalt inne, erhob der Prinz auch schon Anforderungen an die Stadt, doch die „Damen mit den Strafzetteln“ freundlicher und Jahreszeitorientierter auszustatten. Im Winter als Nikolaus, Ostern als Osterhasen und Karneval natürlich als Tanzmariechen.

Zurück in der Schützenhalle begann das bunte Programm mit vielen Garde- und Showtänzen, sowie Parodie und Gesang. Was man aus dem Lied „Alle meine Entchen“ so alles machen kann, zeigte uns ein Parodist aus Münster. Der Höhepunkt des Programms war dann der **Auftritt der „Westerwaldsterne“**. 30 Mädchen und Jungen zeigten Hebefiguren, Luftwürfe und Akrobatik vom Feinsten. Dass da nach mehreren Zugaben verlangt wurde, war klar. Nach dem Programm wurde noch viele Stunden gefeiert, gelacht und geschunkelt und an der Theke viele Freundschaften gepflegt, getreu unserem Motto: „Freunde treffen - neue Freunde finden!“ Und das auch im nächsten Jahr wieder.

## • 1999 •

### Neujahrsempfang 1999

Wie schon Tradition, fand am ersten Sonntag im neuen Jahr der Neujahrsempfang statt. Vorsitzender Ernst Bracht begrüßte den amtierenden Prinzen, Wilfried Matten der „Renaultmierte“, die Senatoren, das amtierende Königspaar Gunter Spyra und Waltraud Schülke. Im Mittelpunkt stand natürlich die Proklamation des neuen Kinderprinzenpaares.

Markus Schwefer und Sarah Schwefer übergaben die Insignien, die zur Amtswürde gehören an **Jan Peter Krick und Saskia Klauke**. Für ihre Antrittsrede erhielten Sie von allen Anwesenden den verdienten Beifall. Nach dem offiziellen Teil ging es beim Gläschen Bier noch recht gemütlich zu.

### Prunk- und Galasitzung am 06. Februar 1999

Unter dem Motto „... **ein närrisches Roulette**“ marschierten um 19.31 Uhr pünktlich das Freienohler Karnevals Komitee, die Tanzgarden, der amtierende Prinz und das neue Kinderprinzenpaar Saskia Klauke und Jan-Peter Krick in die Schützenhalle ein. Begleitet wurden sie von den Gästen aus Hagen, der **Karnevalsgesellschaft „Wittschwatt-Paperstadt“**.

Nachdem Vorsitzender Ernst Bracht diese und alle Gäste und Ehrengäste begrüßt hatte, stellte sich das Kinderprinzenpaar in einer flotten Rede dem Publikum vor. Ihm zu Ehre zeigte die Senatorengarde ihren Gardemarsch, mit welchem sie beim HSK-Turnier den 1. Platz belegt hatten. Und dieser Tanz konnte sich wahrlich sehen lassen, so dass das Publikum sofort richtig in Schwung gebracht wurde.

Die Lachmuskeln strapazierte dann Raimund Altebäumer als „gestresster Ehemann“ und Lokalmatador Martin Klauke brachte das Narrenschiff in Schunkellaune, so dass bis zur Senatorenwahl die Stimmung schon enorm gestiegen war.

Der erste Höhepunkt war dann die Vorstellung des neuen Senators. Einer, der schon lange Jahre dem Karnevalsverein zugeneigt war und es sich nie nehmen ließ, verkleidet zur Prunksitzung zu kommen, war es sicherlich würdig, Senator des FKK zu werden. Und das war kein anderer als **Jürgen Klasmeier**. Für ihn und natürlich fürs Publikum verzauberte uns die „Mini-Garde“ in die Träume einer „arabischen Nacht“. Einmalig tanzten die Sindbads, Sultans und Suleikas hinter ihren Schleiern. Dafür wurden sie mit einer tosenden Rakete bedacht.

Nachdem Gastredner Jürgen von der Lippe, alias Ingo Schulte sein Debüt gegeben hatte, kam der große Augenblick der Prinzenproklamation. Wer war der neu auserwählte Prinz für die Session 1999/2000? Und dann kam er herein, begleitet von der Prinzengarde, der neue Prinz. Und es war kein anderer als **Diakon Heinz-Dieter Nehls**. Eine Riesen-Überraschung für die Freienohler Bürger. Darauf hatte wohl keiner getippt. Seine Worte waren lange überlegt und wohlbedacht, teils zum Nachdenken, teils zum Schmunzeln. Als Faschings-Fan nahm er gerne hinterm Komiteetisch Platz, um den Showtanz der Senatorengarde zuzuschauen.

Als Kellner und Servierdamen verkleidet, legten die 8 Mädchen eine flotte Sohle aufs Parkett. Ihnen nichts nachstehend kamen noch flottere Rhythmen 2 Harlekins, Sarah Schwefer und Martina Müller, Mädels aus der Mini-Garde, die so synchron tanzten, dass es aussah, als wäre es eine Person. Im Programm folgte die Butt von Rene Kok und Wilfried Matten und natürlich das schon weit über die Grenzen bekannte „Duo Eros“ mit ihren kölschen Tön'.

Der tänzerische Höhepunkt des Abends war dann das große Show-Potpourri, in welchem alle 45 Tanzmariechen in 30 verschiedenen Kostümen die Bühne betraten. Die Abschiedsvorstellung von Prinzengarde, die seit 14 Jahren für den FKK das Tanzbein geschwungen hatte und sich nun zur Ruhe setzen wollte. Und auch Trainerin Tina Schwefer verabschiedete sich hiermit von der Bühne als Trainerin. Es gab Blumen und Küsschen als Dank für die vielen Jahre und die vielen wunderschönen Tänze, die sie einstudiert hatte.

Aber die letzte Träne war noch nicht abgetrocknet, da stand, angekündigt vom Präsidenten, schon die neue Prinzengarde von der Liefertafel, als Tanzmariechen, und wie die die Beine schwangen, marschierten, Räder schlugen und nicht zu vergessen, in den Spagat sprangen, dass ließ jedes Tanzmariechen vor Neid erblassen. Selbst für die Zugabe hatten die Jungs noch Luft. Lag es an den kurzen Röckchen mit Spitzenhöschen, die man noch mal dem Publikum darbieten musste?

Egal, eine gelungene Überleitung auch zum letzten Programmpunkt, der ZDF-Hitparade, indem wieder namhafte Künstler wie Tom Astor, Cher, Howard Carpendale und Roberte Blanco die Menge auf die Tische brachte. Es war kaum möglich, das große Finale einzuläuten, weil die Fans die Sänger von Status Quo nicht von der Bühne lassen wollten. Und auch nach dem Finale wurde keiner müde und wollte nach Hause. Mit der Tanzband »Top-Ten« ging es noch lange weiter bis in die frühen Morgenstunden, wie es sich gehört.

#### **Kinderkarneval beim FKK am 14. Februar 1999**

Das FKK hatte am 14. Februar 1999 zum Kinderkarneval in die große Schützenhalle eingeladen. Sie kamen in Scharen, so viele schöne Kostüme gab es selten zu sehen. Und dass diese auch prämiert wurden, versteht sich von selbst.

Im Programm traten die Tanzgarden mit ihren Show- und Gardetänzen auf, die wie immer, heftig beklatscht und mit Raketen gefeiert wurden.

Der **Zauberer Ademix** verzauberte die kleinen Narren, so dass sie aus dem Staunen nicht mehr heraus kamen. Zum Schluss gab es die große Mini-Playback-Show mit vielen Stars. Mit einem Bonbon-Regen aus den Händen des Kinderprinzenpaares Jan Peter I. „Krick“ und Saskia „Klauke“ wurde der Kinderkarneval beendet. Ein klasse Kinderkarneval, bestimmt auch im nächsten Jahr.

#### **Am Aschermittwoch ist alles vorbei!**

*von Juri Semerau, stellvertr. Vorsitzender*

Das trifft auf die Session vielleicht zu, aber für das Freienohler Karnevalskomitee nicht unbedingt. Zwar machen wir eine kurze Pause, aber ab Mai geht es schon wieder los mit den ersten Versammlungen und Freizeitaktivitäten. Dann ab August stehen die ersten Versammlungen zur Programmgestaltung der neuen Session ins Haus. Gastbesuche bei befreundeten Vereinen werden und müssen vorgeplant werden, damit es nicht zu Überschneidungen im Terminkalender kommt.

Wobei ich an dieser Stelle stellvertretend für alle Vereine nur drei namentlich erwähnen möchte, die uns schon seit langer Zeit als gute Freunde begleiten. Als erstes die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Neheim und die Gesellschaft Schwitt-Schwatt-Paperstadt aus Hagen, sowie die Prinzengarde aus Sichtigvor.

Dass Vereine über die Jahre auch personelle Umstrukturierungen, sei es durch Tod oder Amtsniederlage, zu bewältigen hat, dürfte wohl jedem klar sein. So auch bei uns, wir haben 1999 einen neuen Sitzungspräsidenten, eine neue Geschäftsführerin, neue Kassierer und erstmals einen stellvertretenden Vorsitzenden auf der Generalversammlung gewählt.



**Dolores Moita, Maria Wiebe und Ulla Koßmann** konnten als Trainerinnen der drei Tanzgarden verpflichtet werden. Noch eine weitere Änderung ist zu berichten wert. Der Sessionsauftakt am Amt mit Programm in der Halle ist dem Rotstift zum Opfer gefallen. Vielen Vereinen aus der Region haben wir als Vorbild gedient! Mittlerweile führen viele von ihnen einen eigenen Auftakt durch und kommen nicht mehr zu unserem eigenen in Freienohl.

Das wäre jedoch nicht das Schlimmste, aber der Zuspruch der eigenen Bevölkerung am Amt und in der Halle war nicht der größte und diese Tatsache hat die Entscheidung begünstigt. Nichts desto trotz wollen wir Sie weiterhin mit unserem Programm begeistern. In diesem Sinne ein Dreifaches Helau und viel Freude mit dem FKK.

### **Bericht der Tanzgarden**

In diesem Jahr begann das Training schon im August. Die Gruppe besteht nun aus insgesamt 17 Mädchen, im Alter von 6-13 Jahren, wobei eine Mittlere und eine Mini-Garde entstanden sind.

Da sich das Training in diesem Jahr neu gestaltet hat, wurde zum „Beschnuppern“ ein Treffen bei Angelo zum Eisessen arrangiert. Dies gilt ebenso für die Seniorengarde, die sich komplett neu gestaltete. Es begann ganz von vorn. Auch die Senioren ließen sich zum Kennen lernen das Eis gut schmecken.

Danach stiegen die Mädchen voll mit dem Training ein. Im September wurde eine Verschnauf-Pause eingelegt und wir hatten großen Spaß bei einem Besuch im Fort-Fun. Bis Anfang September wurde weitertrainiert, mit Ausnahme einer Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr mit den Eltern stattfand. Ansonsten heißt es nur Training, Training bis zum Finale.

### **Ausflug nach Fort-Fun am 18. September 1999**

Statt dem jährlichen Sommerfest, hatte das Komitee sich etwas anderes einfallen lassen. Als Dankeschön für die „Alten“ und als Willkommensgruß für die vielen „Neuen“ Tanzmariechen, hatte das Komitee beschlossen, einen Ausflug nach Fort-Fun zu machen.

Am 18. September 1999 war es endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich viele Mariechen, Eltern und verschiedene Komiteemitglieder am Marktplatz um zusammen mit dem Busunternehmer Zacharias die Reise nach Wasserfall anzutreten. Nach 45 Minuten Fahrt haben wir gegen 11.00 Uhr unser Ziel erreicht. Nachdem unser Präsident Ernst unsere Eintrittskarten besorgt hatte, ging es endlich los.

Sofort am Eingang wurden wir freundlich begrüßt von dem großen Hasen, das Maskottchen von Fort-Fun. Nachdem wir uns in kleinere Gruppen aufgeteilt hatten, konnten wir mit der Erkundung des Parks anfangen.

Alle Attraktionen, wie das Riesenrad, der Rio-Grande, die Devils-Mine oder die große Wasserrutsche wurden ausprobiert. Viele ließen sich mit der Schwebebahn oder mit dem historischen Western-Zug herumfahren. Am besten hat mir die riesige Rutsche gefallen.

Zuerst wurden wir mit einem Sessellift 600 Meter nach oben befördert und danach hatten wir die Möglichkeit mit einem Bob über eine sehr kurvenreiche Strecke wieder nach unten zu fahren. Immer wieder traf man bekannte Gesichter unterwegs und es wurden Erfahrungen ausgetauscht. Auf diese Weise lernten sich viele besser kennen.

Um 17.00 Uhr trafen wir alle wieder am Saloon ein, wo der FKK zu einem kleinen Umtrunk eingeladen hatte. Hier konnten die allerkleinsten Tanzmariechen, unter tosendem Beifall vor allen anderen, auf einer echten Bühne ihre frisch gelernten Tanzschritte ausprobieren. Die

Stimmung war hervorragend und allen kam der Zeitpunkt der Rückreise viel zu früh. Punkt 18.00 Uhr saßen wir wieder im Bus und alle waren sich einig: Dies war ein unvergesslicher Tag und sollte auf jeden Fall noch mal wiederholt werden. So wie bekannt ist, gibt es ja noch viele andere tolle Ausflugsmöglichkeiten in unserem schönen Sauerland.

#### **Interner Auftakt des FKK am Samstag, den 6. November 1999**

Am Samstag, den 6. November feierte das Freienohler-Karnevals-Komitee den Internen Auftakt der Session 1999/2000. Nach einer stimmungsvollen Rede unseres Prinzen Heinz-Dieter der „Reformierte“ ging es bei einem „kühlen Blonden“ richtig rund.

Wie man sieht gefiel es unserem Prinzen zwischen den Damen des FKK recht gut. Für uns war es der Startschuss in die Session. Von der wir noch einiges erwarten.

## • 2000 •

### **Neujahrsempfang 2000 mit Kinderprinzenpaar-Proklamation**

Es ist schon Tradition beim Freienohler Karnevals-Komitee (FKK), dass Anfang Januar das neue Kinderprinzenpaar proklamiert wird.

Alles was Rang und Namen hat, hatte sich eingefunden. So konnte Vorsitzender Ernst Bracht nicht nur den jetzigen Prinzen Heinz Nehls (der Reformierte) und Senatoren, sondern auch das amtierende Königspaar Klaus Pöttgen und Angela Pöttgen begrüßen.

Präsident Wilfried Matten verabschiedete das scheidende Kinderprinzenpaar Jan Peter Krick und Saskia Klauke. Beide hatten ihre Sache gut gemacht und bekamen verdienten Applaus.

Nach der Übergabe der Insignien, die zur Amtswürde gehören, stellte der Karnevals-Präsident das neue Kinderprinzenpaar vor. **Kevin Erpelding und Alexandra Wilczynski** amtieren im Jahr 2000/2001. Beide hielten eine tolle Antrittsrede, für die es viel Anerkennung und Beifall gab. Für den nötigen Rahmen sorgten die Mädchen der kleinen und mittleren Garde. Zu Ehren des neuen Kinderprinzenpaares tanzten Janina Moita und Marina Wiebe einen Solo-Tanz, den sie selbst einstudiert hatten.

### **Prunk- und Galasitzung am 26. Februar 2000**

Unter dem Motto: „**FKK Helau - auch 2000 'ne riesen Show**“ startete im Millennium-Jahr die große Prunk- und Galasitzung des Freienohler Karnevals Komitee. Pünktlich um 19.31 Uhr marschierte das Komitee mit dem amtierenden Prinz, Heinz Dieter, der Reformierte und das neue Kinderprinzenpaar Kevin Erpelding und Alexandra Wilczynski in die Schützenhalle ein. Begleitet wurden sie von den Gästen Blau-Weiß Neheim die mit einer starken Abordnung gekommen waren und der Männergarde KG-Sichtigvor.

**Wilfried Matten, der erstmalig nach langer Pause wieder als Sitzungspräsident fungierte**, begrüßte alle Gäste und das Publikum mit einem dreifach kräftigen „Freienohl Helau“.

Dann kam der große Moment für das Kinderprinzenpaar Kevin Erpelding und Alexandra Wilczynski. Ihre gut einstudierte Antrittsrede trugen sie gekonnt dem närrischen Volk vor. Zu Ehren des Kinderprinzenpaar Kevin Erpelding und Alexandra Wilczynski tanzten Marina Wiebe und Janina Moita einen selbst einstudierten Solo-Tanz. Hierfür gab es viel Beifall.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Raimund Altebäumer trat als erster Büttenredner in die Butt und klärte das närrische Volk darüber auf, wie man eine Geburtstagsfeier organisiert. Danach folgte dann der Show-Tanz der Mini-Garde, die erstmals von den Trainerinnen Dolores Moita und Maria Wiebe betreut wird.

Mit dem Thema „Löwentanz“ bekamen die Kleinsten von Präsident Wilfried Matten die erste Rakete und den Kinderprinzenpaarorden. Als Stadtsoldaten berichteten Jürgen Klasmeier, der übrigens Senator im FKK ist und Michael Götdecke über interessante Ereignisse aus Freienohl. So meinten sie unter anderem, da am Markttag auf dem Freienohler Markt ein so großer Andrang herrscht, müsste dort eine Dixi-Toilette aufgestellt werden.

Der Präsident kündigte den Lokalmatador an und schon stand die Halle Kopf. Martin, Martin und Matterhorn und alle standen auf den Stühlen. Dies genoss Martin Klauke und überzog glatt um eine viertel Stunde. Viel Applaus und eine Rakete waren ihm sicher.

Dann wurde es wieder ruhig im Saal. Der Präsident Wilfried Matten übergab das Mikrofon an den 1. Vorsitzenden Ernst Bracht. Dieser hatte die ehrenvolle Aufgabe, den Senator 2000

vorzustellen. Ein Senator der im Vereinsleben aktiv ist und für den Karneval immer ein offenes Ohr hat, so Ernst Bracht, heißt Manfred Nickchen. Der neue **Senator Manfred Nickchen**, den jeder in Freienohl kennt, hielt auch dementsprechend seine Begrüßungsrede.

Nun war es an der Zeit, wieder etwas dem Auge zu bieten, Die mittlere Tanzgarde erfreute mit dem Show-Tanz „Zeitreise“. 12 fesche Mädchen wirbelten über die Bühne und wurden von den Trainerinnen Dolores Moita und Maria Wiebe angefeuert. Um eine Zugabe kamen die Mädels nicht herum.

Was die „Götter in weiß“, sprich Ärzte nicht alles erleben, wusste unser altbewährtes Bühnen-Ass zu berichten. Als Chefarzt der Rosenau-Klinik präsentierte sich Winfried Bezold mit Schwester Georg Schmidt.

Danach präsentierte die Männergarde Sichtigvor einen gekonnten Gardemarsch. Eine beachtliche Leistung, zumal schwierige Hebefiguren eingebaut waren. Als Kneipier aus Meschede brachte Uwe Beckmann trotz vorgerückter Stunde die Halle auf Hochtouren. So manch Freienohler musste sich anhören, was er vor der Theke so von sich gibt. Jetzt wurde es wieder ganz ruhig im Saal. Präsident Wilfried Matten verabschiedete sich von **Prinz Heinz Dieter „der Reformierte“**. Vorsitzender Ernst Bracht war schon unten im Saal, um den neuen Prinzen zu begrüßen.

Wer wird es, war die große Frage. Als Ernst Bracht dann vor Oliver Bernd stehen blieb, war die Freude groß. Nach der Übergabe der Insignien stellte Ernst Bracht den neuen Prinzen als **Olli I., der Feurige**, vor. Zu Ehren des neuen Prinzen, der am Komiteetisch Platz nahm, tanzte die große Garde (Senatorengarde) den Gardemarsch. Trainerin dieser Garde ist Ulla Koßmann.

Das bekannte Duo-Eros, Ernst Bracht und Rene Kok brachten die Halle mit ihren kölschen Tön' und die Hände zum Himmel zum Kochen. Präsident Wilfried Matten hatte Mühe, die Chaoten-Show von unseren Freunden aus Neheim anzukündigen. Eine Riesen-Show, die fast eine halbe Stunde dauerte.

Die Damengarde Sichtigvor präsentierte einen gelungenen Show-Tanz »Sonne, Mond und Sterne«. Zur Belohnung nahmen sie sich eine Kiste Bier vom Komitee-Tisch mit (originell). Wie in jedem Jahr war der krönende Abschluss die ZDF-Hitparade. Moderator Ernst Bracht kündigte wieder namhafte Künstler an. Sogar Tina Turner hatte ihren großen Auftritt. Die Stimmung war nicht mehr zu überbieten. Alles stand auf den Stühlen und forderten Zugabe - Zugabe, und das um Mitternacht.

Präsident Wilfried Matten hatte sichtlich Mühe, das große Finale einzuläuten. Mit der Tanzband Top Ten ging es noch lange weiter bis in die frühen Morgenstunden.

### **Kinderkarneval im großen Festsaal am 6. März 2000**

Am 6. März 2000 waren wieder alle Kinder, ob klein und groß, in die Schützenhalle eingeladen. So viele schöne bunte Kostüme hatte man in der Halle lange nicht mehr gesehen. Dass daher eine Prämierung für die schönsten und originellsten Kostüme anstand, versteht sich von selbst.

Programmpunkte wie Show- und Gardetänze der Tanzgarden konnten mit großem Beifall von groß und klein mit Raketen gefeiert werden. Auch der **Ballon- und Trickkünstler „Rusti“** konnte sein Publikum in den Bann ziehen, so dass große begeisterte Augen bei den Kleinen zu sehen waren.

Zum Abschluss gab es wieder die schon legendäre Mini-Playback-Show mit vielen Nachwuchsstars zu bestaunen, bis es dann den Bonbonregen aus den Händen des Kinderprinzenpaares Kevin I. Erpelding und Alexandra Wilczynski zu empfangen galt. Ein super Fest, bis zum nächsten Mal.

### **Bericht der Tanzgarden**

Bevor in diesem Jahr das Training aufgenommen wurde, mussten zur Abwechslung erst einmal die Trainerinnen schwitzen. Um den Trainerschein zu erwerben, war jede Menge praktisches Training und danach Theorie angesagt. Von dieser Schulung wurden dann auch viele Ideen mitgebracht, die jetzt unseren Garden für den Rest des Jahres ins Schwitzen brachte.

Dies war auch nötig, um hoffnungsvoll auf das HSK-Turnier blicken zu können. Teilweise wurde bis zu vier Stunden wöchentlich trainiert.

Gut gerüstet nahm die Garde dann am **29.10.2000 am HSK-Turnier** in Meschede mit dem Showtanz „Tanz der Sonnengötter“ teil und schnitt erfolgreich mit dem dritten Platz ab.

Die Freude war groß, denn die Garde startete in der Gruppe der Junioren, d.h. die Konkurrenz war im Schnitt 5 Jahre älter als unsere Tänzerinnen. Tolle Leistung!

Hoch motiviert durch diesen Erfolg ging das Training umso straffer weiter, mit dem Ziel, sich auf der Prunksitzung mit ihrem ersten Gardetanz genauso erfolgreich zu präsentieren wie mit dem Showtanz.

### **Sommerfest am 26. August 2000**

Am 26. August 2000 starteten wir unser Olympisches Sommerfest. Unser Präsident Wilfried Matten richtete eine im wahrsten Sinne des Wortes „spritzige Olympiade“ aus, die nicht nur die Kleinsten sondern auch die Großen und Eltern begeisterte. Es wurden tolle Preise für groß und klein vergeben. Kurz gesagt, es war ein sportlich erfolgreicher Nachmittag.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die die leckeren Kuchen und Salate spendierten.

Nach der Preisverleihung versteigerte die mittlere Garde erfolgreich selbst gemalte Bilder an den Meistbietenden. Der Erlös der Versteigerung und der Verkauf des Kuchens sollten für die Kaffeekasse der Garde sein. Am Abend wurde gefeiert, getanzt und gelacht, bei Superwetter, bis spät in die Nacht.

Herzlichen Dank sagen wir allen Helfern im Vorder- und Hintergrund, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

### **Interner Karnevalsauftakt am 04.11.2000**

Am Samstag, den 4. November 2000 feierte das Freienohler Karnevals Komitee den internen Auftakt zur neuen Session 2000/2001. Nach einigen stimmungsvollen Worten des amtierenden Prinzen, Oliver I. konnte auch der Schützenkönig Frank Rips in Begleitung einiger Senatoren begrüßt werden.

Bei gut gekühlten Getränken und Musik, ging es mit Tanz und ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Wir freuen uns alle auf den Karnevalistischen Höhepunkt.

## • 2001 •

### **Neujahrsempfang 2001 mit Kinderprinzenpaar-Proklamation**

Es ist schon Tradition beim Freienohler-Karnevals-Komitee (sprich FKK), dass am ersten Sonntag im Januar des neuen Jahres das neue Kinderprinzenpaar proklamiert wird.

Alles was Rang und Namen hat, hat sich eingefunden. Vorsitzender Ernst Bracht konnte nicht nur den amtierenden Karnevalsprinzen Oliver Bernd (der Feurige) begrüßen, sondern auch das Königspaar Frank Rips und Andrea Trumpetter, die Senatorin und Senatoren.

Nach der erfrischenden Ansprache übergab Ernst Bracht das Mikrophon an den Präsidenten Wilfried Matten. Dieser erlebte bei dem Wort „Kinderprinzenpaarproklamation“ die erste Panne. Wie viel P's er dabei benutzt hat, weiß er selbst nicht mehr.

Mit einem weinenden und lachenden Auge verabschiedete der Präsident das scheidende Kinderprinzenpaar, Kevin Erpelding und Alexandra Wilczynski. Beide hatten ihre Sache wirklich gut gemacht. Als Dank überreichte Prinz Olli I. den beiden ein Erinnerungs-Album. Der verdiente Applaus war ihnen sicher.

Kevin und Alexandra übergaben dann etwas traurig die Insignien, die zur Amtswürde gehören, an das neue Kinderprinzenpaar weiter. Präsident Wilfried Matten stellte das neue Kinderprinzenpaar vor. **Marcel Heinze und Nadja Karlsburg** amtieren in der Session 2001/2002. Beide hielten eine tolle Antrittsrede, für die es viel Anerkennung und Beifall gab. Sie haben aber auch fleißig dafür geübt.

Zu Ehren des neuen Kinderprinzenpaares waren die Minis und die mittlere Tanzgarde aufmarschiert, und zeigten ihr tänzerisches Können. Es war eine gelungene Veranstaltung und alle Anwesenden waren sich einig, es war schön. Übrigens, die Veranstaltung fand im Haus Luckai statt.

### **Prunk- und Galasitzung am 17. Februar 2001**

Unter dem Motto: **„Auf zu neuen Taten, heut' regieren die FKK-Piraten“** startete am 17. Februar die große Prunk- und Galasitzung des Freienohler-Karnevals-Komitees. Pünktlich um 19.31 Uhr marschierten das Komitee mit dem amtierenden Prinz Oliver I. der Feurige und das neue Kinderprinzenpaar Marcel Heinze und Nadja Karlsburg in die Schützenhalle ein. Als Gäste marschierte eine starke Abordnung aus Remblinghausen mit ein.

Gemäß dem Motto hatte man die Bühne zu einem Piratenschiff umgebaut. Das Freienohler-Karnevals-Komitee trat als Piraten verkleidet auf und der Präsident ähnelte dem legendären Käpt'n Hook. Nach der Ansprache von „Käpt'n Hook“ (Präsident) kam der große Moment für das Kinderprinzenpaar. Ihre gut auswendig gelernte Antrittsrede trugen sie gekonnt vor.

Zu Ehren des Kinderprinzenpaares Marcel und Nadja tanzte die Mini-Garde des FKK den Showtanz „Kampf der Chinesen“. Das Publikum war begeistert und der Präsident gab die erste Rakete bzw. erste Kanone frei. Nun nahm das närrische Piratenschiff richtig Fahrt auf. Raimund Altebäumer betrat die Bütt. Er erklärte dem närrischen Volk, er sei ein HB- oder BH-Spezialist.

Bei der Ankündigung des nächsten Akteurs sagte der Präsident nur: „Ich kündige Ihnen unseren Lokalmatador an“ und schon stand die Halle Kopf. Auf den Stühlen stehend, rief das närrische Volk: „Martin, Martin und Matterhorn“. Wie jedes Jahr musste Martin Klauke die Zugabe „Wir steigen auf das Matterhorn“ geben.

Nach diesem Auftritt musste Präsident Wilfried Matten das Publikum um Ruhe und Aufmerksamkeit bitten. Es war der Zeitpunkt gekommen, dass Vorsitzender Ernst Bracht den Senator 2001 vorstellte. Er kündigte den Senator als einen Mann an, dessen Hobbies der Schützenverein und die III. Kompanie sind. Er unterstützt aber auch viele Freienohler Vereine in denen er passives Mitglied ist. Sein Lieblings-Bier sei Veltins. „Ich darf nun den Senator“, so Ernst Bracht, „auf die Bühne bitten, er heißt: **Willi Kriener!**“

Dann gab es für den neuen Senator eine Überraschung: Das Freienohler-Karnevals-Komitee hatte im Vorfeld erfahren, dass sich Willi Kriener um ein Kinderheim in Peru kümmert. Dort würde man sich über Kugelschreiber und Zuckerrübenkraut freuen. Das Freienohler-Karnevals-Komitee sammelte Kugelschreiber und besorgte einen Eimer Zuckerrübenkraut. Vorsitzender Ernst Bracht konnte dem sichtlich gerührten Senator Willi Kriener zusätzlich noch einen beachtlichen Geldbetrag übergeben, an dessen Sammlung sich Gäste, Senatoren und das Komitee beteiligt hatten. Eine tolle Idee.

Als **Ehrensensator wurde Paul Czysz** ernannt. Paul Czysz ist seit 1985 dabei und hat sehr viel für den Verein getan.

Ein fester Bestandteil im Programm ist der Kneipier aus Meschede. Uwe Beckmann war wieder in Höchstform und erzählte so einiges, was sich in seiner Kneipe abspielt. So mancher Freienohler musste dran glauben.

Die **neu gegründete Theatergruppe** stellte dann alles auf den Kopf, denn so betraten sie die Bühne. Eine originelle Darbietung. Etwas ganz außergewöhnliches kündigte Präsident Wilfried Matten an. „Käpt'n Hook“ hatte von seinen Reisen eine Schotten-Kapelle mitgebracht. Die Ninive Highländer traten in Original Kilts auf. An einer Zugabe kamen sie nicht vorbei und als Leckerbissen spielten sie „Amazing Grace“.

Jetzt wurde es wieder ruhig im Saal. Präsident Wilfried Matten verabschiedete sich von Prinz Oliver I., der Feurige. Er wurde mit viel Beifall bedacht. Vorsitzender Ernst Bracht war schon unten im Saal. Er begrüßte so manchen aus dem Publikum, so dass die Spannung anstieg. Wo würde er stehen bleiben um den neuen Prinzen zu begrüßen? Als Ernst Bracht dann vor Achim Heinze stehen blieb, war die Überraschung gelungen. Das hatte es in Freienohl noch nicht gegeben. Vater und Sohn als Prinzen des Freienohler-Karnevals-Komitees. Nach der Übergabe der Insignien übernahm Präsident Wilfried Matten die Proklamation und stellte dem närrischen Volk den neuen **Prinzen Achim I, der Dauerbrenner** vor.

Sein Beiname resultiert aus seiner Tätigkeit. Er ist seit 1992 als Heizungs-Sanitär-Klima-Installateur tätig. Zu Ehren des Prinzen Achim I, der Dauerbrenner tanzte die mittlere Garde den Gardemarsch.

Zuvor hatte die mittlere Garde ihr Können schon unter Beweis gestellt. Mit dem Showtanz „Tanz der Sonnengötter“ begeisterten sie das Publikum. **Trainerinnen Dolores Moita und Maria Wiebe** waren mit der Leistung sehr zufrieden. Einen Dank soll an dieser Stelle den Damen ausgesprochen werden, die die tollen Kostüme genäht haben. Ela Patzek, Heike Semerau und Renate Mehring erhielten vom Präsidenten den Sessions-Orden und einen Blumenstrauß.

Das Gesang-Duo Eros, Rene Kock (Kassierer) und Ernst Bracht (I.Vorsitzender) brachte das Publikum so richtig in Stimmung. Alles was noch gelenkig war, stand auf den Stühlen. Der Saal forderte immer wieder: „Zugabe, Zugabe!“ Präsident Wilfried Matten hatte Mühe, den nächsten Büttenredner, „einen traurigen Kurgast“ anzukündigen. In die Rolle war Josef Hafner aus Arnsberg geschlüpft. Eine Meisterleistung, zu vorgerückter Stunde, das Publikum so in seinen Bann zu ziehen.

Unter den neuen **Trainerinnen Nicole Heckmann und Melanie Spyra** zeigte die große Tanzgarde ihr Können. Sie bekamen vom närrischem Volk viel Beifall und vom Präsidenten eine Rakete.

„Die Hitparade im ZDF existiert nicht mehr, aber die FKK-Hitparade wird es immer geben“, so der Präsident, und übergab an den Star-Moderator Ernst Bracht weiter. Namhafte Künstler betraten die Bühne. Das Publikum war nicht mehr zu halten.

Nach 24.00 Uhr läutete der Präsident das große Finale ein. Es herrschte eine tolle Stimmung.

Mit der Tanz- und Showband „Hartwitten“ die erstmals dabei waren und ihre Sache gut gemacht hatten, ging es noch lange weiter bis in die frühen Morgenstunden.

### **Kinderkarneval im großen Festsaal der Schützenhalle Freienohl**

Am Karnevalssonntag, den 25. Februar 2001 hatte das Freienohler-Karnevals-Komitee zum Kinderkarneval eingeladen. Die Halle füllte sich rasch mit großen und kleinen Gästen, die sich originell und farbenprächtig kostümiert hatten.

Die Prämierung und Preisverteilung nahm das amtierende Kinderprinzenpaar Marcel Heinze und Nadja Karlsburg vor.

Ein reichhaltiges Programm konnte Präsident Wilfried Matten ankündigen. So traten die Minis (kleine Tanzgarde) und die mittlere Tanzgarde mit gekonnten Show- und Gardetänzen auf.

Als Höhepunkt präsentierte **Magier Christian Braatz** seine Show „The Magie of Chris“. Mit staunenden und begeisterten Augen waren unsere Kleinen dabei. Zum Abschluss wurde die Bühne für die schon legendäre Mini-Playback-Show freigegeben. Wie immer meldeten sich viele Nachwuchsstars und gaben wirklich ihr Bestes. Dann war es soweit, die großen Bonbonbeutel wurden geöffnet und das Kinderprinzenpaar hatte alle Hände voll zutun, um die Bonbons ins Publikum zu werfen.

Danach modellierte unser Stargast Chris noch über eine Stunde für jeden nach Wunsch seinen Luftballon. Es kamen dabei sehr originelle Exemplare heraus. Es war ein schönes Fest! Bis zum nächsten Kinderkarneval am 10. Februar 2002!

### **Bericht der Prinzengarde**

Bevor Anfang des Jahres die Prinzengarde wieder starten konnte, wurde sie neu zusammengestellt. Auch zwei neue Trainerinnen wurden gesucht und gefunden. Diese mussten erstmal ran um den Trainerschein zu erwerben.

Dann konnte das Training beginnen! Nach kurzer Eingewöhnungszeit stieg auch die Zusammengehörigkeit der Gruppe erstaunlich gut, denn auch dies ist für eine gute Zusammenarbeit nötig. Es wurde mit einem Gardetanz begonnen. Nach hoffentlich gutem Gelingen wird ein Showtanz einstudiert, dessen Thema bereits ausgewählt wurde.

Zum Ausklang des Jahres trafen sich die Mädels zu einem lustig verlaufenden Abend. Nun wird ein erfolgreicher Auftritt mit dem Gardetanz auf der Prunksitzung angestrebt.

### **Bericht der Tanzgarden**

Auch in diesem Jahr wurde wieder viel und hart trainiert. Diesmal waren unsere Minis sehr fleißig und freuen sich sehr auf ihre Präsentation. Auch die mittleren haben alles gegeben, da aber fast alle Mädchen die Schule gewechselt haben und die Zeit oft sehr knapp wurde,



konnte das Training nicht immer in voller Besetzung stattfinden. Durch den frühen Termin der Prunksitzung werden die Mädels einige Sondertrainingsstunden einlegen müssen um den Showtanz präsentieren zu können.

An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an die Mädchen der mittleren Garde für ihre spontane Präsenz bei den häufigen Privat-Auftritten, die immer wieder gefragt wurden. Es dürfen sich schon alle auf tolle Kostüme freuen, die in vielen Stunden Näharbeit angefertigt wurden.

### **Sommerfest 2001**

Im September fand unser Sommerfest dieses Jahr im Kompanieheim der 1. Kompanie in der Rümmecke statt. Auch in diesem Jahr wurden nach dem Kaffee tolle Spiele gemacht. Die Beteiligung war groß. Fast jeder machte mit und so wurde die Olympiade, wie sie auch in diesem Jahr genannt wurde, wieder zu einem riesigen Ereignis! Bei der Preisverleihung war so mancher überrascht.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, ob Kaffee oder Kuchen, Salate oder etwas Leckerer vom Grill, das unser Grillmeister Ernst Bracht für uns grillte. Auch vielen lieben Dank all denen, die die vorzüglichen Kuchen und Salate spendeten.

Zum späteren Abend fand das Fest seinen Ausklang. Trotz nicht ganz so gutem Wetter in diesem Jahr ließ sich die Stimmung nicht trüben!

### **Startschuss in die neue Session am 03. November 2001**

Am Samstag, dem 3. November 2001 feierte das Freienohler Karnevals Komitee den internen Auftakt zur neuen Session 2001/2002. Nach einigen stimmungsvollen Worten des amtierenden Prinzen Achim I., der Dauerbrenner konnten auch einige Senatoren begrüßt werden. Bei gut gekühlten Getränken und Musik, ging es mit Tanz und ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Wir freuen uns alle auf den Karnevalistischen Höhepunkt.

## • 2002 •

### **Prunk- und Galasitzung am 02.02.2002**

Schon Mitte des Jahres 2002, liefen die Vorbereitungen für die große Prunk- und Galasitzung auf vollen Touren. Die Tanzgarden übten ihre Garde- und Show-Tänze ein. Das Motto für die Session musste festgelegt werden. Da der EURO neu eingeführt wurde, stand das Motto auch sehr schnell fest. „**FKK im Euro-Land**“.

Alles fieberte auf das Hauptereignis, die große Prunk- und Galasitzung hin. Tapfer hatten alle Akteure bei der Generalprobe am Freitag, den 1.2.2003 durchgehalten. Mancher Auftritt und mancher Vortrag mussten mehrmals wiederholt werden, bis der Präsident zufrieden war. Ein Beispiel, die Probe für die Antrittsrede des Kinderprinzenpaares Christopher und Larissa hat über eine viertel Stunde gedauert. Auch die Tanzgarden mussten mehrmals wiederholen. Einmarsch, Aufstellung und Beleuchtung müssen stimmen. Gegen 24.00 Uhr wurde das Licht in der Halle ausgemacht.

Dann war es soweit. Pünktlich am Samstag, 2.2.2002 marschierten die Karnevalisten in die festlich geschmückte Halle ein. Angeführt von den Gastvereinen „Blau-Weiß Neheim“, „WCC – Wennemen“, den Tanzgarden, Kinderprinzenpaar, Karnevalsprinz und das Freienohler Karnevals Komitee. Schon beim Einmarsch herrschte eine gute Stimmung. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Gastvereine kündigte der Präsident das Kinderprinzenpaar Christopher Nimbs und Larissa Wortmann an. Jetzt kam der große Moment, ihre Antrittsrede. Das Üben hatte sich gelohnt. Sie hielten eine tolle Rede und bekamen stehenden Applaus. Dann ging es Schlag auf Schlag im Programm weiter. Die Minis zeigten ihren Showtanz „Manege frei“. Als musikalischer Klassiker präsentierte sich Komiteemitglied Raimund Altbäumer. Ein Mülltonnen-Play-Back wurde von der Theatergruppe des FKK vorgetragen. Eine originelle Darbietung.

Dann kam der erste Knaller. Aus Meschede-Nord trat das Männerballett die Nordstripper auf. Die Halle stand Kopf. Die Zugabe war ihnen sicher. Dann wurde es ganz ruhig in der Halle, Vorsitzender Ernst Bracht kündigte den Senator für die Session 2002/2003 an. Als Ernst Bracht dem Publikum mitteilte, dass der neue Senator schon mehr Kindern das Schwimmen beigebracht habe, als Freienohl Einwohner hat, viel der Groschen (bzw. Cent). Der **Senator heißt Heinz Eue**. Er ist Betriebsleiter aller Meschede angeschlossenen Bäder und Bademeister des Freienohler Hallenbades. Der anhaltende Applaus signalisierte die Beliebtheit des neuen Senators. Zu Ehren des Senators Heinz Eue tanzte die Senatorengarde einen gekonnten Gardetanz. Nicht mehr wegzudenken im Freienohler Karneval ist der Kneipier aus Meschede Uwe Beckmann. Er hat wieder einige Freienohlerinnen und Freienohler aufs Korn genommen.

Dann kündigte Präsident Wilfried Matten den Lokalmatador Martin Klauke an. Wie immer brachte er die Halle durch seine Lieder in Stimmung und es hielt keinen mehr auf seinen Platz, als die Zugabe „Wir steigen auf das Matterhorn“ gegeben wurde.

Nun war es soweit. Wer wird der neue Karnevalsprinz? Vorsitzender Ernst Bracht ging ins Publikum und begrüßte so manchen Gast per Handschlag. Aber der Prinz war noch nicht gefunden. Diese Zeit nutzte der Präsident um sich beim scheidenden Prinzen Achim I. für seine gute Regentschaft zu bedanken. Du hast viel für uns im Hintergrund getan, so der Präsident und wir freuen uns, dass du dem Komitee beigetreten bist.

Ernst Bracht machte es unten in der Halle sehr spannend. Aber dann war es soweit. Er blieb vor Kalla Kordel stehen. Da tobte die Halle, damit hatte keiner gerechnet. Auf der Bühne

wurden ihm vom scheidenden Prinzen Achim I. der Dauerbrenner die Insignien für sein Amt übergeben.

Präsident Wilfried Matten stellte den neuen Prinzen vor. Euer Prinz für die Session 2002/2003 heißt Karl-Heinz Kordel. Er ist 44 Jahre jung und ist Vermessungsingenieur bei der Bezirksregierung Arnsberg. Der neue **Prinz heißt Kalla I., „der Bom-Bass-tische“** Bombastisch war auch seine Antrittsrede. Der Applaus wollte nicht verstummen. Dann ging es weiter im Programm.

Zu Ehren des Prinzen Kalla I., „der Bom-Bass-tische“ trat die Prinzengarde erstmals in neuer Besetzung unter den neuen Trainerinnen Melanie Spyra und Nicole Heckmann auf. Sie legten einen schmissigen Gardetanz auf die Bühne. Für 11 Jahre Zugehörigkeit in den Garden wurde Manuela Eickhoff geehrt.

In den Zeitungen wurde er als Bütten-Ass angekündigt, der nicht genannt werden wollte. Jetzt ging es nicht anders, er musste genannt werden. In die Bütt stieg **Pater Reinald**. Was dann abging, kann man in diesem Bericht gar nicht wieder geben. Ein Knaller folgte dem anderen. Die Zugabe war bald länger als die Büttenrede. Als der Präsident dann noch bekannt gab, dass Pater Reinald Geburtstag hat, bekam er stehende Ovationen.

Das Gesangs-Duo „Eros“ Ernst Bracht und Rene Kock brachten ihm mit ihren kölsche Tön' das Publikum zum Schunkeln. Ein weiterer Höhepunkt war der Showtanz der mittleren Garde unter der Leitung von Dolores Moita und Maria Wiebe. Mit ihren aufwendigen Kostümen und perfekte Choreographie präsentierten sie den Tanz Cleopatra. Auch hier hatte sich das harte Trainieren ausgezahlt. Danach übernahm Ernst Bracht die Moderation und präsentierte die FKK-Hitparade. Namhafte Künstler wurden parodiert. Nun hielt es keinen mehr auf den Stühlen.

Beim großen Finale kamen nochmals alle Aktiven auf die Bühne und freuten sich über den reibungslosen Ablauf des Programms.

Am Sonntag, den 10.2.2002 hatte der neue Senator zum **Frühstück ins Hallenbad** eingeladen. Die Badegäste staunten nicht schlecht, als das Freienohler Karnevals Komitee im vollen Ornat einmarschierte.

Höhepunkt war das gemeinsame Bad des Prinzen und des Senators. Standesgemäß mit Prinzen und Senatorenkappe schwammen sie ihre Runden. Um 14.00 Uhr hieß es dann, Treffen in der großen Halle für den Kinderkarneval. Die Halle füllte sich, so dass das Programm um 15.00 Uhr beginnen konnte.

### **Kinderkarneval am 10.02.2002**

Wie jedes Jahr in der Karnevalszeit, waren die Kinder für das Fest bereit. Der FKK weiß-blau hat den Kinderkarneval am 10.02.02 gemacht, und egal ob große oder kleine Gäste, es wurde viel gelacht. Die Kostüme der Kinder waren wieder so vielseitig bunt, sie hatten jede Menge Spaß und taten das laut kund. Durch das Programm hat der Präsident Wilfried Matten geführt, und eigens dafür das Spielmobil Fridolin in die Halle zitiert. Die zeigten ein tolles Zauberprogramm und wie man Selbst einen Zauberstab machen kann. Doch der Höhepunkt wie in jedem Jahr, ist die Rede des Kinderprinzenpaar.

Larissa Wortmann und Christopher Nimbs brachten ihre Rede mit viel Schwung, da blieb wirklich kein Auge trocken bei alt und jung.  
Die Senatorengarde war mit ihren tollen Tänzen dabei, das brachte Ihnen viel Applaus und Geschrei.  
Da hätten am liebsten sofort alle mitgemacht, die Beine hoch geschwungen bis es kracht.  
Die Mini-Playback-Show ist ein persönlicher Tipp, da zeigten die Kinder was ist in der Musik so Hipp.  
Na und das Finale erst, was für eine Schau, da flogen Kamelle und Ballons vom Himmel, genau.  
es war wirklich wieder ein gelungener Kinderkarneval!  
Alle waren sich einig: Wir kommen wieder auf jeden Fall!  
Der Kinderkarneval ist jedes Jahr eine Schau, unser Motto: Nur weiter so ihr Kinder, Helau!

### **Startschuss für die neue Session**

Am Samstag, den **16. November 2002** fiel der Startschuss für die neue Session. Schon um 16.00 Uhr hatte das Freienohler Karnevals Komitee zur Preisverleihung aus dem Luftballon-Wettbewerb vom Küppelfest, in den Speisesaal der Freienohler Schützenhalle eingeladen. Die zehn weitesten gefunden Luftballons, deren Karte zurückgeschickt wurden, erhielten einen Preis. Die Preisverleihung nahm das Kinderprinzenpaar Christopher Nimbs und Larissa Wortmann vor. Die weiteste Rückmeldung kam aus Dänemark (die Presse berichtete darüber). Stolz nahmen die Kinder ihre Gewinne entgegen.

Um 19.00 Uhr startete dann für die großen Karnevalisten die Auftaktsfeier. Die Komiteemitglieder hatten den Speisesaal festlich geschmückt. Stolz präsentierte Präsident Wilfried Matten seine **Neuentdeckung, Ute Richer**. Ein Gesangstalent erster Güte. Ebenfalls begeistern, konnte die Senatoren- und Prinzengarde mit ihren neu einstudierten Gardetänzen.

Als Duo trat dann Prinz Kalla I. und Ute Richter auf. Man kann sagen, bühnenreif. Als Jeck aus Köln trat Präsident Wilfried Matten in die Bütt und gab dem Vorsitzenden Ernst Bracht gute Tipps für eine gute Prunksitzung. Alle waren sich einig, es war ein gelungener Startschuss in die Session 2003.

### **Bericht der Mini-Garde**

In diesem Jahr haben sich auch unsere Minis mit nun acht Tänzerinnen unglaublich angestrengt eine saubere Performance zu bieten. Erstaunlicherweise ist auch in dieser Gruppe nicht eine Stunde Ausfall gewesen. Mit wunderschönen Kostümen, die wieder Renate Mehring gezaubert hat, wollen sie sich auf der Prunksitzung präsentieren und hoffen auf viel Beifall.

### **Bericht der Senatorengarde**

Erfreulicherweise begann in diesem Jahr unser Training mit Neuanmeldungen. Trotz einiger dauerhafter Krankheiten war kein Ausfall von Trainingsstunden zu verzeichnen, da selbst die erkrankten Tänzerinnen dem Training passiv beiwohnten. Das mag wohl auch daran gelegen haben, dass in diesem Jahr bei der Auswahl des Showtanzes sowie der Musik gemeinsam mit allen Tänzerinnen beraten wurde. In Zeiten von Superstars verlagern sich die Tanzideen der Darsteller ganz enorm und man muss andere Wege finden, die Tänzerinnen zu motivieren. Das ist uns gut gelungen, finden wir, und freuen uns auf hoffentlich positive Resonanz. Wie immer hat natürlich auch in diesem Jahr Renate Mehring wieder unzählige Stunden damit verbracht, unsere Kostümideen zu verwirklichen. Für viele Stunden Arbeit und ständige

Rasens ein herzliches Dankeschön. Sehr erleichtert war ich über die Zusage von Susanne Droste, mich und die Mädchen beider Garden als Gardenbetreuung zu unterstützen.

### **Bericht der Prinzengarde**

Nach einer recht erfolgreichen Session und einer darauf folgenden Trainingspause hat die Garde wieder angefangen zu trainieren. Zunächst mit einem Aerobic-Programm! Während dieser Zeit suchten die Trainerinnen bis zur Verzweiflung nach passender Musik für den neuen Showtanz. Nach langem Suchen wurde dann doch etwas Passendes gefunden und es konnte mit der Choreographie begonnen werden. Dieser Showtanz wird auf der Prunksitzung das erste Mal gezeigt! Dann folgte ein fleißiges trainieren.

Eine kurze Weihnachtspause wurde eingelegt. Wo die Mädels sich auch zu einem gemütlichen Abend trafen. Dann ging es schnell weiter.

Für die nächste Session hoffen wir auf weiteres Bestehen der Prinzengarde, da diese Nachwuchsprobleme hat. Also, wer jemanden weiß, der zwischen 15 und 20 Jahre ist und Interesse hat, der wende sich bitte an uns!

### **Sommerfest des FKK 2002**

Die Karnevalssession 2001/02 war wieder gut gelungen. Vom Karnevalsauftakt über Neujahrsempfang mit Kinderprinzenproklamation bis zur Prunksitzung und dem Kinderkarneval. Es gab jedes Mal eine Steigerung. So war es dann auch, wie sollte es anders sein, bei dem Sommerfest 2002.

Dieses Fest fand natürlich bei dem Senator Heinz Eue im Hallenbad statt. Hierzu waren alle Aktiven und Passiven Mitglieder des FKK weiß-blau eingeladen. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt. Da das Wetter auch mitspielte, gab es bei der diesjährigen Olympiade viel zu lachen. Der Präsident Wilfried Matten hat sich viel einfallen lassen. Dosenwerfen, Torwandschießen, Wasser im Mund transportieren und Kirschsteinweitspucken waren schon spannende Disziplinen. Aber das größte war die Tänzerin auf einer Holzplatte, anstelle des Kopfes ein Loch, extra für den 1. Vorsitzenden Ernst Bracht. Sein Kopf musste herhalten und die Trefferquote mit einem nassen Schwamm war riesig. Nach der Preisverleihung ging das Fest in den gemütlichen Teil über und man war sich sicher, man darf sich auf das Sommerfest 2003 freuen.

### **Etwas andere Einblicke in die Session**

*von Prinz Kalla I.*

„Als noch amtierender Prinz blicke ich auf eine Session zurück, die ich sicher nicht vergessen werde. Vergessen werde ich nicht, als in der Prunksitzung der Vorsitzende Ernst Bracht durch die Schützenhalle schritt um den Prinzen auszusuchen. Ach, was ging mir da alles durch den Kopf. Wie werden dich die Karnevalisten und Besucher aufnehmen? Was wird mich heute und im laufenden Jahr alles erwarten? Und, und...?“

Als Ernst dann bei mir stehen blieb und mich mit zur Bühne nahm, sah und hörte ich nur aufmunternde und begeisternde Blicke und Zurufe. Oh, was für ein Gefühl, wenn man oben auf der Bühne steht und sich plötzlich als Freienohler Prinz im Mittelpunkt befindet. Ein Gefühl, das man kaum beschreiben kann, das ich aber jedem Freienohler einmal wünsche. Für mich war die Prunksitzung 2002 eine hervorragend durchgeführte Veranstaltung, die von Spaß, Humor, tänzerischen und musikalischen Können und einer wundervollen Farbenpracht geprägt war.

### **Ein Prinz geht Baden**

Mit dem Senator der Session 2003, Heinz Eue, verstehe ich mich seit vielen Jahren sehr gut. Umso mehr war ich erfreut, dass er in meiner Prinzensession als Senator berufen wurde. Bekannt ist er u.a. als hervorragender Schwimmeister in Freienohl. So war es für ihn selbstverständlich, dass er uns für den Karnevalssonntag zu seinem Frühstücksschwimmen einlud. Dies ließ sich das Komitee nicht zweimal sagen. Nach der offiziellen Begrüßung und dem guten Frühstück rief ich zum Baden auf. Nur mit Prinzenkappe und Badehose bekleidet, betrat ich das Hallenbad. Heinz Eue stand mir nicht nach und folgte mir ebenso. Als wir im Schwimmbecken waren, lief über die Musikanlage das Kölner Karnevalslied „Dat Wasser von Kölle is jut“. Dieses Lied wurde sofort abgewandelt gesungen: „Das Wasser von Eue is jut“. Das Komitee stand am Beckenrand und hatte seinen Spaß.

### **Kinderkarneval**

Noch am selben Nachmittag war der Kinderkarneval in der Freienohler Schützenhalle. Viele Eltern waren mit ihren Kleinsten, die alle toll verkleidet waren, erschienen. Toll, wie Kinder so unbekümmert Karneval feiern können. Am Rosenmontag hieß es, auf zum Kinderkarneval nach Meschede. Der Vorstand, das Kinderprinzenpaar Christopher Nimbs und Larissa Wortmann sowie einige Komiteemitglieder fuhren in die Kreisstadt um Freienohl würdig zu vertreten. Freienohl stellt im gesamten Stadtgebiet das einzige Kinderprinzenpaar. Stolz präsentierte unser Präsident Wilfried Matten dem Volk auf dem Karstadtvorplatz unseren Kinderprinzen Christopher und unsere Kinderprinzessin Larissa.

### **Ein Prinz im Rosenmontagszug**

Nach der Veranstaltung suchten wir, Wilfried Matten, Thomas Schröder und ich, vergebens unseren Fahrer. Schnell war eine Lösung gefunden. Als ehemaliger Bahnfahrer schlug ich vor, doch mit dem Zug nach Freienohl zu fahren. Der nächste Termin stand sowieso im „Alten Bahnhof“ in Freienohl an. Gesagt, getan! In vollem Ornat machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Nachdem wir, mit einigen Schwierigkeiten die Fahrkarte am Automat gekauft hatten, betraten wir den Bahnsteig. Dort empfingen uns freudestrahlend aber auch fragend die wartenden Bahnfahrer. Ob wir zum Rosenmontagszug nach Hagen wollten? Nein, Karneval in Freienohl sei viel schöner, war unsere Antwort.

Kurze Zeit später rief Wilfried: „Der Zug kütt!“ Im Zug empfing uns sofort eine Reisegesellschaft, die vor dem Karneval geflüchtet war. „Nee, ein Prinz im Zug“, riefen sie uns verwundert zu, „Das glaubt uns keiner!“ Als Beweissicherung mussten wir für Fotoaufnahmen herhalten.

Nun kam was, das mir die letzten zehn Jahre nicht mehr passiert war, ein Fahrkartenkontrolleur wollte von uns die Fahrausweise sehen. Schmunzelnd antwortete ich ihm: „Ein Prinz braucht keine Fahrkarte. Ein Prinz darf im Rosenmontagszug umsonst fahren!“ Doch schnell wurde ich in den Ernst des Lebens zurückgeholt; der Mann verstand keinen Spaß.

Als wir in Freienohl ausstiegen, wurden wir von der Wirtin und den Gästen der Gaststätte „Alter Bahnhof“ begeistert empfangen.

Viele Geschichten könnte ich noch erzählen, z.B. über den Empfang beim Seniorenkarneval im Pfarrheim, über den Besuch der Grundschule und Hauptschule Freienohl, über den Empfang beim Rümmecker Karneval, über den Besuch der Prunksitzung in Wennemen, über die gemütlichen Treffen mit dem FKK, über....

Noch einmal festzuhalten ist, es war eine schöne Zeit. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und es hat mir Freude bereitet Euer Prinz Kalla I., der Bom-Bass-tische sein zu dürfen.“

## • 2003 •

### **Neujahrsempfang 2003 und Kinderprinzenpaar-Proklamation**

Auch in diesem Jahr hatte das Freienohler Karnevals Komitee zum traditionellen Neujahrsempfang und Kinderprinzenpaar-Proklamation am 12. Januar ins Haus Luckai eingeladen. Alles was Rang und Namen hat, hatte sich eingefunden. So konnte Vorsitzender Ernst Bracht den amtierenden Karnevalsprinz Kalla I., der Bom-Bass-tische, die Senatorin und Senatoren, das amtierende Schützenkönigspaar Jürgen Feldmann und Katja Bunselmeyer, den Vizekönig, Christoph Flüchter und Pastor Michael Hammerschmidt begrüßen.

Dann übernahm Präsident Wilfried Matten das Programm. Wie es sich gehört erfolgte der Einmarsch mit der Prinzengarde, und dem noch amtierenden Kinderprinzenpaar Christopher Nimbs und Larissa Wortmann. Dann hieß es Abschied nehmen vom Kinderprinzenpaar. „Ich verabschiede euch ungern“, so der Präsident. „Ihr habt Eure Sache gut gemacht. “Als Dank bekamen sie einen dicken Applaus und ein Erinnerungsalbum für die tolle Session.

Dann kam der große Moment für das neue Kinderprinzenpaar. Nach der Übergabe der Insignien, die zur Amtswürde gehören, erfolgte die Proklamation. Im Jahr 2003/2004 amtieren **Oliver Karbon und Julia Lagemann**. Beide hielten eine tolle Antrittsrede, die sie auswendig gelernt haben. Der lang anhaltende Applaus und eine Rakete vom Präsidenten, war der verdiente Lohn.

Zu Ehren des neuen Kinderprinzenpaares präsentierte sich die Prinzengarde des FKK mit einem temperamentvollen Gardetanz. Als armer Teufel trat Uwe Beckmann in die Bütt und hatte so manches zu berichten.

Zu erwähnen wäre noch, dass das Freienohler Karnevals Komitee im Internet unter **[www.karneval-freienohl.de](http://www.karneval-freienohl.de)** aufgerufen werden kann.

### **Bericht Prunk und Galasitzung am 22.02.2003**

Werner Klauke regiert in Freienohl das närrische Volk. **Werner I „von der Fläsch“** Unter dem Motto: Der Teuro hat uns platt gemacht, beim FKK wird Spaß gemacht, startete in der festlich geschmückten Schützenhalle die große Prunk und Galasitzung des Freienohler Karnevals Komitee weiß blau. Punkt 19.31 Uhr marschierte der noch amtierende Prinz Kalla I, angeführt von der Borkum und Heringskapelle mit seinem Gefolge ein.

Präsident Wilfried Matten stimmte die närrischen Gäste auf das vierstündige Programm ein. Ganz besonders freute man sich beim FKK über die Anwesenheit des Bürgermeister Ulli Hess, der nicht schlecht über die Antrittsrede des Kinderprinzenpaares Oliver Karbon und Julia Lagemann staunte. Sie bekamen stehenden Applaus und die erste Rakete startete in den Freienohler Narrenhimmel. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter.

Die Minis des FKK begeisterten mit ihrem Showtanz „Junge Meerfrauen“. Die erste Zugabe war fällig. Lokalmatador Martin Klauke brachte das Publikum schon früh in Stimmung. Natürlich durfte die Zugabe, wir steigen auf das Matterhorn nicht fehlen. Kappe von der Wenne (Kaspar Kämper) betrat als erster die Bütt und klärte das Publikum über seine Diätkur auf.

Eine originelle Darbietung brachte die Theatergruppe des FKK. Sie hatten sich als 7 Zwerge hergerichtet. Dies hatten sie so geschickt gemacht, dass man nicht vermuten konnte, es sind erwachsene Personen darunter. Danach trat Uwe Beckmann aus Meschede Nord in die Bütt und erzählte, was er für ein armer Teufel sei.

Dann ging es heiß her auf der Showbühne. Nebel und Blitzlicht verwandelten diese in eine Disco. Und dann stürmten sie auf die Bühne. 4 Mädels aus der Rümmecke begeisterten mit ihrem Techno-Tanz. Nun kündigte Präsident Wilfried Matten die Ernennung der Senatorin oder des Senators an und übergab dem 1. Vorsitzenden Ernst Bracht das Mikrofon. Er machte es spannend. Verriet aber, dass es in diesem Jahr eine Senatorin ist. Er erzählte den Lebenslauf der Senatorin. Man ahnte noch nichts.

Als er aber berichtete, dass die neue Senatorin 30 Jahre bei der Firma Truco beschäftigt sei und über 100 Modeschauen organisiert hat und dann noch als Claudia Schiffer von Freienohl bekannt ist, viel der Groschen bzw. der Cent. Die neue **Senatorin heißt „Ingrid Bräutigam“**. Seit 8 Jahren hat sie den Vorsitz im Förderverein Freienohl. 20 Jahre lang ist sie Schützenhauptmannsfrau. Sie kümmert sich um den Blumenschmuck in Freienohl. Sie war es auch, die das Küppelfest Freienohl wieder neu aufleben ließ. Die Ovationen des Publikums waren ihr gewiss. Zu Ehren der neuen Senatorin tanzte die Senatorengarde den Gardentanz.

Präsident Wilfried Matten kündigte den 2. Beitrag der Rümmecke an. **Peter Koßmann** zeigte, wie man als Blumenfreund die Blumen zum plötzlichen Wachsen animieren kann. Eine hervorragende Darbietung.

Nun kam der Auftritt der Neuentdeckung des Präsidenten. Ich habe **Ute Avanes** auf einer Geburtstagsfeier singen hören, so Wilfried Matten und habe sie sofort arrangiert. Das Publikum war von der Gesangsleistung begeistert. Als sich Ute Avanes zur Unterstützung Prinz Kalla I auf die Bühne holte, stand der Saal köpf. Unter 2 Zugaben kam Ute Avanes nicht von der Bühne.

Nun folgte wieder was fürs Auge. Die Senatorengarde erfreute Ihr Publikum mit dem Showtanz „Eine spanische Nacht“, Trainerin Dolores Moita, Betreuerin der Garde, Susanne Drosche, Kostüme Renate Mehring und Ingrid Altebäumer nahmen stolz den Applaus entgegen. Dann war es soweit. Die Proklamation des neuen Prinzen stand an. Dazu geht der 1. Vorsitzende Ernst Bracht ins Publikum und hält Ausschau nach dem Kandidaten. In dieser Zeit hieß es, Abschied nehmen von Prinz Kalla I, der Bom-Bass-tische.

Ich verabschiede dich schweren Herzens, so Wilfried Matten. Du warst im wahrsten Sinne des Wortes Bombastisch und hast dem Freienohler Karnevals Komitee viel gegeben. Herzlich Dank für alles.

Ernst Bracht war immer noch auf der Suche nach dem neuen Prinzen. blieb aber dann vor Werner Klauke stehen mit den Worten, hier ist euer neuer Prinz. Werner Klauke, besser bekannt in Freienohl unter dem Namen „Fläsch“ betrat unter anhaltendem Jubel die Bühne. Liebes närrisches Publikum, ich möchte ihnen den Prinzen für die Session 2003/2004 vorstellen, so Präsident Wilfried Matten. Er heißt Werner Klauke, ist 42 Jahre jung, verheiratet und hat 2 Töchter. Tochter Saskia war 1998 Kinderprinzessin beim FKK. Er ist bei der Bauunternehmung Pöttgen als Baumaschinenführer beschäftigt. Privat singt er beim Gesangsverein Cäcilia, wo er auch als Notenwart fungiert. Im Schützenwesen ist er ebenfalls aktiv. In der 2. Kompanie ist er als Platzwart tätig. Werner, so Wilfried Matten, ist stets hilfsbereit und passt so richtig in die Welt und deshalb auch zum Freienohler Karnevals Komitee weiß blau. Werner Klauke, ich proklamiere dich hiermit zum **Prinzen Werner I, von der Fläsch**.

Zu Ehren des Prinzen Werner I, tanzte die Prinzengarde den Gardentanz. Zu diesem Zeitpunkt noch einen Büttendredner anzukündigen, ist schon mutig. Aber **Günter Kahl, Präsident der Roten Funken Dortmund** ist ein alter Hase. Mit seinem Vortrag, ein fideler Zeitgenosse, hatte er das Publikum auf seiner Seite. „Grüß uns unsere Freunde aus Dortmund und nimm



die Rakete aus Freienohl mit nach Hause“, so verabschiedete der Präsident das Büttenass Günter Kahl.

Das DUO EROS, Rene Kok und Ernst Bracht brachten den Saal mit ihren kölschen Tön nochmals richtig in Schwung.

Als letzte Darbietung folgte der Showtanz der Prinzengarde "Afrika,.. Die Bühne wurde geheimnisvoll abgedunkelt. Nur ein schwaches Mondlicht ließ die Nebelschwaden erkennen, als acht Krieger die Bühne anschlichen. Die Stille hielt aber nicht lange an. Ein feuriger Kriegstanz mit akrobatischen Einlagen sorgte für Beifallsstürme. Eine Zugabe war unumgänglich. Über den gelungenen Auftritt freuten sich ganz besonders die Trainerinnen Melanie Spyra und Nicole Heckmann sowie Anne Spyra, die bei den Kostümen behilflich war.

Die Zeit verging bei dem abwechslungsreichen Programm so schnell, dass Präsident Wilfried Matten um 23.20 Uhr das Finale einläutete.

Besuch bekam das Freienohler Karnevals Komitee vom Bundeskanzler Schröder (natürlich ein Double) der den Kanzlersong zum Besten gab. Mit der Hauskapelle „No Limit,“ wurde noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

### **Kinderkarneval am 02. März 2003**

Am Sonntag den 02. März 2003 war es wieder soweit, die Kinder feiern nun ihre Narrenzeit.

Die Schützenhalle war nun ihr Revier,

verkleidet als Hexen, Zauberer, Clowns, Cowboys oder sonstiges Getier.

Unser Kinderprinzenpaar Oliver Karbon und Julia Lagemann waren natürlich auch dabei.

Man lauschte ihre Rede und applaudierte mit viel Geschrei.

Wie jedes Jahr gab es ein tolles Programm, Garde und Showtänze waren als erstes dran.

Plötzlich wurde es ganz still und dunkel, Lichter blitzten und man hörte Gemunkel.

Wer oder was kann das sein?

Da kam auch schon Chris the Magic rein.

Er verzauberte alle mit seinem Charme und zeigte wirklich was er kann.

Dazu mit der richtigen Musik gespielt, ganz wie David Copperfield.

Zum Schluss dann noch wie jedes Jahr, waren die Kinder dann der Star.

Sie zeigten bei der Mini Playback Show ihr Können, es gab dabei auch ein paar Preise zu gewinnen.

Der Kinderkarneval war wieder eine Schau,

deshalb unser Motto: Nur weiter so ihr Kinder – Helau! –

### **Großes Schulungsturnier „das Lächeln Westfalens“ am 5. Oktober 2003**

#### **35 Karnevalsvereine führten in Freienohl 91 Tänze auf**

Fast vier Jahre hatte sich das Freienohler Karnevals Komitee um das Schulungsturnier des Bundes Westfälischer Karneval bemüht. Nach den umfangreichen Vorbereitungen wie die Erstellung der 100 Quadratmeter großen Tanzbühne, den Umkleidekabinen in der Halle und der Grundschule sowie der Verpflegung der Gäste konnte das Turnier starten. 35 Karnevalsvereine aus ganz NRW hatten sich angemeldet. Mit 91 Tänzen in den einzelnen Disziplinen steht Freienohl in den 16 Turnieren an zweiter Stelle. „Darauf sind wir sehr stolz“, so der erste Vorsitzende Ernst Bracht.

630 jugendliche Akteure aus den westfälischen Karnevalshochburgen zeigen die ganze Palette der karnevalistischen Tänze. Ob Solomariechen, Tanzpaare, Gardetänze oder die aufwendigen Schautänze begeisterten das Publikum in der ausverkauften Schützenhalle Freienohl. Es wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Manche Trainerinnen waren mit der Entscheidung der Jury nicht so recht einverstanden. Hatten sie doch die Leistung Ihrer Schützlinge entschieden besser gesehen. „Tanzgarden sind das Salz in der Suppe beim Karneval“, so Präsident Wilfried Matten. Vorsitzender Ernst Bracht fügte hinzu. Sie zeigen „das Lächeln Westfalens“.

Schirmherr des Tanzturniers, Bürgermeister Uli Hess lobte in seiner Ansprache den karnevalistischen Tanzsport als sinnvolle Freizeitgestaltung für die Jugend. Erstmals stellten sich die „Minis“ mit dem Schautanz „Elfen“ und die mittlere Garde des Freienohler Karnevals Komitee mit dem „Gardetanz“ und dem Schautanz „Brasil“ den strengen Blicken der Jury. Leider reichte es für einen Platz auf dem Siegereppchen noch nicht, aber bei so einem Turnier mitzumachen fanden die Mädels einfach „geil“.

Der Präsident des Bund Westfälischer Karneval, Diethardt Oeding und der Vorsitzende des Tanzturnierausschuss im BWK, Herr Rolf Schröder waren von der Organisation des 16. Schulungsturniers in Freienohl sehr zufrieden und bedankten sich stellvertretend für alle Helfer bei Ernst Bracht und Wilfried Matten. Die Ergebnisse des Schulungsturniers können im Internet unter [www.karneval-freienohl.de](http://www.karneval-freienohl.de) abgerufen werden.

### **Bericht der Kinderprinzengarde**

Auch unsere Kinderprinzengarde war alles andere als lahm. Die Kleinen mussten sich ebenfalls mit ihren Showtanz auf das BWK und Freundschaftsturnier vorbereiten. Hier war die Aufregung natürlich um ein vielfaches größer als bei den Senatoren. Wir hatten alle Hände voll zu tun um den Kleinen Mut zu machen. Sie haben ihre Sache wie nicht anders erwartet mit Bravour gemeistert. Auch bei der KiPriGarde sind Susanne und ich teilweise ganz schön ins Schwitzen gekommen, denn wir sahen uns innerhalb kürzester Zeit nicht mehr zehn Mädchen gegenüber, sondern gleich 18 Mädchen. Da alle diese neuen Minis mit aller Ernsthaftigkeit bei uns tanzen wollten, mussten wir Überlegungen anstellen, wie wir alle diese Kinder mit Kostümen ausstatten können. Da die Kostüme recht kostspielig sind, mussten wir ganz schön in die Hände spucken um dieses Problem zu lösen. Aber wir waren nicht faul und haben es auch hier geschafft; 13 neue Gardekostüme für die Garde anzuschaffen, und der absolute High Light war die zusätzliche Anschaffung von 18 Trainingsanzügen. Auch hier vielen, vielen Dank an alle Gönner, Spender und Sponsoren. Natürlich wollten die Minis Ihre Kostüme mit Ihrem allerersten Gardetanz einweihen. Auch dies haben wir geschafft. Zwar noch ein wenig wackelig da die Zeit recht kurz war und die Mädchen noch relativ klein sind, aber supersüß. Auch mit den Kleinen fand im Hallenbad eine tolle Weihnachtsfeier statt, wo dann auch der Nikolaus dabei sein musste.

Es war alles in allem ein sehr gelungenes Jahr. Die Kinder freuen sich schon jetzt auf Ihren Applaus der Ihnen auf der Prunksitzung sicher gewiss sein wird. Eine tolle Session wünscht die Kinderprinzengarde.

### **Bericht der Senatorengarde**

Seit Aschermittwoch liegen aufregende und arbeitsreiche Monate hinter uns. Für die Garde waren harte Zeiten angebrochen, da im Oktober die Teilnahme am BWK Turnier vor uns lag. Es gab für die Mädchen ab Sommerferien nichts was wichtiger war als das Training. Ebenso Renate Mehring, Conny Schulte, Susanne Droste und ich arbeiteten auf Hochtouren. Kostüme für Showtanz und der sehr aufwendige Kopfschmuck, angefertigt von C. Schulte mussten

fertig werden. Renate hatte einige schlaflose Nächte, um wirklich pünktlich fertig zu werden. Die Aufregung der Mädchen war riesig. Die Teilnahme am Turnier hat super viel Spaß gemacht, wenn auch die Platzierung nicht unseren Vorstellungen entsprach. Aber die Mädchen tanzten unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ wir wollen unsere Erfahrungen sammeln.

Schon vier Wochen später starteten wir zum Freundschaftsturnier nach Hüsten, wo die Platzierung im mittleren Bereich besser ausfiel. Nach diesen Turnierzeiten konzentrierten sich die Mädchen nun auf die Prunksitzung und trainierten fleißig wie gewohnt weiter. Neben dem Training haben wir noch Zeit gefunden, zwei Waffelbackaktionen vor dem OBI Markt zu starten, die recht erfolgreich waren. Glücklicherweise fanden sich in diesem Jahr großzügige Sponsoren, die unsere Mädchen mit hochwertigen Trainingsanzügen bestückten, worauf die Girl's natürlich sehr stolz sind. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Gönner, Spender und Sponsoren. Ein Weihnachtskegeln mit anschließendem Essen im Hause Luckai fand im Dezember statt. Wir freuen uns auf eine tolle Session, die wir gerne mit Ihnen erleben möchten.

### **Bericht des Männerballetts „Die Tönnchen“**

Ich glaube diesen Bericht zu schreiben macht mir die allergrößte Freude. Relativ spontan formierte sich diese Truppe im Spätherbst. Direkt nach Entstehung der Idee fand auch unser erstes Training statt. Natürlich war diese Truppe eine persönliche Herausforderung für mich als Trainerin und Susanne Droste als Betreuerin. Man kann es kaum glauben wir werden beide gebraucht. Von ziemlich zierlich bis selten anmutig ist hier alles vertreten. Das Training ist zwar sehr lustig, aber auch ernsthaft und anstrengend, da die Kondition noch aufgebaut werden muss.

Die zehn Tönnchen waren sich nicht bewusst, was da wirklich an Arbeit auf sie zukommt, aber es macht ihnen solchen Spaß, dass möglichst kein Training ausfallen darf. Um alle durch unterschiedliche Arbeitszeiten unter einen Hut zu bringen, müssen wir jeden Sonntag trainieren. Auch hier haben wir natürlich wie bei den weiblichen Tanzgarden darauf geachtet, dass sie besonders liebevoll ausgestattet werden, was die Kostüme angeht. Renate Mehring: TOI TOI TOI! Ihre Figuren sollen natürlich möglichst vorteilhaft zur Geltung gebracht werden. Ein hartes Stück Arbeit!

Aber wir wollen nicht zuviel verraten. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich mit uns auf die Darbietung der Tönnchen. Eine tolle Session und ganz viel Spaß wünschen Ihnen die Tönnchen mit Dolores Moita und Susanne Droste.

### **Sommerfest des FKK 2003**

Für Samstag, den 02. August hatte das Freienohler Karnevals Komitee zum Sommerfest ab 14.30 Uhr ins Hallenbad Freienohl eingeladen. Schon früh hatte Präsident Wilfried Matten mit den Vorbereitungen der FKK Olympiade begonnen. So wurde von ihm neue Spielgeräte, eigens für die Olympiade angefertigt. Seine neueste Erfindung, eine Erbsen-Schlagmaschine. Bevor die Gäste eintrafen, hatten Kim Moita und Wilfried Matten schon vormittags die Spielgeräte und den Parcours aufgebaut. Zunächst wurde erst einmal mit Kaffee und Kuchen begonnen. Fleißige Helfer hatten leckere Kuchen gebacken und Ernst Bracht stellte seinen Kaffeeautomaten vor.

Nach der Stärkung wurde dann zum Beginn der Olympiade aufgerufen. Zuerst kam die Mini-garde dran. Für die Jüngsten wurden eigens Spiele ausgesucht. Elf Teilnehmer kämpften verbissen um die ersten Plätze. Den größten Spaß gab es bei den Spielen wie Wasser transportieren und Ballerina Schwammwerfen. Dann war es soweit, Spielleiter Wilfried Matten gab die Plätze bekannt. Den 1. Platz errang Vanessa Kümmecke, den 2. Platz errang Lisa Droste

und den 3. Platz errang Sarah Schulte. Stolz nahmen die drei ersten Sieger ihre Preise entgegen. Für alle anderen Teilnehmer gab es Trostpreise aus dem Krabbelsack.

So, nun waren die Älteren dran. Die Mädels der Senatorengarde wollten unbedingt bei den Erwachsenen mitmachen. Anzumerken ist, dass die Wettkampfbedingungen schwierig waren. Spielleiter Wilfried Matten gab die einzelnen Disziplinen bekannt. Z.B. Sackhüpfen, Kegeln auf der Minikegelbahn. Torwand schießen, Erbsen schlagen und Lanzen stechen. Es war einfach lustig anzusehen, wie man um die Punkte kämpfte. So manches Olympiatalent wurde an diesem Nachmittag entdeckt. Spielleiter Wilfried Matten zog sich dann in ein stilles Kämmerlein zurück, um die Wertungsbogen auszuwerten. Zuvor hatte er bekannt gegeben, es warten tolle Preise auf euch. 1. Preis eine Ballonrundfahrt, 2. Preis ein schnurloses Telefon, 3. Preis ein Essen für zwei Personen.

Dann war es soweit, die Gewinner wurden bekannt gegeben. Für den 3. Platz bekam Conny Schulte 2 Tütchen frische Suppen (Essen für 2 Personen). Für den 2. Platz bekam Kim Moita ein herkömmliches Telefon, an dem man die Schnur abgeschnitten hat. (Schnurloses Telefon). Der 1. Preis ging an Christopher Franz. Er hatte die Ballonfahrt gewonnen. Es wurde eine Schubkarre mit zwei Riesenluftballons herangefahren. Christopher nahm in der Schubkarre Platz. Geschoben von Stefan Droste konnte die Ballonfahrt beginnen. Mit wenig Aufwand bereitete die Siegerehrung viel Spaß.

Eine tolle Idee hatten Ingrid und Raimund Altebäumer. Sie hatten ein Gewinnspiel zu Gunsten der Tanzgarden ausgedacht. Es musste das Gewicht einer selbstgezüchteten Gurke erraten werden. Jeder konnte gegen einen Obolus das Gewicht in Gramm eintragen. Die Gurke wog 1231 Gramm. Wer richtig geschätzt hat, wird hier nicht verraten. Bei herrlichem Wetter und guter Verpflegung ging das Sommerfest in den späten Abendstunden zu Ende. Einstimmiger Kommentar, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

### **Karnevalsauftakt in Freienohl am 8. November 2003**

Am Samstag, dem 8. November 2003 wurde in Freienohl die fünfte Jahreszeit der Karnevalisten, „Freienohler Karnevals Komitee weiß blau“ eingeläutet. Um 20.00 Uhr begrüßte Vorsitzender Ernst Bracht die Ehrengäste, Senatorinnen und Senatoren, sowie Mitglieder und Gönner des FKK. Präsident Wilfried Matten präsentierte dann ein ca. 1 1/2stündiges Programm. Die Senatorengarde präsentierte sich mit einem flotten Gardetanz. Zur Überraschung der Trainerin Dolores Moita zeigten sie einen selbst einstudierten Disco - Tanz. Eine Rakete vom Präsidenten war ihnen sicher.

Dann wurde der Stargast des Abends angekündigt. Es war schwer, ihn für diesen Abend zu bekommen, so Wilfried Matten und hier ist er - **Wolfgang Petry** - Gekonnt parodiert von „Frank Schneidewind“ in Freienohl besser bekannt unter „Balla“.

Großen Beifall bekamen die Mädels aus Oeventrop von der **Tanzformation Anja Kössling** für ihre fetzige Darbietung „Ist's Raining Man“. Als **Fahrlehrer testete Präsident Wilfried Matten** die Gäste, ob sie die Bedeutung der Verkehrszeichen noch kennen. Berauschend war das nicht. Das man mit Verkehrszeichen auch eine Geschichte erzählen kann, war dem Publikum neu. Für die Geschichte „Mein Rendezvous“ wurden 35 Verkehrsschilder eingesetzt. Eine originelle Darbietung.

Ganz besonders freute sich das Freienohler Karnevals Komitee über die Anwesenheit vieler junger Besucher. Bereits um 16.00 Uhr hatte das Freienohler Karnevals Komitee zur Preisverleihung aus dem Luftballon-Wettfliegen vom Kuppelfest 2003 eingeladen.

Der 1. Preis ging an Jessica Mester aus Freienohl. Ihr Luftballon flog 200 Km weit und landete in Bad Münstereifel. Der 2. Preis ging an Vivien Wegener aus Freienohl. Ihr Luftballon flog 138 Km weit und landete in Troisdorf. Der 3. Preis ging an Kim Kasupke aus Freienohl. Ihr Luftballon flog 134 Km weit und landete in St. Augustin. Die Preise überreichte das Kinderprinzenpaar des FKK **Julia Lagmann und Oliver Karbon**.

Die weiteren Gewinner. Maria Kremer (Freienohl 128 Km), Nina Droste (Velmede 117 Km), Yannic Kümmecke (Freienohl 110 Km), Markus Nickchen (Freienohl 29 Km), Maximilian Severin (Freienohl 19 Km), Laura Anziger (Oeventrop 15 Km). Stolz auf ihre Preise strahlten Sie für die anwesende Presse in die Fotelinsen.

## • 2004 •

### **Neujahrsempfang 2004 und Kinderprinzenpaar-Proklamation**

Auch in diesem Jahr hatte das Freienohler Karnevals Komitee zum traditionellen Neujahrsempfang und Kinderprinzenpaar-Proklamation am 04. Januar ins Haus Luckai eingeladen. Alles, was Rang und Namen hat, hatte sich eingefunden. So konnte Vorsitzender Ernst Bracht den amtierenden **Karnevalsprinz Werner der I, von der Fläsch**, (Werner Klauke), die Senatorinnen und Senatoren, das amtierende Schützenkönigspaar Wilfried Bronstert und Karin Nickchen, den Vizekönig Jörg Ebers und Vertreter aus dem politischen Leben begrüßen.

In seiner Begrüßungssprache bedankte sich Ernst Bracht für die 20 jährige Treue die dem Freienohler Karnevals Komitee weiß blau zuteil wurde. Wir feiern heute den 20. Geburtstag, so Ernst Bracht.

Dann übernahm Präsident Wilfried Matten das Programm. Wie es sich gehört, erfolgte der Einmarsch mit den Garden des FKK und dem noch amtierendem Kinderprinzenpaar Oliver Karbon und seiner Prinzessin Julia Lagemann. Dann hieß es Abschied nehmen vom Kinderprinzenpaar Oliver und Julia. Ich verabschiede euch ungern, so der Präsident. Ihr habt eure Sache gut gemacht. Als Dank bekamen sie einen dicken Applaus und ein Erinnerungsalbum für die tolle Session.

Dann kam der große Moment für das neue Kinderprinzenpaar. Nach der Übergabe der Insignien, die zur Amtswürde gehören, erfolgte die Proklamation. Im Jahr 2003/2004 amtiert **Prinz Joel Duhme mit seiner Prinzessin Jana Mockenhaupt**. Beide hielten eine tolle Antrittsrede, die sie auswendig gelernt haben. Der lang anhaltende Applaus und eine Rakete vom Präsidenten, war der verdiente Lohn. Zu Ehren des neuen Kinderprinzenpaar präsentierte sich zum ersten Mal die Minigarde des FKK mit einem zackigen Gardetanz.

Stolz, aber auch erleichtert waren die Minis, dass sie es geschafft hatten. Als cleverer Schulfunge trat David Schmidt aus Wenholthausen in die Bütt und hatte so manches zu berichten, was die Lehrer und Eltern besser machen könnten. Alle waren begeistert. Ein gelungener Vortrag. Danach zeigten die Senatoren ihr Können. Man merkt, dass ihr mittlerweile Wettkampferfahrung gesammelt habt, ihr werdet immer besser. So der Präsident.

Präsident Wilfried Matten und Vorsitzender Ernst Bracht ließen in einem Zwiegespräch die 20 Jahr Freienohler Karnevals Komitee weiß blau Revue passieren und konnten so manche lustige Begebenheiten erzählen. So unter anderem auch, dass Ernst Bracht vor 20 Jahren der erste Prinz des FKK war. Er nannte sich „Prinz Ernst der I, der Liebliche“. In gemütlicher Runde plauderte man bis in die Nachmittagsstunden.

### **Prunk- und Galasitzung 14. Februar 2004**

Am 14. Februar war es soweit. Die große Prunk- und Galasitzung des "Freienohler Karnevals Komitee weiß blau" konnte beginnen. Pünktlich um 19.31 Uhr marschierten die Karnevalisten angeführt von der Borkumkapelle in den Festsaal ein.

**Prinz "Werner der I. von der Fläsch"** nahm die Ovationen des närrischen Volkes beim Einmarsch freudestrahlend entgegen und verteilte dementsprechend seine Sträußchen. Präsident Wilfried Matten begrüßte als Gastvereine die Karnevalsgesellschaften aus Meschede, Neheim und Wenholthausen. Und dann startete auch schon das Programm. **Ehrgast Bürgermeister Uli Hess** staunte nicht schlecht über die Antrittsrede des Kinderprinzen-paares Prinz Joel Duhme und seiner Prinzessin Jana Mockenhaupt. Das Publikum war

begeistert. Zu Ehren des Kinderprinzenpaares tanzte zum ersten Mal die Minigarde in den neuen Gardekostümen ihren Gardetanz. Auch sie bekamen vom Publikum einen tosenden Applaus. Und die erste Rakete für das Kinderprinzenpaar und der Minigarde war fällig.

**Karl Heinz Höpner** stieg in die Bütt und konnte als Sonntagsfahrer mit seinem Wohnmobil über manch heikle Begebenheit berichten. Ein gelungener Vortrag.

In der Presse wurde es schon angekündigt. Was verbirgt sich hinter der Tanzgruppe "Die Tönnchen"? Der Einmarsch war sehr feierlich. Orgelmusik, eine abgedunkelte Halle und Kerzenschein. Auf den ersten Blick konnte man meinen, die Mönche aus dem Kloster wandeln herein. Auf der Bühne angekommen, entpuppte sich alles ganz anders. Bei voller Bühnenbeleuchtung standen 10 Ballerinas in pinkfarbenen Spitzenröckchen auf der Bühne. Was da in der Halle los war, kann man gar nicht erklären. Nun musste das schwergewichtige Männerballett zeigen, was es drauf hat. Ich kann Ihnen sagen, eine Tonne bewegte sich mit Eleganz über die Bühne. Wenn es nach dem Publikum gegangen wäre, hätte es jede Menge Zugaben geben müssen.

Nach diesem High Light hatten es die nächsten Akteure nicht leicht. Aber so alte Hasen wie **Peter Schmidt und Walter Arndt** lässt das kalt. In einem Zwiegespräch unterhielten sie ihr Publikum ausgezeichnet. Toll das sie dabei waren.

Nun wurde es etwas stürmischer. Die Mädchen der **Tanzgruppe Anja Kösling** fegten bei fetziger Musik, Blitz und Nebel über die Bühne. Der Auftritt war ganz nach dem Geschmack der jugendlichen Besucher.

Jetzt kam wieder ein spannender Programmpunkt. Wer wird für die Session der Senator. Vorsitzender Ernst Bracht machte es aber auch spannend. Als er dann einzelne Punkte aus dem Leben des neuen Senators preisgab, dämmerte es beim Publikum. Sie lagen richtig. Der **Senator ist "Pastor Michael Hammerschmidt"**. Damit hatte man in Freienohl nicht gerechnet. "Ich fühle mich sehr geehrt und freue mich über die Ernennung zum Senator", begann er seine mit Humor gespickte Rede.

Zu Ehren des Senators Pastor Michael Hammerschmidt tanzte die Minigarde den Schautanz "Die kleinen Elfen". Auch sie kamen um eine Zugabe nicht herum und wiederum stieg eine Rakete in den Freienohler Narrenhimmel.

Der scheidende Prinz Werner der I. ist aktiver Sänger im MGV Cäcilia. Seine Sangesbrüder ließen sich es nicht nehmen ihrem Prinzen ein Ständchen zu singen. Dann hielt es Prinz Werner der I nicht mehr auf seinem Platz und reihte sich in den Chor ein. Mit einem Medley bekannter Schunkellieder animierten sie das Publikum zum schunkeln.

"Mancher Schützenbruder", so der Präsident, "kann sich nach einer durchzechten Nacht kaum auf zwei Beinen halten. Hier kommt eine Marschformation auf die Bühne, die auf ihre Weise das Problem gelöst hat. Sie haben drei Beine. Eine originelle Darbietung der Theatergruppe des FKK.

Nun war es soweit. Die Amtszeit von "Prinz Werner der I, von der Fläsch" ging zu Ende. "Du warst ein guter Prinz und hast viel für das Freienohler Karnevals Komitee getan", so Präsident Wilfried Matten, "ich lasse dich ungern gehen". Werner antwortete spontan: "Ich bleibe euch ja erhalten und tanze auch weiter bei den Tönnchen mit".

Ernst Bracht hatte sich schon unter das Volk gemischt, um den neuen Prinzen ausfindig zu machen. Es ging in Freienohl das Gerücht herum, dieses Jahr findet das FKK keinen Prinzen. Die Spannung stieg. Vor wem blieb der Vorsitzende stehen?

Ernst Bracht blieb vor Walter Pöttgen stehen und fragte ihn: "Walter willst du der neue Prinz sein"? Walter sagte ja und der Jubel nahm kein Ende. Es dauerte sehr lange bis Walter die

Bühne erreichte. Nach der Übergabe der Insignien, Zepter und Schlüssel durch Bürgermeister Uli Hess, proklamierte der Präsident den neuen Prinzen für die Session 2004/2005 mit folgenden Worten, "Walter Pöttgen, ich proklamiere dich hiermit zum **Prinzen Walter der II, von der Schlade**.

Prinz Walter der II verriet in seiner Antrittsrede wie es dazu kam, um die Prinzenwürde zu erlangen. Da hatte Pastor Hammerschmidt die Finger mit im Spiel. "Ein Tag wie jeder andere, es war gegen acht. Da schellte es an der Tür ganz sacht. Ich machte mir Licht und schaute direkt in Hochwürdens Angesicht, (usw.). Zu Ehren des Prinzen Walter der II. tanzte die große Garde einen temperamentvollen Gardetanz. Man merkt, dass unsere Garden an Turnieren teilnehmen, sie werden immer besser.

Als geplagter Polizeibeamter stieg **Guido Dünnebacke aus Wenholthausen** in die Bütt. Auch wenn es schon fast 22.30 Uhr war, konnte er das in guter Stimmung gekommene Publikum für seinen Vortrag begeistern. Seine Vortragsart war originell.

Dann wurde, wie schon in der Presse erwähnt, das **Stimmwunder "Ute Avanes"** angekündigt. Sie brachte mit ihren life gesungenen Liedern die Halle zu kochen. Immer wieder musste sie Zugaben geben. Aber auch ein Kompliment an die Hauskapelle "Die Hartwitten", die Ute Avanes life begleitet haben.

Mit dem **Showtanz "Brazil"** brachte die Senatorengarde Farbe und Temperament auf die Bühne. Auch hier musste der Präsident eine Zugabe freigeben.

Es war bereits 23.40 Uhr als die Hitparade des FKK angekündigt wurde. Hier übernahm das Moderatorenteam "DROMO", Dolores Moita und Susanne Droste die Ansagen. Titel aus den 70 Jahren waren das Thema, wie Je Taime, Die Wanne ist voll, Hot Stuff, Daddy Cool und Theo wir fahren nach Lodz. Die Akteure der Theatergruppe, vom FKK-Komitee und der Tanzgarden haben sich gut auf die Hitparade vorbereitet und originelle schauspielerische Einlagen geboten. Die Stimmung im Saal war prächtig.

Um 24.00 Uhr wurde das große Finale eingeläutet. Die Dankesworte des Präsidenten fanden kaum noch Gehör als die Borkumkapelle zum Finale aufspielte. Mit der Hauskapelle "Die Hartwitten" wurde noch tüchtig weitergefeiert.

### **Kinderkarneval am 22.02.2004 in der großen Schützenhalle**

Kinderkarneval ist Famos,  
Stimmung immer riesengroß.  
Egal ob als Clowns, Hexen und Piraten,  
Supermann, Dracula und Soldaten,  
kunterbunt sieht die Halle aus,  
das ist schon Wert ein Applaus.

Joel Duhme und Jana Mockenhaupt sind das Prinzenpaar,  
sie machen ihre Sache wirklich wunderbar.  
Ihre Rede mit viel Schwung,  
kommt an bei alt und jung.

Dann mutig Kinder auf der Bühne stehn,  
sich präsentieren wunderschön,  
singen bei der Mini-Playback-Show,  
oder nur hüpfen wie ein Floh.

Kinder machen für Kinder das Programm,



endlich sind die Kleinsten dran.  
Die Garden tanzen, dass sich die Balken biegen,  
die Großen sich beim schunkeln wiegen,  
es wird gelacht der Bauch tut weh,  
es zieht schon bis in den kleinsten Zeh.

Eines ist dann schon für alle klar,  
wir kommen wieder im nächsten Jahr!

### **Bericht der Minigarde**

In diesem Jahr waren unsere Minis mittlerweile auf 19 Mädchen angewachsen und recht aktiv. Unsere kleinen Elfen hatten außer ihrem anstrengenden Training jede Menge zu tun. Sie wurden zu einer Hochzeit gebucht oder standen bei der Hochzeit unserer Mitglieder Heike und Michael Theune an der Kirche Spalier.

Um den Kindern auch mal eine Verschnaufpause zu gönnen, trafen wir uns zu einer Wanderung mit Picknick bei schönem Wetter. Sie brauchten diese Abwechslung, da das Training in diesem Jahr besonders anstrengend war, denn es gestaltet sich schwieriger innerhalb einer so großen Gruppe zu tanzen. Der Gardetanz wurde auf 3 Minuten ausgebaut und das bedeutet für die Tänzerinnen höchste Konzentration und Kondition. Das sich diese Anstrengung gelohnt hatte, konnten sie bei der Sportgala in der Mescheder Stadthalle unter Beweis stellen. Bevor sie dann im Haus Luckai, die die Garden immer liebevoll unterstützen, sich zum Weihnachtskegeln treffen konnten, wurden die Elfen noch zur Weihnachtsfeier des VDK gebucht. Auch dort war es ein gelungener Auftritt.

Zwischen Auftritt und Weihnachtsfeier mussten die Kinder noch viel für den neuen Showtanz trainieren, um ihn auf der Prunksitzung am 29. Februar präsentieren zu können. Die Kinder freuen sich auch dieses Jahr darauf, das Publikum mit ihren neuen Tänzen erfreuen zu können und wünschen alle eine tolle Session.

### **Bericht der Senatorengarde**

Unseren 14 jungen Damen der Senatorengarde ist in diesem Jahr nichts geschenkt worden. Abgesehen vom ganzjährigen Training, hatten sie eine Menge an Auftritten, überwiegend mit dem Showtanz Brazil, zu bewältigen. Sie tanzten bei den Geburtstagen unserer Senatoren Heinz Eue und Pastor Michael Hammerschmidt, unserem Prinzen Walter II von der Schlade. Des weiteren bei Gönnern wie Dorothea Frontzek und auch bei Mitgliedern des Vereins zum Beispiel bei der Hochzeit von Heike und Michael Theune. Zum Küppelfest wurden sie vom Reisebüro Heinemann und Autohaus Schmidt gebucht. Der Ruf der Garde eilte ihnen nun voraus und konnte dann auch bei der Sportgala in der Mescheder Stadthalle ihre Tänze präsentieren. Zu erwähnen wäre auch noch, dass die Garde trotz dieser vielen Termine sich die Zeit genommen hat und in Andreasberg beim Freundschaftsturnier an den Start gegangen ist.

Wir beendeten das Jahr mit einer Weihnachtsfeier die im Dorfkrug stattfand. Die jungen Damen wurden herzlich bewirtet von Patric Parsiegla alias Patty, der auch immer ein Gönnner der Garden ist. Die Senatorengarde freut sich auf eine tolle Session, die sie mit ihnen erleben möchte.

### **Die Tönnchen**

Nach einjährigem Bestehen des Männerballetts "Die Tönnchen" ging auch hier das Training fleißig weiter. Hier ist zu sagen, dass sich die Termine des Trainings sehr schwierig gestalten, da viele der Tönnchen im Schichtdienst arbeiten. Aber da sie hoch motiviert sind, haben

sie auch diese Hürde genommen und konnten einen neuen Tanz einstudieren. Auch die Tönnchen waren zu einem Auftritt bei einer Hochzeit gebucht. Die Weihnachtsfeier der Tönnchen wurde mit der Theatergruppe zusammengelegt und fand bei toller Bewirtung im Haus Luckai statt. Auch in diesem Jahr können sie sich auf den anmutigen Anblick unserer männlichen Damen freuen. Eine tolle Session und ganz viel Spaß wünschen Ihnen die Tönnchen mit. Susanne Droste und Dolores Moita.

### **Das Kreativ-Team**

Da die Garden immer mehr Zulauf bekamen und auch die Tönnchen sich formatiert hatten, wurde uns schnell klar, dass ist nicht mehr alleine zu bewältigen. So gründeten wir das Kreativ-Team.

**Maske und Kopfschmuck:** Conny Schulte

**Kostüme erstellen:** Renate Mehring, Kirsten Szodruich und Regina Hergenreder

**Thema und Musik:** Dolores Moita und Susanne Droste

Schon Anfang Mai setzte sich das Kreativ-Team zusammen, um für die neuen Tänze die Kostümvorstellungen und damit verbunden die Anschaffung aller Stoffe und Materialien zu besprechen. Bei mehreren Treffen bekam alles ein Gerüst und die Vorbereitungen laufen schon die ganzen Monate auf Hochtouren.

Lassen sie sich auch in diesem Jahr wieder von den tollen Kostümen überraschen.

### **Die Theatergruppe**

Nach unserem Erfolg mit unserem "3ten Bein" aus der letzten Session, hatten wir in diesem Jahr Neuzugänge zu verzeichnen. Die **Leitung übernahm Luisa Duhme** und sie hatte auch sofort die zündende Idee für den diesjährigen Auftritt.

Das die Theatergruppe sehr vielseitig sein kann, hatten sie als Kellnerteam beim Karnevalsauftakt unter Beweis gestellt. Das komplette Team sorgte dafür, dass kein Gast trocken blieb und waren neben bei auch noch schön in ihren Kostümen anzuschauen.

Man kann sich also auch in diesem Jahr wieder auf ein Programmpunkt der Theatergruppe freuen.

### **Sommerfest des FKK 2004**

Am Samstag, dem 12. Juni 2004 fand unser Sommerfest statt. Der Wettergott meinte es diesmal alles andere als gut mit uns. Es wurde ein Regenfest und daher passierte mehr im, als um das Hallenbad herum. Trotz des Wetters konnten wir außer Mädchen aus den beiden Garden, ein paar Tönnchen und Senatoren sowie das Kinderprinzenpaar Joel Duhme und Jana Mockenhaupt begrüßen. Prinz Walter von der Schlade nebst Gefolge und einigen Eltern der Gardemädchen.

Die viele Arbeit im Vorfeld unseres Präsidenten Wilfried Matten und seinen Helfern hat sich wieder gelohnt. Kim Moita und Stefan Droste halfen im strömenden Regen dem Präsidenten beim Aufbau des Parcours für die Olympiade.

Weil sich die Himmelsschleusen zunächst gar nicht schlossen, wurden für die Kinder kurzfristig je nach Möglichkeit ein paar Spiele nach innen verlegt. Durch die Disziplinen wie z.B. das Inselspiel, Fühlsäcke, Lanzenstechen, Wassertransport, Korbball werfen und dem Reaktionsspiel kam bei allen sofort gute Laune auf. Die Erwachsenen konnten sogar ein paar Spiele draußen absolvieren. Dieses zeigte besonders unser Prinz Walter von der Schlade mit vollem körperlichen Einsatz beim Wasser transportieren. Nach den anstrengenden Wettkämpfen stand die Siegerehrung an. Unser Präsident Wilfried Matten hatte diesmal sogar ein richtiges Siegetreppchen und Medaillen besorgt.

Siegerehrung Erwachsene: 1. Platz Katharina Balikcioglu, 2. Platz Willi Kriener und 3. Platz Walter Pöttgen. Siegerehrung Kinder: 1. Platz Corinna Luckai, 2. Platz Lucy Moita und 3. Platz Annika Glück.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt durch Kuchen- und Salatspenden einiger Eltern der Gardemädchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Gönner und Organisatoren.

Auch bei dem immer wiederkehrenden Regen klang das Fest in den Abendstunden gemütlich aus. Deshalb unser Motto: **Ob bei Regen oder Sonnenschein, das Sommerfest des FKK muss sein!**

#### **Karnevalsauftakt 2004**

Am 07. November 2004, pünktlich um 11.11 Uhr marschierte das Freienohler Karnevals Komitee (FKK) mit dem **Kinderprinzenpaar Joel Duhme und Jana Mockenhaupt, Prinz Walter II**, der Mini- und Senatorengarde und **Willi Raulf, 1. stellvertretender Bürgermeister** der Stadt Meschede in den Festsaal ein. Präsident Wilfried Matten konnte neben den Freienohler Gästen, sieben Abordnungen befreundeter Karnevalsvereine begrüßen. "Da wir heute nicht zum Freienohler Amtshaus marschieren", so Wilfried Matten in seiner Ansprache, "haben wir uns das Amtshaus in die Halle geholt". Bernd Becker, Wilfried Theune und Wilfried Matten haben das Amtshaus Freienohl naturgetreu auf die Bühne gezaubert.

Nun kam der große Moment. Prinz Walter II bat den Bürgermeister um Einlass in das Amtshaus. Nach der Besprechung der Amtsgeschäfte traten beide vor das närrische Volk und verkündeten das Ergebnis. "Die Freienohler sind der Zeit immer ein paar Tage voraus", stellte Willi Raulf fest. Übergab Prinz Walter II, mit bürgerlichen Namen Walter Pöttgen, den Amtshausschlüssel und noch einige Ratschläge für seine Amtszeit bis Aschermittwoch. "Danach werden wir sehen was sie geschafft haben. Aber eins ist jetzt schon sicher", so der 1. stellvertretende Bürgermeister Willi Raulf, "ich würde mir wünschen, dass so eine ungeschminkte Fröhlichkeit viel öfters in den Amtsstuben des Rathauses Einzug halten möge.

Nach der Schlüsselübergabe verlas Prinz Walter II seine Regierungserklärung. Themen wie die Verschönerung der Ortsdurchfahrt Freienohl, die fehlenden Bodenhülsen für die Beflagung der B7, die Stolperfalle am Parkplatz Ortsmitte oder das Parkleitsystem Meschede, das auf Freienohl erweitert werden soll, wurden angesprochen. Unter dem Motto **"Worte aus Narrenmund, geben meist die Wahrheit kund"** endete die Regierungserklärung des Prinzen Walter II.

Nach einer kurzen Pause schloss sich ein zwangloses Programm mit Gesangseinlagen, Sketche, Büttensrede und Tanzdarbietungen der Garden Kornblumenblau Menden, der Nordfünkchen - Meschede-Nord und den Garden des FKK-Freienohl.

"Im nächsten Jahr", so Präsident Wilfried Matten, "marschieren wir wieder zum Amtshaus, so wie wir es bis vor 6 Jahren getan haben".

## • 2005 •

### **Karnevalsauftakt in Freienohl**

Am Sonntag den 07. November 2005 startete das Freienohler Karnevals Komitee in die Session 2004/2005.

Diesmal sollte der Karnevalsauftakt an frühere Zeiten anknüpfen. Zwar wurde nicht zum Amtshaus marschiert, sondern man holte sich das Amtshaus Freienohl in den Speisesaal. Bernd Becker, Wilfried Theune und Wilfried Matten hatten das Amtshaus naturgetreu auf die Bühne gezaubert. Prinz Walter II „von der Schlade“ bat Willi Raulf, 1. Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Meschede um Einlass in das Amtshaus.

Nach der Besprechung der Amtsgeschäfte traten dann beide vor das närrische Volk und verkündeten das Ergebnis. Die Freienohler sind immer der Zeit voraus, stellte Willi Raulf fest und übergab Prinz Walter II (Walter Pöttgen) den Amtshauschlüssel und einige Ratschläge für seine Amtszeit bis Aschermittwoch.

Nach der Schlüsselübergabe folgte ein zwangloses Programm mit Gesangseinlagen, Sketsche, Büttenreden und Tanzdarbietungen der Garden Kornblumenblau-Menden, der Nordfünkchen, Meschede/Nord und den Garden des FKK-Freienohl. Sieben Gastvereine hatten sich zur Auftaktfeier eingefunden. Somit war der Grundstein für die kommende Session gelegt.

Jetzt wurde es Zeit ein neues Kinderprinzenpaar für den Neujahrsempfang mit der Kinderprinzenpaar - Proklamation zu finden. Dazu besucht der Präsident die örtliche Grundschule und zwar die Klassen 4a u. 4b. Er erklärt den Grund seines Besuches und spricht über die Aufgaben des Kinderprinzen und Kinderprinzessin. Wer Interesse hat wird aufgeschrieben. Das amtierende Kinderprinzenpaar (Joel Duhme und Jana Mockenhaupt) ziehen dann aus den verschlossenen Umschlägen den Anwärter. Nun wird es spannend. Der Präsident ruft den gezogenen Anwärter an und fragt ihn, ob er die Wahl annimmt. Natürlich mit Absprache der Eltern. Wenn er die Wahl annimmt, bekommt er die Namen der Mädchen gesagt, die sich gemeldet haben. Es ist immer wieder spannend, wen sich der Prinzenanwärter als Prinzessin aussucht. Steht das neue Kinderprinzenpaar fest, wird ein Termin vereinbart und man trifft sich mit den Eltern und dem Präsidenten. Nun gilt es, Informationen zu erfahren, um die Rede zu schreiben.

### **Neujahrsempfang mit Kinderprinzenproklamation**

Am 09. Januar 2005 fand der Neujahrsempfang mit Kinderprinzenproklamation im Haus Luckai statt. Vor dem Einmarsch wurde mit dem neuen Kinderprinzenpaar noch mal die Rede abgehört. Dann ging es raus in den Saal, wo die geladenen Gäste aus Politik, der örtlichen Vereine und Freunde und Gönner des FKK erwartungsvoll warteten. So konnte 1. Vorsitzender Ernst Bracht und Präsident Wilfried Matten den **amtierenden Karnevalsprinzen, Walter der II "von der Schlade"**, die Senatorinnen und Senatoren des FKK, das amtierende Schützenkönigspaar, Meinolf Luckai und Martina Deppenkemper, den Vizekönig, Roman Kordel, sowie Vertreter aus der Politik und der befreundeten Vereine begrüßen.

Nach der Begrüßung übernahm Präsident Wilfried Matten das Programm. Wie es sich gehört erfolgte der Einmarsch mit den Garden des FKK und dem noch amtierendem Kinderprinzenpaar Joel Duhme und Jana Mockenhaupt. Nun hieß es Abschied nehmen vom Kinderprinzenpaar Joel und Jana. "Ich verabschiede euch ungern", so der Präsident, "ihr habt eure Sache gut gemacht". Als Dank bekamen sie einen dicken Applaus und ein Erinnerungsalbum für die tolle Session.

Jetzt war es an der Zeit, das neue Kinderprinzenpaar vorzustellen. Feierlich wurde **Prinz Nikolas Neise und Prinzessin Aline Flüchter** proklamiert. Die Antrittsrede kam gut an und sie genossen sichtlich den lang anhaltenden Applaus.

Zu Ehren des neuen Kinderprinzenpaar präsentierte sich die Minigarde des FKK mit einem zackigen Gardetanz. Stolz aber auch erleichtert waren die Minis, dass sie es geschafft hatten.

Als Stargast kündigte Präsident Wilfried Matten die **Sängerin Gabi Lillpopp von der KG Flotte Kugel aus Sundern** an. Sie versteht ihr Fach, immerhin steht sie über 20 Jahre aktiv auf der Bühne. Lisa Droste und Lucy Moita hatten eigens für diese Veranstaltung einen Tanz als Cheer Leader einstudiert. Das Publikum war begeistert und sie bekamen einen lang anhaltenden Applaus.

Danach zeigte die Senatorengarde ihr Können. Sie tanzten einen flotten Gardetanz. Dann kam die große Überraschung für die Senatorengarde. Sie wurden offiziell zur Prinzengarde ernannt. "Eure Leistungen sind so gut, das ihr euch diesen Aufstieg verdient habt", so der Präsident.

Wie bereits angekündigt, sollte auf dieser Veranstaltung der Senatspräsident gewählt werden. Jede Senatorin und Senator des FKK bekam im Vorfeld einen Stimmzettel zugeschickt, den er auf dem Neujahrsempfang in eine Losbox werfen sollte. Die Auszählung ergab zunächst ein Kopf an Kopffrennen zwischen Senatorin Ingrid Bräutigam und Senator Karl-Heinz Kordel. Zum Schluss konnte Karl-Heinz Kordel die meisten Stimmen verzeichnen. Er nahm die Wahl an und ist somit Senatspräsident des FKK. Seine Aufgabe ist es, als Bindeglied zwischen dem Vorstand des FKK und den Senatorinnen / Senatoren zu fungieren.

Nach diesem gelungenen Neujahrsempfang mit Kinderprinzenproklamation liefen die Vorbereitungen für die große Prunk- und Galasitzung am 29. Februar 2005 auf vollen Touren. Die Zeit war knapp, denn die Karnevalssession 2005 war sehr kurz. Hinzu kam, durch die Renovierung der Halle konnte das Training der Garden nicht auf der Bühne stattfinden. Auch hier hieß es, wer wird Prinz Karneval? Trotz mancher Unkenrufe ist es uns gelungen, einen guten Nachfolger für den scheidenden Prinzen Walter II „von der Schlade“ zu finden. Auch eine Senatorin oder Senator musste gefunden werden. Auch dies ist uns gut gelungen. Dazu später mehr.

Die Kleinsten des Freienohler Karnevals Komitee wollten es auf dieser Veranstaltung aber wissen. Ganz überraschend für alle, hatten Corina Luckai und Katharina Franz etwas einstudiert. Sie zeigten einen Marsch aus der bekannten Steuben-Parade. Ein gelungener Auftritt.

Danach ging es noch mal hoch her. Die neue Tanzformation die Tönnchen hatten ihren Auftritt. Neun gut beleibte Herren tanzten in weißen Ballettstrümpfen und pinkfarbenen Tüllröckchen einen klassischen Tanz. Man kann sagen der Saal stand Kopf.

Als Abschluss sorgte Gabi Lillpopp noch mal mit karnevalistischen Liedern für gute Stimmung.

Nach dem offiziellen Teil wurde in gemütlicher Atmosphäre geklönt und karnevalistische Erfahrungen ausgetauscht.

### **Prunk- und Galasitzung**

Die Prunksitzung war für Freienohler Verhältnisse einigermaßen besucht. Erster Höhepunkt war die Rede des Kinderprinzenpaares. Präsident Wilfried Matten, ich bin stolz auf euch, vor einem so großen Publikum habt ihr das prima gemacht. Zweiter Höhepunkt des Abends. Vorsitzender Ernst Bracht stellte mit geschickten Worten die Senatorin/Senator vor. Lange dauerte es eigentlich nicht, bis man heraus bekam, wer gemeint war.

Die **Senatorin für die Session 2005/2006 heißt Schwester Marialdis von den Missionsschwestern vom HL. Herzen Jesu**. Damit hatte in Freienohl keiner gerechnet und die Ovationen für Schwester Marialdis hielten lange an.

Dritter Höhepunkt des Abends: Wer wird der neue Prinz? Während sich Wilfried Matten vom scheidenden Prinzen Walter II verabschiedete und sich für seinen Einsatz und Hilfsbereitschaft bedankte, war Ernst Bracht schon in den Saal gegangen um im Publikum Ausschau nach dem Prinzen zu halten. Wie wir Ernst Bracht kennen, macht er das immer recht spannend. Als er vor Heinz-Dieter Flüchter stehen blieb und ihn fragte, Heinz-Dieter willst du Prinz werden? und er „ja“ sagte, stand die Halle köpf. Es würde zu lang werden hier alles wieder zu geben. Der Prinz wurde vom Präsidenten mit den Worten proklamiert. Heinz-Dieter Flüchter, ich proklamiere dich hiermit zum Prinzen der Session 2005/2006 unter dem Namen **Heinz-Dieter II „der Statische“**. Die Antrittsrede von Heinz-Dieter II hatte es in sich. Unter anderem, einen verrückteren hättest ihr wohl nicht finden können, usw.

Alle Akteure und Garden haben zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Ein viereinhalbstündiges Programm zu gestalten bedeutet schon eine enorme Anstrengung und Vorbereitung. Dafür möchte ich an dieser Stelle nochmals allen recht herzlich danken.

### **Weitere Auftritte**

Wenn man erwartet, dass befreundete Vereine unsere Veranstaltungen besuchen, muss man natürlich Gegenbesuche machen. So waren wir Gäste bei der KLAGG Arnsberg, KG Neheim, Kolping Meschede und natürlich bei unseren Freunden in der Rümmecke. Unsere dritte Garde die „Tönnchen“ sind von befreundeten Gesellschaften gebucht worden und hatten am Karnevals-Samstag vier Auftritte. Aber auch unser Präsident Wilfried Matten ist über Land gezogen und hatte Auftritte in Hoppecke, Menden und Brilon.

Erstmals haben wir den Caritas Werkstätten in Arnsberg einen karnevalistischen Besuch abgestattet. Wir sind mit Prinz Walter II, dem Kinderprinzenpaar, der Kinderprinzengarde, dem Komitee und einigen Eltern der Garde angereist. So ein dankbares Publikum haben wir lange nicht erlebt. Alle sind sich einig, auch im nächsten Jahr werden wir die Caritas Werkstätten wieder besuchen.

Gern besuchen wir auch den Senioren Karneval im Freienohler Pfarrheim. Garden, das Kinderprinzenpaar, Prinz Karneval und das Freienohler Karnevals Komitee gestalten für eine Stunde das Programm und erleben ein dankbares Publikum. Fester Bestandteil im FKK Terminkalender ist auf Weiberfastnacht der Besuch der Kindergärten und der Grundschule. Aufmerksam hören die Kinder der Rede des Kinderprinzenpaares zu. Heimspiel hat das Kinderprinzenpaar in der Grundschule. Hier ist die Stimmung nicht mehr zu toppen.

### **Kinderkarneval am Karnevalssonntag**

Der Kinderkarneval am Karnevalssonntag beginnt mit dem Gottesdienst. Man kann schon erstaunte Blicke sehen, wenn die Garden im Gardekostüm die Kirche betreten. Manche staunten auch über die Predigt, die von Pfarrer Hammerschmidt in Versform gehalten wurde. Ab 4.00 Uhr werden die Türen der Schützenhalle geöffnet. Dann gibt es kein Halten mehr für unsere kleinen Gäste. Aufgeregt rennen sie in die Halle und sind gespannt, was alles passieren mag.. Der Kinderkarneval wird immer besser besucht. Es wird ja auch ein abwechslungsreiches Programm geboten. Aufregung herrscht immer vor der Mini Play-back-Show.. Hier entpuppen sich wahre Nachwuchskünstler. Großer Andrang herrscht bei Prämierung der Kostüme. Beim letzten Kinderkarneval waren es über 90 Kinder, die ihre Kostüme mitgebracht haben. Leer geht kein Kind aus. Außer den Hauptpreisen bekommt jedes Kind einen Trostpreis.

Letzter Auftritt für das Kinderprinzenpaar und der Kinderprinzengarde ist der Kinderkarneval in Meschede auf dem Karstadtplatz. Hier halten sie die letzte Rede ihrer Amtszeit. Zu Ehren des Kinderprinzenpaar tanzt dann in Meschede unsere Kinderprinzengarde. Der Applaus der Mescheder ist ihnen gewiss. Danach gehen wir ins Seniorenheim Lindenhof, wo wir unseren

Ehrensator Paul Czys besuchen. Es wird über die Session gesprochen und Paul bekommt noch den Sessions- und Kinderprinzen-Orden überreicht. Abschluss der Session bildet das traditionelle Fischessen. Auch hier wird noch mal über die zurückliegende Session gesprochen und was in der nächsten Session besser gemacht werden kann, zumal in 2006 das 22jährige FKK-Jubiläum ansteht.

**Literaturnachweis:**

Festschriften des Freienohler Karnevals Komitees und  
Diverse Zeitungsartikel